

Dachs statt Dax – Einsteigen und Abschalten

Reise-Wanderführer Kammweg Erzgebirge-Vogtland

www.kammweg.de



Kammweg



Erzgebirge-Vogtland



SACHSEN. LAND VON WELT.









Inhaltsverzeichnis

2 – 3	Einleitung
4 – 5	Entstehung des Kammweges
6 – 7	Wissenswertes für den Wanderurlaub am Kammweg
8 – 11	Tipps zur Anreise
12 – 13	Digitale Wandernadel
14 – 85	Etappenbeschreibungen
86 – 91	Streckenwandern – Wandern ohne Gepäck – Angebote
92 – 97	Standortwandern – Wandern ohne Gepäck – Angebote
98 – 99	Kammweg trifft Welterbe
100 – 101	Kammweg trifft Heimatgenuss
102 – 102	Über Bergweisen und mystische Moore
104 – 105	Kammweg trifft Zschopautal
106 – 107	Winter am Kammweg
108 – 109	Tourist-Informationen am Kammweg
110 – 111	Reisebedingungen Wanderkarten und Kammwegliteratur
112 – 113	Wanderveranstaltungen
114 – 115	Naturpark Erzgebirge/Vogtland
116 – 117	Staatsbetrieb Sachsenforst
118 – 121	Kooperationspartner
122 – 125	Wanderpass-Stempelfelder Notizen
126 – 128	Kooperationspartner Impressum

Liebe Wanderfreunde,

Dachs statt Dax – einsteigen und abschalten: Eine Wanderung auf dem 285 Kilometer langen, aussichtsreichen Kammweg Erzgebirge-Vogtland ist immer auch ein Aufbruch zu neuen Horizonten. Mal kein Handy, kein Mailempfang, keine Kurse checken. Sich einfach der Ruhe hingeben und die Natur genießen – der Kammweg Erzgebirge-Vogtland bietet dafür beste Voraussetzungen. Drei Viertel des Weges verlaufen durch den Naturpark Erzgebirge-Vogtland. Seltene Felsformationen, blühende Bergwiesen, Schatten spendende Wälder und erfrischende Bachtäler laden zu ausgiebigen Wanderungen ein. Mit etwas Glück begegnen Sie hier sogar dem Schwarzstorch, Eisvogel oder Dachs.

Auch Tradition und Kultur kommen beim Wandern auf dem Kammweg nicht zu kurz. Sie haben die Wahl zwischen den Schauwerkstätten traditionellen Handwerks, Zeugnissen der Bergbaugeschichte, einer der modernsten Großschanzen Europas, Burgen und Schlössern, Dampfbahnen oder Stauseen – und das alles direkt an der Strecke.

„Der Weg sorgt immer wieder für Überraschungen. Mal geht es über schmale Pfade, mal über hohe Berge oder durch verträumte Dörfer“, schwärmt Andreas Tiede, Musiker bei der Erzgebirgs-Kultband „De Hutzenbossen“.

Die Ruhe und Zufriedenheit, die er mit dem Pfad verbindet, hat er in seinem „Kammweg-Lied“ verewigt. Eine weitere Wohltat für ihn: dass es auf vielen Abschnitten keinen Handyempfang gibt. „So lässt man die hektische Welt einfach hinter sich und wird ganz eins mit der Natur. Manchmal läuft man stundenlang, ohne einem Menschen zu begegnen, fernab vom Autolärm, nur begleitet vom Gesang der Vögel und dem Rauschen der Bäche. Perfekt, um abzuschalten und neue Kraft zu tanken.“ Probieren Sie es aus!

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Fülle an Inspirationen und Vorschlägen für den perfekten Wanderurlaub auf dem Top Trail Kammweg Erzgebirge-Vogtland, einem der besten Fernwanderwege Deutschlands. Entdecken Sie Ihren ganz persönlichen Weg zur Ruhe und erfahren Sie den wunderbaren Einklang mit sich selbst und der Natur.

Es lohnt sich aufzubrechen und die Welt mit anderen Augen zu sehen.

Glück Auf!

Ihre Tourismusverbände
Vogtland und Erzgebirge e.V.

Drehkreuz des Wanderns: Start- bzw. Zielort der Fernwege Rennsteig, Frankenweg, Fränkischer Gebirgsweg und Kammweg Erzgebirge-Vogtland in Blankenstein/Thüringen



Entstehung des Kammweges

In dieser Broschüre finden Sie umfassende Informationen zum Qualitätsweg Kammweg Erzgebirge-Vogtland. Den Kammweg gibt es aber schon viel länger.

Auslöser für den **historischen „Blauen Kammweg“** war die Versammlung am 13. April 1902 in Warnsdorf/Varnsdorf, wo engagierte Vertreter der Nordböhmischen und Lausitzer Gebirgsvereine ein ehrgeiziges Projekt auslösten: die Verbindung zwischen dem Rosenberg/Ružý (619 m) in der Böhmischem Schweiz und dem Jeschken/Ještěd (1.012 m) im Jeschkengebirge über einen Fernwanderweg. Ein blauer, vierzinkiger Kamm, welcher die vier teilhabenden Gebirgsvereine symbolisierte, war als Markierungszeichen gefunden.



Bereits 1904 war der erste Kammwegabschnitt fast vollständig markiert und die erste Publikation vom Heimatforscher Anton Amand Paudler erschien. Die Fortführung ins Erzgebirge und Vogtland bis nach Asch/Aš im Egerland ließ nicht lange auf sich warten. Der Tepplitzer Lehrer Joseph Brechensbauer kennzeichnete damals mit einem Topf blauer Farbe und Pinsel den Weg durch das Erzgebirge. Schon 1905 war der 248 km lange Weg von Tetschen (Dečín) bis nach Asch (Aš) markiert. In östliche Richtung wurde der Kammweg in den Folgejahren bis zur Schneekoppe/Sněžka (1602 m) im Riesengebirge und weiter bis zum Altvater/Praděd (1.491 m) fortgesetzt. Mit Anschluss im Westen an den Rennsteig in Blankenstein im Jahre 1913 durch den Verband Vogtländischer Gebirgs- und Wandervereine war der Kammweg



mit fast 800 km der längste Fernwanderweg im deutschen Sprachraum und einer der ersten weltweit.

Der historische Kammweg führte die Wanderer somit entlang der Kammlinie vom Elstergebirge, Erzgebirge, Böhmischem Schweiz, Lausitzer Gebirge, Isergebirge, Riesengebirge, Glatzer Bergland bis zum Altvatergebirge und verlief überwiegend auf böhmischer Seite.

Die politischen Auswirkungen ab 1930 veränderten alles und der Kammweg wurde bald nicht mehr gepflegt.

Dafür entstanden zu DDR-Zeiten der **Wanderweg Zittau-Wernigerode** (blau markiert) und der **Bergweg der Freundschaft von Eisenach nach Budapest** (rot mit EB markiert).



Mit der Wiedervereinigung Deutschlands wurde 1990 von sächsischen und sauerländischen Wanderfreunden im Lions-Club die Idee des **Wanderwegs Deutsche Einheit von Görlitz nach Aachen** geboren, umgesetzt und mit der Markierung WDE bzw. Infotafeln entlang bestehender Fernwege ergänzt.

Ebenfalls nach der politischen Wende 1989 orientierte sich der Verlauf **des Europäischen Fernwanderweg E3 vom Atlantik zum Schwarzen Meer** (blau mit E3 markiert) in Richtung Ostdeutschland weitgehend an der Route des Bergwanderwegs EB und teilt sich südlich und nördlich des Erzgebirgskammes in eine böhmische und eine sächsische Variante, ab Rechenberg-Bienenmühle Richtung Osten verläuft der E3 dann wieder auf gleicher Trasse mit dem EB. Alle diese Fernwege durchqueren das Erzgebirge. Die Erinnerung zum Kammweg blieb. Vom historischen Kammweg in Böhmen ist fast nichts mehr zu sehen. Die einstigen Wege sind verschwunden oder asphaltiert und viele Grenzdörfer gibt es nicht mehr.

Bis etwa 1995 reichen die Pläne zurück, als sich erfahrene Wanderenthusiasten, stellvertretend Rolf Ebert/Verband Vogtländischer Gebirgs- und Wandervereine, Rainer Hübler/Hauptwanderwart und Erzgebirgsverein, Heidrun Hiemer/Deutscher Wanderverband und Bürgermeisterin in Schwarzenberg, Hans Hill/Frankenwaldverein sowie Jan Havelka/Klub tschechischer Touristen entschlossen, den Kammweg wieder zum Leben zu erwecken.

Die Umsetzung mit dem Ziel eines zertifizierten Wanderweges erfolgte ab 2009 als Gemeinschaftsprojekt über die Tourismusverbände Erzgebirge und Vogtland und vieler engagierter Partner, wie Kommunen und ehrenamtliche Wegewarte. Am 13. Mai 2011 wurde schließlich der **Qualitätsweg Kammweg Erzgebirge-Vogtland** (blau mit KAMM markiert) eingeweiht. Der wanderfreundliche und aussichtsreiche Streckenverlauf verläuft ausschließlich auf deutscher Seite vom Osterzgebirge bis zum Anschluss an den Rennsteig in Blankenstein.

Langfristig soll er weitergeführt werden und wieder einmal drei Länder verbinden: Deutschland, Tschechien und Polen. Mit dem Oberlausitzer Bergweg erhielt 2015 ein weiterer Abschnitt das Qualitätssiegel.



Markierung Kammweg Erzgebirge-Vogtland

Quellen: Naturpark Zittauer Gebirge
www.naturpark-zittauer-gebirge.de und
„Den Wolken ganz nah“ von Frank Hommel/Eva Simon

Nähere Infos zum Historischen Kammweg:
über die Arbeitsgemeinschaft Volkskunde,
Heimatforschung und Wanderpflege in Nordwestböhmen
www.erzgebirgsverein.de

TIPP

Um die Anbindung an den Kammweg zu erleichtern, finden Sie vor Ort auf ausgewählten Wanderwegen Wegemarken (auf weißem Grund blauer, roter, grüner oder gelber Balken) mit dem Zusatz Zuweg bzw. Alternative und KAMM. **Alternative KAMM** weist auf einen Rundweg mit einem Stück auf dem Kammweg hin und führt in Orte oder an Ausflugszielen vorbei. Darunter sind auch Schlechtwettervarianten zu naturnahen Kammwegabschnitten. Über **Zuweg-KAMM** wird die Anbindung an die sehenswerten Städte und Dörfer erreicht.



Wissenswertes für den Wanderurlaub am Kammweg

Der Kammweg kann dank seiner Länge über mehrere Tage oder Wochen gewandert werden.



Dieses Markierungszeichen weist Ihnen den Weg. Wegweiser und Informationstafeln an Kreuzungen unterstützen die Orientierung. Sollten Sie mal nach ca. 300 m kein Kammwegzeichen mehr sehen, einfach zum letzten Schild zurückwandern und nochmal genau schauen. Die Kammweg-Wanderkarte oder der GPS-Track auf dem Smartphone unterstützen die Wegfindung. Falls doch ein Markierungszeichen fehlt, bitte am Ende der Tour den Gastgeber oder uns informieren. Gemeinsam mit unseren ehrenamtlichen Wegepaten kümmern wir uns darum.

Für die Planung Ihres Wanderurlaubs sollen Ihnen die ortsbezogenen Entfernungen des Kammweges zur Orientierung dienen (Umschlag-Ausklappseite hinten).

Beim **Streckenwandern** übernachten Sie nach jedem Wandertag in einem anderen Haus. Je nach Kondition und verfügbarer Zeit haben wir unterschiedliche Arrangements für Sie zur Auswahl zusammengestellt. Dabei empfehlen wir **„Wandern ohne Gepäck“**, d. h. Ihr Gepäck wird zum nächsten Quartier, bevorzugt in Ost-West-Laufrichtung gebracht. Gern übernehmen die Buchungszentralen der Tourismusverbände Erzgebirge und Vogtland oder empfohlene Reiseveranstalter für Sie die Organisation Ihres Aktivurlaubes. Ihr Vorteil: Sie haben nur einen

Ansprechpartner und wir buchen für Sie die Häuser entsprechend gewünschter Reisezeit, Tageskilometer und freier Bettenkapazität inklusive Gepäcktransfer und Lunchpaket.

Wer nicht täglich das Quartier wechseln möchte, dem empfehlen wir das **Standortwandern**. Dabei bringt Sie der Gastgeber nach dem Frühstück an zwei Tagen zum Wanderstart und Sie wandern auf dem Kammweg wieder zurück zur Unterkunft. Bei Verlängerung des Aufenthaltes lernen Sie den Ort und die Umgebung auf Rundtouren kennen. Die Gastgeber oder Wanderbrochüren helfen bei der Tourenausswahl.

Spezielle Angebote und Empfehlungen haben wir für Familien mit Kindern, für Liebhaber regionaler Kultur, Geniesser von Wellnessangeboten nach der Wanderung oder alternativ für die Wintermonate zusammengestellt. Sie können aber auch gern ein weiteres oder mehr Standortquartiere entlang des Kammweges aneinanderreihen. Beispiele finden Sie auf Seite 92 – 105.

Suchen Sie sich selbst die Übernachtungsstationen, dann stimmen Sie Ihre Wünsche vorher mit den jeweiligen Gastgebern ab. Bitte beachten Sie, dass nicht alle Gasthäuser Gepäcktransfer garantieren und direkt am Kammweg liegen. Natürlich dürfen Sie auch Ihr Reisegepäck selbst mitnehmen. Dann spielt die Laufrichtung eigentlich keine Rolle. Bedenken Sie bei der Gepäckentscheidung die täglich zu bewältigenden Höhenmeter.

Ausführliche Etappenbeschreibungen finden Sie auf den nachfolgenden Seiten der Broschüre. Darin wird der Kammweg in 17 Etappen mit Streckendaten, Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten und Servicetipps von Ost nach West vorgestellt. Die Gehzeit berücksichtigt kurze Stopps und wurde mit max. 4 km/Stunde ermittelt.

Bitte beachten Sie: Ab Etappe 13 gibt es weniger Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten in Kammwegnähe.

Sie möchten gern Ihren **Hund als Wanderbegleiter** mitnehmen? Kein Problem. In den meisten Unterkünften sind Haustiere willkommen. Planen Sie dafür einen hausabhängigen Aufpreis ein. Um unbeschwertem Wanderurlaub zu genießen, dürfte es selbstverständlich sein, den Hund im Wald und im Ort an der Leine zu führen. Aufgrund des angeborenen Jagdtriebes und aus Rücksichtnahme gegenüber anderen Wegenutzern vermeiden Sie so mögliche Konflikte.

Kontakt für Kammweg-Buchungsanfragen:

www.kammweg.de; angebot@kammweg.de

Buchungszentralen:

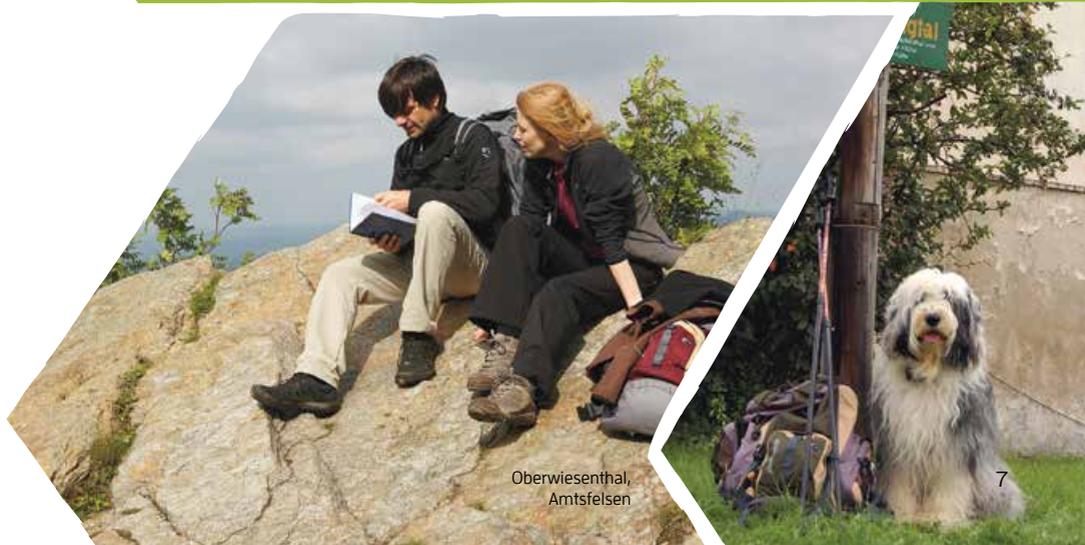
Tourismusverband Erzgebirge e. V.
Telefon +49 3733 188000

Tourismusverband Vogtland e. V.
Telefon +49 3744 188860

Buchungsservice Vogtland
Telefon +49 3744 19449

Hinweis

Wetterfeste Kleidung und trittsicheres Schuhwerk sollten ebenso zur Ausrüstung gehören wie **Proviand im Rucksack**. Bedenken Sie, dass sich auch im Mittelgebirge das Wetter ändern kann. Ein Blick auf den Wetterbericht am Morgen hilft vor unangenehmen Wetterüberraschungen.



Wir bringen Sie bequem auf den Kamm!

Nutzen Sie Bus und Bahn für eine entspannte An- und Abreise und erleben Sie schon auf der Fahrt zum Startpunkt Ihrer ausgewählten Wanderung die Schönheit unserer Natur!

Im Bedienegebiet der Regionalverkehr Erzgebirge GmbH (RVE) verkehren verschiedene Buslinien verstärkt am Wochenende. Die Busse fahren überwiegend im 2-Stunden-Takt und haben Anschlüsse zum ÖPNV aus den Richtungen Leipzig und Dresden.

Die Regionalbahnen, inklusive Schienenersatz stillgelegter Strecken mit Bus, und die Schmalspurbahnen Fichtelberg- und Weißeritztalbahn verkehren durch kundenfreundliche Taktung von Montag bis Sonntag. An Wochenenden und Feiertagen fahren in den Kammlagen zusätzlich die dampfbetriebene Pressnitztalbahn und die Freizeitbuslinie Vogtland.

FAHRPLAN-AUSKÜNFTE UNTER:

www.rve.de, Tel. +49 3733 151-0
www.vms.de, Tel. +49 371 40008-88
www.vvo-online.de, Tel. +49 351 8526555
www.erzgebirgsbahn.de,
Tel. +49 371 4933041
www.mitteldeutsche-regiobahn.de,
Tel. +49 341 231898288

DB RegioNetz Infrastruktur GmbH

Erzgebirgsbahn

(Chemnitz – Cranzahl; Chemnitz – Olbernhau-Grünthal; Aue – Chemnitz; Zwickau – Johanneorgenstadt)

www.erzgebirgsbahn.de

SDG Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft mbH

Fichtelbergbahn

(Cranzahl – Kurort Oberwiesenthal),

www.fichtelbergbahn.de

Weißeritztalbahn

(Freital-Hainsberg – Kurort Kipsdorf)

www.weisseritztalbahn.com

Freiberger Eisenbahngesellschaft mbH,

(Freiberg – Holzhau),

www.freiberger-eisenbahn.de

Müglitztalbahn

(Heidenau – Altenberg),

www.mueglitztalbahn.de



Bewegt das Erzgebirge.

Entspannt unterwegs mit Bus & Bahn in der Region Erzgebirge - nutzen Sie die zahlreichen, neuen Verbindungen, vor allem am Wochenende!







Empfehlungen für die Anreise beim Standortwandern:

- bei Übernachtung in einem Haus:
Anreise mit Bahn, Bus oder Pkw je nach Lage des Hauses wählen.
- in Verbindung mit mindestens 2 Beherbergungsbetrieben entlang des Kammweges:
Anreise mit dem Pkw, so sind Sie bei längerem Aufenthalt vor Ort flexibel und können ohne Zeitdruck zur nächsten Unterkunft fahren. Bei Anreise mit Bus oder Bahn muss vorher geklärt werden, ob die Gastgeber personell den Transfer zum nächsten Übernachtungs-ort gegen Gebühr absichern können oder ob ein Taxi beauftragt wird.

Besonders bequem kaufen Sie Ihren Fahr-
schein per HandyTicket (Anmeldung not-
wendig, Infos unter handyticket.vms.de).

Empfehlungen für die Anreise beim Streckenwandern:

- Kommen Sie mit der Bahn, achten Sie bei der Wahl des Start- und Zielortes, ob Bahn- oder Busanschluss besteht. Es entfällt die Rück-
fahrt zum Startort.
- Reisen Sie mit dem Pkw an, können Sie die-
sen bei der Unterkunft am Wanderstart ab-
stellen und fahren mit Bus oder Bahn nach
Ende der letzten Wanderetappe am Nach-
mittag oder dann am nächsten Morgen zurück.
- Fahren Sie mit dem Pkw gleich zum Zielort,
können Sie das Auto am Hotel oder Wander-
parkplatz abstellen und reisen am gleichen
Tag mit Bus, Bahn oder Taxi zum Startort.
Entspannter und ohne Zeitdruck haben Sie so
nach anstrengender Wandertour am Ziel
gleich Ihren Pkw vor Ort.

Sicher und entspannt ankommen mit Bus und Bahn im Vogtland

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln können Sie sich sicher und entspannt zum Ausgangspunkt ihrer Wanderung fahren lassen. Die gute Anbindung ermöglicht entspannte Wanderungen, zu preiswerten Tarifen. So bringt die Vogtlandbahn Sie direkt an den Kammweg nach Schöneck, Haltepunkt IFA Ferienpark.

Die Tourismus- und Verkehrszentrale Vogtland ist Ihnen bei der Planung Ihrer An- und Abreise, bei der Suche nach wanderfreundlichen Unterkünften und bei weiteren Fragen gern behilflich.

Tourismus- und Verkehrszentrale Vogtland

- Fahrplanauskünfte zu Bus, Bahn und Straßenbahn
- Tarifauskünfte zum Verbundtarif Vogtland, zur Vogtlandbahn und zur Deutschen Bahn AG

Buchungsservice Vogtland

- Planung und Organisation von individuellen Wanderreisen mit und ohne Gepäcktransfer
- kostenloser Buchungsservice – Vermittlung von wanderfreundlichen Unterkünften

Servicetelefon 03744 19449

Mo. bis Fr. 7 bis 19 Uhr

Sa., So. und Feiertage 8 bis 12 Uhr

tvz@vvogtland.de

www.vogtlandauskunft.de



EINFACH GUT GEFAHREN.
www.vogtlandauskunft.de



Kammwanderung gekrönt mit digitaler Wandernadel

Ambitionierte Wanderer erleben auf dem KAMMweg und Entdeckertouren nicht nur abwechslungsreiche Etappen, sie können auch Punkte sammeln und sich eine der begehrten Wandernadeln sichern. Ganz ohne Sammelbuch oder Stempelheft – sondern zeitgemäß digital. Nur die App von SummitLynx herunterladen. Mit dem praktischen Wegbegleiter die bewältigten Gipfel und Touren im persönlichen, digitalen Tourenbuch, mit selbst aufgenommenen Fotos an Kontrollpunkten erfassen.

Pro Etappe sind 3-6 Kontrollpunkte zu tracken. Die Kammweg-Erlebnisse lassen sich live über Social Media oder direkt über die App mit anderen (Wander-)freunden teilen. Kein Internet, lediglich GPS erforderlich.

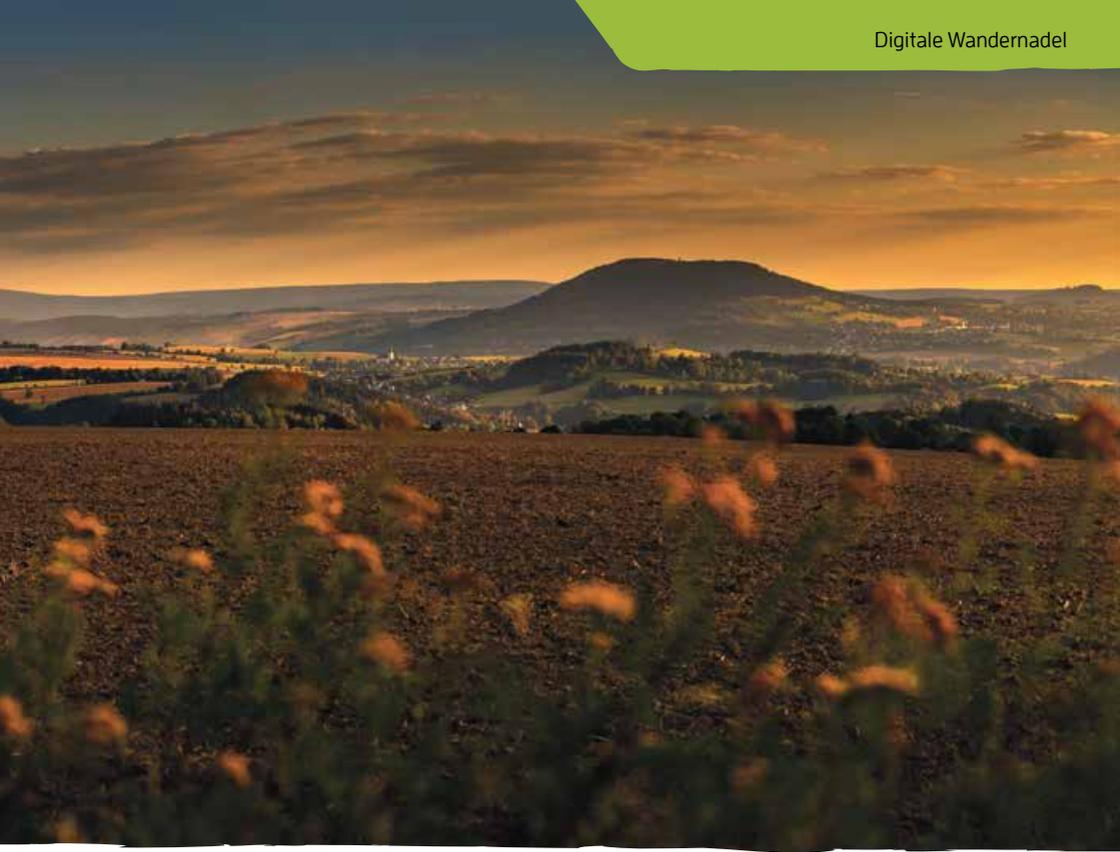
bei 2 Etappen > BRONZE-KAMMWEG-NADEL
bei 5 Etappen > SILBER-KAMMWEG-NADEL
bei komplett gewandertem Kammweg
> GOLD-KAMMWEG-NADEL

Kammweg



Erzgebirge-Vogtland





TIPP

Wer ein Explorer, Adventurer oder Hero werden möchte, kann das in Verbindung mit Wandern auf den Top Trails – eine Kooperation der 13 besten Fernwanderwege Deutschlands. (siehe Anzeige: Top Trails auf Seite 118)



Explorer

3 Wege je 2 Etappen



Adventurer

6 Wege je 2 Etappen



Hero

10 Wege je 2 Etappen

Stempelstellen

**Kammweg-
Stempelstelle**



Zur nächsten Unterkunft oder Einkehr auf
Ihrer Kammwegwanderung

Richtung Westen
Blankenstein: **11,5 km**

Richtung Osten
Altenberg-Geising: **4,3 km**

17,0 km

4,3 km

Adressen und Karte im Detail:

Ihre Position: **Hotel Saigerhütte**
GPS: **N50 38 57.9 E13 22 07.7**
Kammwegkilometer: **57,6**



Kammweg
Erzgebirge-Vogtland

Diese Schilder (140 x 200 mm) finden Sie an Ausflugszielen am Kammweg oder auf dem Weg dahin. Der Gastgeber freut sich natürlich über Ihren Besuch und bestätigt das mit einem Hausstempel im vorliegenden Reise-Wanderführer Kammweg oder im eigenen Wanderpass. So werden Ihre Wanderleistungen und schönsten Erlebnisse dokumentiert.

Das Schild verrät Ihnen, wie weit die nächste Gaststätte und Beherbergung von der Stempelstelle aus auf dem Kammweg fußläufig entfernt liegen.



Etappenbeschreibungen

In den nachfolgenden ausführlichen Etappenbeschreibungen finden Sie den Wegeverlauf mit einmaligen Ausflugszielen, Rast- und Übernachtungsmöglichkeiten in Laufrichtung von Ost nach West erklärt. Wir empfehlen Tagesetappen zwischen 9 und 25 km. So besteht bei kurzen Etappen die Möglichkeit, die zum Teil einzigartigen regionalen Sehenswürdigkeiten kennenzulernen. In Abhängigkeit von Anreise, Übernachtungsort/-en

und Kondition können Etappenanfang und -ziel selbstverständlich nach Ihren Wünschen gewählt werden. Ebenso kann der Weg mit Gepäck auch von West nach Ost gelaufen werden.

Die Etappenstarts wurden so gewählt, dass je nach gegebener Infrastruktur Anschluss zum Regionalverkehr, Parkplatz bzw. Ortsanbindung vorhanden sind.

Etappe 01	Von Geising nach Holzgau	24,5 km	S. 16 – 21
Etappe 02	Von Holzgau nach Sayda	12,5 km	S. 22 – 24
Etappe 03	Von Sayda nach Seiffen	10,0 km	S. 25 – 29
Etappe 04	Von Seiffen nach Olbernhau	11,5 km	S. 30 – 35
Etappe 05	Von Olbernhau nach Kühnhaide	21,0 km	S. 36 – 40
Etappe 06	Von Kühnhaide nach Satzung	14,0 km	S. 41 – 43
Etappe 07	Von Satzung nach Bärenstein	22,5 km	S. 44 – 49
Etappe 08	Von Bärenstein nach Oberwiesenthal	18,0 km	S. 50 – 54
Etappe 09	Von Oberwiesenthal nach Rittersgrün	14,0 km	S. 55 – 57
Etappe 10	Von Rittersgrün nach Johanngeorgenstadt	10,0 km	S. 58 – 60
Etappe 11	Von Johanngeorgenstadt nach Weitersglashütte	20,0 km	S. 61 – 64
Etappe 12	Von Weitersglashütte nach Mühleithen	14,0 km	S. 65 – 68
Etappe 13	Von Mühleithen nach Schöneck	15,0 km	S. 69 – 72
Etappe 14	Von Schöneck nach Eichigt	22,0 km	S. 73 – 75
Etappe 15	Von Eichigt ins Burgsteingebiet	20,5 km	S. 76 – 78
Etappe 16	Vom Burgsteingebiet nach Hirschberg	23,0 km	S. 79 – 82
Etappe 17	Von Hirschberg nach Blankenstein	14,0 km	S. 83 – 85

Legende zu den Etappenkarten

Anhand der farbigen Höhenlinie sind die Wegformate erkennbar:

 Naturnaher Weg	Gesamtanteil* in %	42,3
 Pfad (Gehspur < 1 Meter)		12,8
 befestigter Weg mit Feinabdeckung bzw. Schotter		41,5
 Verbunddecke (Asphalt, Verbundsteine, Betonplatten, Kopfsteinpflaster)		16,0
 Verbunddecke und auf befahrener Straße		0,9

*Gesamt= naturnah + befestigt + Verbunddecke + schwer begehbar

Kammweg Etappe 01

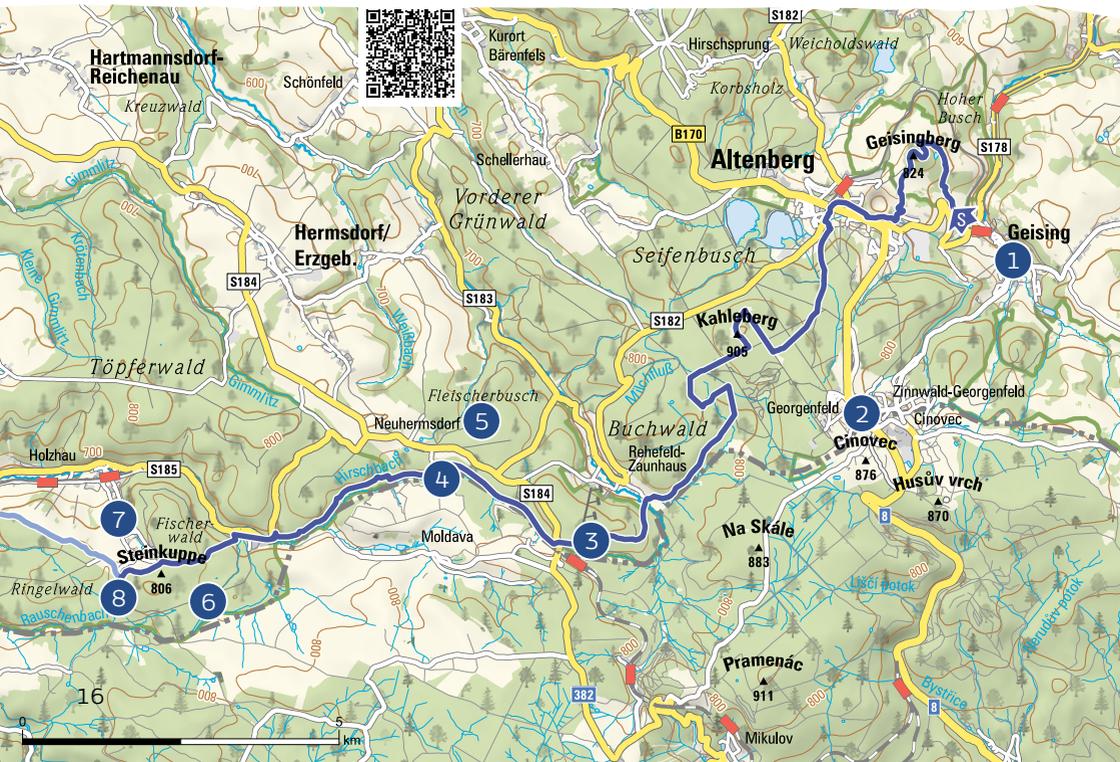
„Von Geising nach Holzhaus“

Highlights: Geisingberg (824 m) mit Berggasthaus und Aussichtsturm – Bergbaumuseum Altenberg – Likörfabrik Altenberg – Kahleberg (905 m) mit Panoramaaussicht – Naturschutzgebiet Hemmschuh – Eisenbahnmuseum im ehem. Bahnhof Neuhermsdorf – Teichhaus – Steinkuppe (806 m)

Beschreibung:

Sie starten Ihre Wanderung direkt am Bahnhof in Geising, vorbei am Einkaufsmarkt folgen Sie der KAMM-Markierung in Richtung Geisingberg. Nach Überquerung der Straße genießen Sie den Aufstieg zum Geisingberg über Wald- und Wiesenwege vorbei an einem ehemaligen Steinbruch durch ein Naturschutzgebiet. Auf dem Geisingberg (824 m) angekommen erwarten

Sie eine gemütliche Einkehr in der Bergbaude und der Aussichtspunkt Louisenturm. Genießen Sie den Rundumblick auf die UNESCO-Welterbe Montanlandschaft Altenberg-Zinnwald. Abwärts Richtung Altenberg kommen Sie über Feld- und Wiesenwege vorbei an zahlreichen Zeugen des Altbergbaus wie einem Wetterschacht oder etwas abseits vom Weg der Altenberger Pinge, einem durch mehrere Stolleneinbrüche entstandenen imposanten Trichter.





Altenberg: Binge mit Geisingberg
Geisingberg im Hintergrund

Auf Ihrem Weg durch den Luftkurort passieren Sie den Bahnhof mit Touristinformation und das Gelände der Sommerrodelbahn, bevor Sie sich zum Aufstieg auf den Kahleberg begeben. Der Kahleberg ist mit 905 m ü. NN die dritthöchste Erhebung im Osterzgebirge und zugleich der höchste Berg im sächsischen Teil dieses Gebirgstalles. Von hier genießen Sie eine Panoramaaussicht auf Altenberg mit den Galgenteichen bis hinüber in die Sächsische Schweiz, bei gutem Wetter sogar bis ins Iser- und Riesengebir-

ge. Als Flächennaturdenkmal beheimaten die Blockhalden vor allem seltene Flechten und Moose. Nach einer kleinen Stärkung auf dem höchsten Gipfel des Osterzgebirges setzen Sie Ihre Wanderung bergab über einen kleinen Pfad in Richtung Rehefeld-Zaunhaus fort, am Schwarzen Teich vorbei über den Lugsteinweg. Entlang des Kreuzweges durch das stille Tal des Großen Warmbaches erreichen Sie das als Holzfällersiedlung errichtete Örtchen Rehefeld-Zaunhaus. Durch das Naturschutzgebiet Hemmschuh führt Sie der Weg durch einen alten Buchenwaldbestand nach Neurehefeld, wo sich ein Grenzübergang für Wanderer, Radfahrer und PKW nach Tschechien befindet. Entlang des ehemaligen Bahndamms der 1972 stillgelegten Strecke Nossen – Moldau kommen Sie am ehemaligen Bahnhof Neuhermsdorf vorbei. Heute Wander- und Sporthotel beherbergt das Gebäude auch noch ein kleines Eisenbahnmuseum.



Die Farb-Legende zur Beschaffenheit des Wanderweges finden Sie auf Seite 15.

Schwierigkeit: schwer
Strecke: ca. 24,5 km
Aufstieg: 655 m
Abstieg: 484 m
Dauer: ca. 8 h
Niedrigster Punkt: 590 m
 (Geising Bahnhof)
Höchster Punkt: 905 m
 (Kahleberg)

Start der Tour: Geising im Osterzgebirge, Bahnhof

Zielpunkt der Tour: Rechenberg-Bienenmühle OT Holzgau, Parkplatz Oberdorf

Anfahrt: B 170 bis Altenberg oder A 17 über S 174/178 nach Geising, Bhf

Parken: Parkplätze in Geising „Am Hüttenteich“ und „Am Skilift“ Parkplatz Holzgau-Oberdorf

Rückfahrt: keine direkte Bahn- und Busverbindung, nur mit Bahn über Freiberg – Dresden

Fahrplanauskunft: www.vvo-online.de



Weiter führt Sie der Weg entlang und später oberhalb des Bahndamms nach Holzgau, vorbei am Waldgasthof Teichhaus bergan zur Steinkuppe, mit 806 m Höhe die höchste Erhebung von Holzgau. Am Parkplatz nach der Fischerbaude endet diese Tour. Genießen Sie von hier einen wunderschönen Blick auf Holzgau und Rechenberg.

Ausflugstipps:

Geising: Spätgotische Kirche, „Saitenmacherhaus“ – barockes Fachwerkhaus im historischen Stadtkern, Müglitztalbahn, Wildpark, Naturbad Hüttenteich, Bergbaulehrpfad, Kohlhaukuppe (799 m) mit Aussichtsturm

Altenberg: Bergbaumuseum – größte Zinnlagerstätte Mitteleuropas, Bergbaulehrpfad, Sommerrodelbahn, Großer und Kleiner Galgenteich, Führungen in Kräuterlikörfabrik, Gästebobfahren auf der Rennschlitten- und Bobbahn, Gesundheitszentrum „Raupennest“ mit weitläufiger Bäder- und Saunalandschaft, Schwarzer Teich in Rehefeld-Zaunhaus, Besucherbergwerk „Tiefer Brünaustollen“, NSG Georgenfelder Hochmoor in Zinnwald

Hermisdorf: Bahnmuseum im ehem. Bahnhof Hermisdorf-Rehefeld, heute Wander- und Sporthotel mit Hochzeitsallee, Bauern- und Heimatmuseum

Weitere Infos:

www.altenberg.de, www.hermisdorf-erzgebirge.de
www.fva-holzau.de



Hotel Lugsteinhof



Lugsteinhofer Wanderwochen 4 Übernachtungen mit Halbpension

ab 215,50 € p. P. im DZ



Genießen Sie die phantastische Aussicht, nutzen Sie die vielseitigen Freizeitangebote, wie Schwimmhalle, Saunen, Massagebett, Salzgrotte, Kegelbahn, genießen Sie erzgebirgische Gastlichkeit in unserem Restaurant – unser Familien- & Sporthotel bietet beste Möglichkeiten für eine aktive Erholung. Unser Hotel liegt direkt am Wanderwegenetz, wir bieten auch einen Hotelbustransfer vom/zum Bahnhof Altenberg bzw. Geising bei An-/Abreise
Inkl. 2 x Lunchbeutel p. Erw., 2 x Massage auf dem Hydro Jet Massagebett p. Erw., kostenfreie Nutzung der Schwimmhalle und der Saunen, tolle Kinderermäßigungen bis 16 Jahre!



Hotel Lugsteinhof Windsor Servicegesellschaft mbH
Neugeorgenfeld 36
01773 Altenberg, Ortsteil Zinnwald
Tel. +49 35056 3650, Fax. 36555,
info@lugsteinhof.de
www.lugsteinhof.de

1

Hotel & Restaurant Ratskeller

Gastgeber: Sven Baumgart
Hauptstraße 31
01778 Altenberg ST Geising
Tel. +49 35056 235060
www.ratskeller-geising.de

Öffnungszeiten

Restaurant Mi. Ruhetag
Hotel ganzjährig geöffnet
Hier starten Sie richtig ...

2



Hotel Lugsteinhof

Windsor Servicegesellschaft mbH
Höchstgelegenes Hotel im Osterzgebirge
Neugeorgenfeld 36
01773 Altenberg OT Zinnwald
Tel. +49 35056 3650 · www.lugsteinhof.de

Öffnungszeiten

ganzjährig
rund um die Uhr

3



Ferienanlage Monika Rasehorn

Grenzstraße 7
01773 Altenberg OT Neurehefeld
Tel. +49 35057 50386
www.fewo-rasehorn.de

5 Ferienwohnungen
Àronia-Café Rasehorn
Sa., So. u. Feiertage
11 bis 17 Uhr
und nach Vereinbarung

4

SWF Sporthotel „Alter Bahnhof“

SWF – Skisportzentrum – Wanderheim & Sporthotel
Freizeitanlagen GmbH
Alte Bahnhofstraße 7
01776 Hermsdorf/E./OT Neuhermsdorf
Tel. +49 35057 54590 · www.swf-sporthotel.de

Öffnungszeiten

Hotel ganzjährig,
Restaurant
täglich ab 11:00 Uhr

5



Ferienwohnanlage „Haus Waldeck“

Gastgeber: Familie Liebscher
Altenberger Str. 21
01776 Hermsdorf OT Neuhermsdorf
Tel. +49 35057 51316
www.erzgebirge-haus-waldeck.de

Öffnungszeiten

ganzjährig
E-Bike-, Fahrrad-, Ski-
und Schneetretterverleih

6

Wander- und Bikestation Torfhaus

Stopp / Troll GbR
Ringelstraße 6
09623 Rechenberg-Bienenmühle
Tel. +49 37327 830295

Öffnungszeiten Wandergaststätte

täglich geöffnet

7



Berghotel „Talblick“

Gastgeberin: Iris Gläser

Alte Straße 144 / OT Holzgau
09623 Rechenberg-Bienenmühle
Tel. +49 37327 838290
Handy & WhatsApp 0173 3943421

Öffnungszeiten

Mo. – Sa. ab 15:00 Uhr
So./Feiertag ab 11:00 Uhr
Getränke & Eis jederzeit!

www.talblick.de

8

Fischerbaude Holzgau

Weise & Plath GbR

Ringelstraße 4 OT Holzgau
09623 Rechenberg-Bienenmühle
Tel. +49 37327 7404
www.fischerbaude.de

Öffnungszeiten

Di. – So. ab 11 Uhr
bis max. 1 Uhr
Mo. Ruhetag



Kammweg Etappe 02 „Von Holzgau nach Sayda“

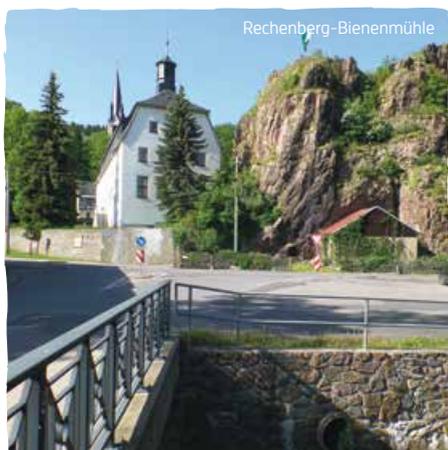
Highlights: Blick auf Brauereimuseum Rechenberg – Ökobad –
Flößgraben „Rachel“ – Sayda Kreuztanne

Beschreibung:

Im Oberdorf von Holzgau an der Fischerbaude beginnend führt der Kammweg ein Stück die Ringelstraße entlang bis zum Abzweig auf die ehemals Alte Landstraße. Der Wald- und Wiesenweg überwiegend am Waldrand entlang bietet dem Wanderer eine fantastische Sicht auf Holzgau mit seinen Bergwiesen und dem idyllischen Muldental. Allmählich bergab gelangen

Sie nach Unterquerung der Eisenbahnbrücke am Bahnhof Rechenberg vorbei auf der Alten Straße ins Zentrum von Rechenberg-Bienenmühle. Ein besonderes Erlebnis als Zwischenstopp verspricht eine Führung durch das Sächsische Brauereimuseum mit anschließender Verkostung. Seit 1558 wird in Rechenberg Bier gebraut, das weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt war. Sehenswert ist außerdem das Flößerhaus im historischen Ortskern.





Rechenberg-Bienenmühle

Es wurde mit viel Liebe eingerichtet und gibt Einblick in das harte Leben der Flößerfamilien oder zur Burgruine im Ort. Entspannung für müde Füße kann der Wanderer bei einem Abstecher im Ökobad, über die Muldentalstraße in wenigen Minuten erreichbar, finden. Ökobad deshalb, weil das Bad auf natürliche Weise mit verschiedenen Pflanzen, Bakterien, Zooplankton, Binsenklärung und Wasserlauf gereinigt

wird. Aber auch zwei Lehrpfade, ein Kräuterpfad und einer durch das Naturschutzgebiet Trostgrund mit Kneipp-Wassertretbecken beginnen im Ortskern und laden zum Verweilen ein.

Der Kammweg verläuft nun bergauf Richtung „Goldene Höhe“ weiter, bis er auf den Saydaer Weg abzweigt. Nach Überquerung der Neuhausener Straße gelangen Sie auf den Mittelweg mit Blick auf Rechenberg-Bienenmühle mit seinen Ortsteilen, bis Sie auf die Clausnitzer Dorfstraße treffen. Dorfeinwärts kommen Sie auf einen schönen Wiesenweg. Dieser mündet später wieder auf die Dorfstraße. Nach Überquerung gehen Sie bergauf den Martinsweg mit Aussicht auf die malerische Landschaft bis zur „Rachel“ weiter. Dieser Bachlauf wurde als Floßgraben jahrhundertlang bis zum Bau der Eisenbahnstrecke zum Holztransport genutzt. An der historischen Rachelbrücke und Schutzhütte empfiehlt sich eine Rast. Danach geht es bergauf über Wiesen am Waldrand entlang weiter bis zur Alten Poststraße in Richtung Sayda. Am romantisch gelegenen Hotel Kreuztanne ist die Etappe geschafft.



Die Farb-Legende zur Beschaffenheit des Wanderweges finden Sie auf Seite 15.

Schwierigkeit: leicht
Strecke: ca. 12,5 km
Aufstieg: 291 m
Abstieg: 341 m
Dauer: ca. 3,5 h
Niedrigster Punkt: 568 m
 (Rechenberg Ortsmitte)
Höchster Punkt: 759 m
 (Fischerbaude Holzhaus)

Start der Tour: Holzhaus, Parkplatz Oberdorf

Zielpunkt der Tour: Sayda, Kreuztanne

Anfahrt: über Rechenberg-Bienenmühle, im Ortsteil Holzhaus über Alte Straße

Parken: Parkplätze in Holzhaus und Parkplatz Kreuztanne Sayda

Rückfahrt: Von der Kreuztanne 2 km zu Fuß nach Sayda/OT Friedebach/Feuerwehrdepot, weiter mit dem Bus über Bahnhof Rechenberg-Bienenmühle bis Holzhaus/Oberholzhaus

Fahrplanauskunft: www.vms.de



Wenn Sie noch gut zu Fuß sind, besuchen Sie im nahegelegenen Friedebach das Landwirtschafts- und Mühlenmuseum oder einen der letzten Röhrenbohrer. Für das Bohren von Wasserleitungen aus Holzstämmen ist hier einmalig in Europa der Antrieb durch Wasserkraft erfolgt (Schauvorführung nach Voranmeldung Tel. 036365 7308).

Ausflugstipps:

Rechenberg-Bienenmühle:

Sächsisches Brauereimuseum, Flößberhaus, Öko-Freibad, Natur-, Glashütten- und Kräuterlehrpfad

Sayda/Friedebach:

Röhrenbohrerei, Landwirtschafts- und Mühlenmuseum Mittelmühle/Kaltofenmühle

Weitere Infos:

www.fva-holzhaus.de, www.sayda.de

9



Waldhotel Kreuztanne

Waldhotel Kreuztanne GmbH

Kreuztannenstr. 10

09619 Sayda /OT Friedebach

Tel. +49 37365 1760 · Fax 17626

info@kreuztanne.de · www.kreuztanne.de

Ganzjährig geöffnet, durchgeh. warme Küche (saisonal & regional) von 11 bis 21 Uhr; kostenfreier Parkplatz; spezielle Angebote für Kammweg-Wanderer

Kammweg Etappe 03

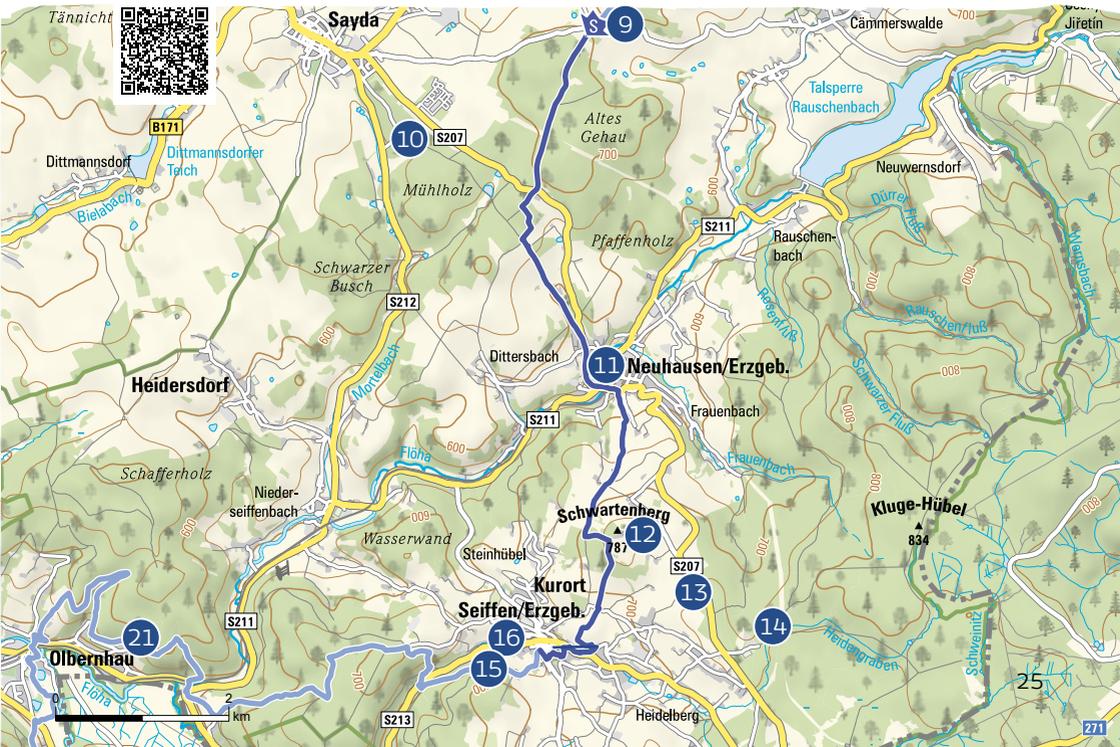
„Von Sayda nach Seiffen“

Highlights: Kreuztanne Sayda – Glashüttenmuseum – Schloss Purschenstein – Nussknackermuseum Neuhausen – Schwärtenberg (789 m) mit Berggasthaus und Aussichtsturm – Seiffen, Zentrum Erzgebirgischer Holzkunst – Binge „Geyerin“ – Seiffener Rundkirche

Beschreibung:

Mit Start ab Hotel Kreuztanne gehen Sie die Alte Poststraße Richtung Neuhausen entlang, an der König-Friedrich-August-Höhe (736 m) vorbei durch Fichtenhochwald. Am Großen Vorwerk wird die Verbindungsstraße Sayda – Neuhausen passiert und dem Saydaer Weg gefolgt. Nach etwa 250 Metern biegt der Kammweg vom Weg ab. Sie erreichen über einen Waldweg an der Schutzhütte die Alte Salzstraße in Richtung Neuhausen. Nur wenige Passwege führten seit uralten Zeiten von

Böhmen kommend über den Gebirgskamm. Diese auch „Böhmische Steige“ genannten Pfade waren die Vorläufer der später als „Salzstraßen“ bezeichneten Handelswege. Mit herrlichem Blick auf den Ort erreichen Sie bergab Neuhausen. Der Kammweg führt direkt am Glashüttenmuseum, am Schloss und Park von Purschenstein vorbei. Diese prägten maßgeblich die Geschichte des Ortes. Ein kleiner Abstecher zum Nussknackermuseum und gleich daneben zum Technischen Stuhlmuseum begeistert den Wanderer. Im Guinnessbuch der Rekorde eingetragen und zu bewundern sind, z. B.





Kreuztanne Friedebach, Foto: Andreas Tiede

der größte funktionsfähige pneumatisch betriebene Nussknacker der Welt mit 5,87 m Höhe, einer der inzwischen über 5500 hölzernen Gesellen und die weltgrößte Spieldose. Welches Lied erklingt, sollte der Besucher selbst erraten. Wandern Sie den Kammweg ein kurzes Stück erst die Straße Richtung Seiffen weiter, dann abbiegend einen angenehmen Wiesenpfad hinauf. Werfen Sie immer einmal einen Blick zurück auf Neuhausen und verschnauften Sie etwas. Von weitem sichtbar ragt das Berggasthaus mit Aussichtsturm auf dem Schwartenberg (789 m) hervor. Mit et-

was Glück kann man Gleitschirmflieger beobachten. Oben angekommen entschädigt eine Panoramaaussicht die Strapazen des Aufstiegs. In der Schwartenbergbaude können Sie sich stärken oder gleich weiter bergab Richtung Seiffen gehen. Auf naturnahen Wegen erreichen Sie das Spielzeugdorf bis zur Alten Dorfstraße, die weiter abwärts auf die Hauptstraße mündet. Unterwegs erkennen Sie in den Häusern schon überall Werkstätten, in welchen Räuchermänner, Schwibbögen oder Pyramiden in unterschiedlichsten Varianten hergestellt werden.



Schwierigkeit: leicht
Strecke: ca. 10,0 km
Aufstieg: 289 m
Abstieg: 349 m
Dauer: ca. 3,0 h
Niedrigster Punkt: 530 m (Neuhausen Ortsmitte)
Höchster Punkt: 789 m (Schwartenberg)

Die Farb-Legende zur Beschaffenheit des Wanderweges finden Sie auf Seite 15.

Start der Tour: Sayda, Kreuztanne

Zielpunkt der Tour: Seiffen, Kirche

Anfahrt: über B 171, im OT Friedebach zur Kreuztanne

Parken: Parkplätze in Sayda und Kreuztanne, Parkplätze in Seiffen

Rückfahrt: Mit dem Bus Haltestelle Seiffen/Mitte nach Neuhausen oder Olbernhau

Fahrplanauskunft: www.vms.de



Das Reifendrehen, eine weltweit einmalige Sonderform des Drechsels, wurde vor ca. 200 Jahren in Seiffen erfunden und kann noch heute im Freilichtmuseum besichtigt werden. Ganzjährig laden Schauwerkstätten und das Erzgebirgische Spielzeugmuseum zum Staunen ein. Deshalb gilt der Ort als weltbekanntes Zentrum erzgebirgischer Holzkunst.

Nach 100 m Hauptstraße biegt der Kammweg in die Gasse An der Binge ab und führt bergauf zum Bergbausteig, einem Lehrpfad zur Bergbaugeschichte. Ein Zeugnis des Altbergbaus stellt die Binge „Geyerin“ dar, welche heute im Inneren eine Freilichtbühne beherbergt. Vorbei an dieser und die Deutschneudorfer Straße entlang endet die Etappe an der berühmten Seiffener Barockkirche, auch Wahrzeichen des Erholungsortes.

Ausflugstipps:

Sayda:

Erzgebirgisches Heimatmuseum „Hospital zu St. Johannis“, spätgotische Hallenkirche „Zu unseren lieben Frauen“ mit 62 m hohen Turm, Feuerwehrmuseum, Baumaschinenmuseum, Rundweg Saydaer Maler-Weg

Neuhausen:

Nußknacker-, Stuhl- und Glashüttenmuseum, Schloss Purschenstein mit Schlosspark, Glasmachersteig, Aussichtspunkt Schwartenberg, Rauschenbachtalsperre in Cämmerswalde

Seiffen:

Erzgebirgisches Spielzeugmuseum, Freilichtmuseum, Schauwerkstätten erzgeb. Holzkunst, barocke Rundkirche, Bergbaulehrpfad mit Binge, Wendt & Kühn Figurenwelt Seiffen, Sommerodelbahn, Modellbahnausstellung, Abenteuer-spielplatz

Weitere Infos:

www.sayda.eu,
www.neuhausen.de,
www.seiffen.de

10



Altsächsischer Gasthof Kleines Vorwerk zu Sayda

Inhaber Herr Robert Scharf
 Mühlholzweg 12
 09619 Sayda
 Tel. +49 37365 99910 · Fax 99919
info@kleines-vorwerk.de · www.kleines-vorwerk.de

11

Schloss Purschenstein Hotel GmbH

Inh. Fam. R. Praagman
 Purschenstein 1
 09544 Neuhausen/Erzgebirge
www.purschenstein.de
 Tel. +49 37361 14080 · info@purschenstein.de

Öffnungszeiten

Restaurant
 täglich 15:00 – 21:30 Uhr
 Sa./So. 12:00 – 21:30 Uhr
 Kutscherhaus REMISE,
 bald Eröffnung Landhaus
 Purschenstein

12

Berggasthaus Schwartenbergbaude

Inh. Ilka Müller
 Am Schwartenberg 10
 09544 Neuhausen/Erzgebirge
 Tel. +49 37361 45686 · Fax 15886
 www.schwartenbergbaude.de

Öffnungszeiten

täglich ab 11:00 Uhr

13



Hotel Dachsbaude & Kammbaude

Inh. Sigmund Hunger
 Heidelbach 3
 09544 Neuhausen / Erzgebirge
 Tel. +49 37361 1469-0
 www.hotel-dachsbaude.de

Öffnungszeiten

täglich geöffnet
 11:30 - 20:00 Uhr
 warme Küche

14

Waldgasthof Bad Einsiedel

Inh. Michael Weidensdorfer
 Badstraße 1
 09548 Seiffen
 Tel. +49 37362 879712
 www.waldgasthof-bad-einsiedel.de

Öffnungszeiten

täglich ab 11:30 Uhr
 warme Küche

Erzgebirgisches Spielzeugmuseum Seiffen



15

in Trägerschaft der Gemeinde Seiffen
 Hauptstraße 73
 09548 Kurort Seiffen
 Tel. +49 37362 17019
 info@spielzeugmuseum-seiffen.de
 www.spielzeugmuseum-seiffen.de



Seiffen wird bis heute durch sein handwerkliches Geschick im Umgang mit dem Werkstoff Holz geprägt. Das im Zentrum gelegene Erzgebirgische Spielzeugmuseum

vermittelt eindrucksvoll die Entwicklung der Spielzeuge und des Weihnachtsbrauchtums. In diesem familienfreundlich ausgestatteten und zertifizierten Haus heißt es täglich: Geschichte spielend erleben! Die Vorführung des traditionellen Reifendrehens im Seiffener Freilichtmuseum gehört zu den faszinierendsten Erlebnissen. Das dörfliche Flair, die spätbarocke Rundkirche, niveauvolle Restaurants, Cafés, aber auch attraktive Unterkünfte machen Seiffen zu jeder Jahreszeit lohnenswert.



Diese Einrichtung wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Öffnungszeiten
 täglich offen 10:00 - 17:00 Uhr

Buntes Haus Seiffen 16

Hauptstraße 94
09548 Kurort Seiffen
Tel. +49 37362 776-0
Fax +49 37362 776-60
www.buntes-haus.com
buntes-haus@erzgebirgshotels.de
vertreten durch: Erzgebirgshotels GmbH Seiffen



Unser Hotel liegt in der Ortsmitte Seiffens. Stärken könnt ihr euch im Restaurant „Buntes Haus“ sowie in die „PastaBar“ Postkutsche, dem Treffpunkt für Jung und Alt für Seiffener und Ihre Gäste. In unmittelbarer Nähe befindet sich die Seiffener Kirche, das Spielzeugmuseum und verschiedene Schauwerkstätten. Nutzt doch die wanderfreie Zeit zu einem Bummel durch die über 50 Geschäfte mit der weltweit größten Auswahl an erzgebirgischer Holzkunst!

- Übernachtung inklusive Saunanutzung
- 1 große Flasche Wasser bei Anreise
- reichhaltiges Frühstücksbuffet
- zubuchbar: Lunchpaket und Halbpension
- Waschmaschine, Schuh- und Wäschetrockner
- Gepäcktransfer, Wandershuttle zum Start
- Bahnhofstransfer, Kostenfreie Parkplätze

Öffnungszeiten
täglich von 7 Uhr bis 22 Uhr
Warme Küche von 12 Uhr bis 21 Uhr

Bienen von Bloggerin entdeckt

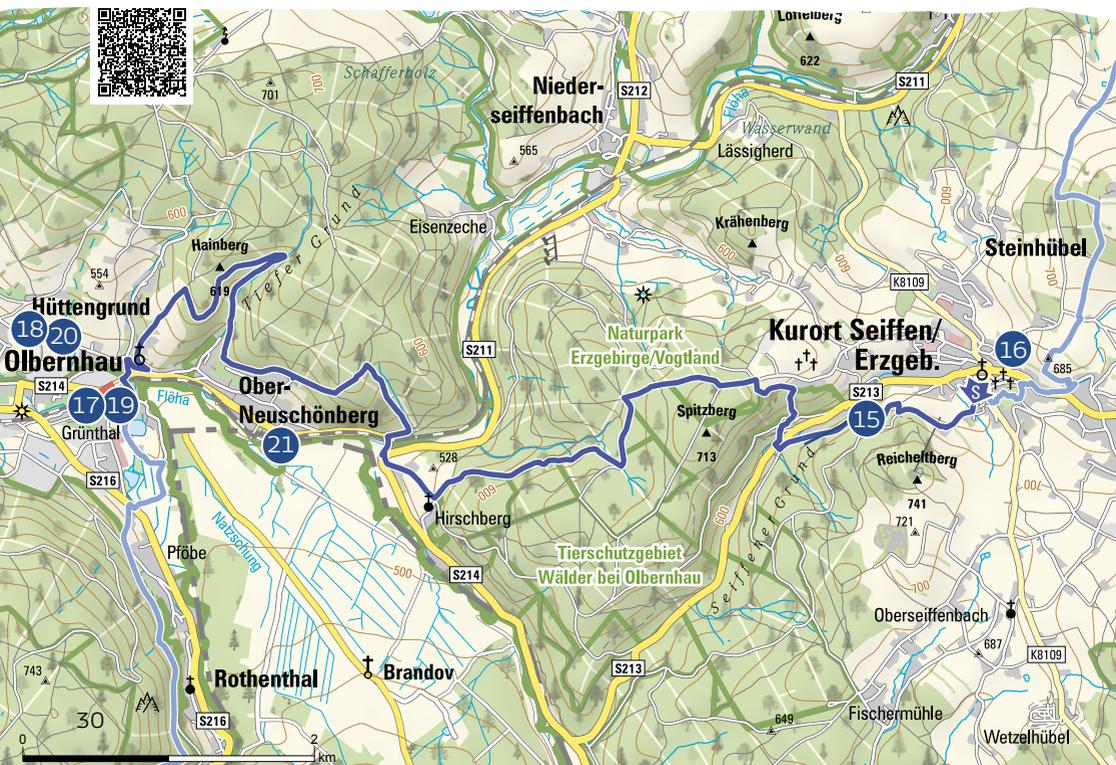


Kammweg Etappe 04 „Von Seiffen nach Olbernhau“

Highlights: Spielzeugdorf Seiffen – Rundkirche – Reicheltberg – Hirschberg – Bergkirche Oberneuschönberg – Denkmalskomplex Saigerhütte

Beschreibung:

Vom Start an der berühmten Rundkirche Seiffen gehen Sie allmählich die Straße zum Reicheltberg hinauf. Nach Überquerung des Skihanges dem Wiesen- und Waldweg bis zum Mittelweg folgend, bietet sich eine fantastische Aussicht auf das Spielzeugdorf und den Schwarzenberg. Weiter auf dem Mühlenweg am Waldrand und an Bergwiesen vorbei erreichen Sie einen Kreuzungspunkt mit Wandertafel.





Abbiegend Richtung Hauptstraße wird erst der Dorfbach überquert, ein paar Meter weiter die Straße. Denn dort steigt ein naturbelassener Pfad im Wald hinauf bis zum Waldrand Spitzbergkreuzung. In Richtung Olbernhau geht es drei Kilometer über Sielen-, Ringel- und Wettinweg durch abwechslungsreichen Mischwald. Wenn sich der Wald öffnet genießen Sie einen herrlichen Blick hinab in den Talkessel von Olbernhau und zum Kamm des Erzgebirges auf tschechischer Seite. In Hirschberg mündet der Weg auf den asphaltierten Sachsenweg. Hier wandern Sie weiter Richtung Olbernhau, auch Stadt der sieben Täler genannt. Vorsicht beim Überqueren der Verbindungsstraße zwischen Olbernhau und Seiffen! Rechts bleibend überqueren Sie die Flöha und erreichen den Wanderparkplatz. Gute Kondition ist nun gefragt, denn der Kammweg verläuft ansteigend bis zum Zechenweg. Gehen Sie oberhalb von Oberneuschönberg entlang des Tiefen Grabens durch Nadelwald weiter bergauf. Ganz in der Nähe befindet sich der Gnade-Gottes-Erbstolln, wer mag, schaut sich dieses sehenswerte Bergbauzeugnis an.



Schwierigkeit: mittel
Strecke: ca. 11,5 km
Aufstieg: 346 m
Abstieg: 507 m
Dauer: ca. 3,5 h
Höchster Punkt: 696 m
 (Spitzbergweg Seiffen)
Niedrigster Punkt: 465 m
 (Saigerhütte Olbernhau)

Die Farb-Legende zur Beschaffenheit des Wanderweges finden Sie auf Seite 15.

Start der Tour: Seiffen, Kirche

Zielpunkt der Tour: Olbernhau, Parkplatz Saigerhütte

Anfahrt: Über S 213 von Olbernhau oder von Neuhausen über S 207 nach Seiffen

Parken: Parkplätze in Seiffen, Parkplatz in Olbernhau nach Saigerhüttengelände in Richtung Rothenthal

Rückfahrt: Mit dem Bus, Haltestelle Olbernhau/Grünthal nach Seiffen oder mit Bus oder Bahn Richtung Chemnitz

Fahrplanauskunft: www.vms.de



Kupferhammer im Museum Saigerhütte

An saftigen Viehweiden vorbei führt Sie der Kammweg über den Kirchweg an der Bergkirche vorbei nach Grünthal zum europaweit einmaligen Museumskomplex der Buntmetallurgie – der Saigerhütte. Der Hüttenbetrieb wurde 1537 zum Entsilbern von Rohkupfer mittels des Saigerverfahrens gegründet. Der mehrstufige Schmelzprozess galt über Jahrhunderte als Spitzenleistung des Hüttenwesens. Besonders begehrt war das Grünthaler Dachkupfer, das über 400 Bauwerke in Europa schmückte, z. B. die Dresdner Frauenkirche, das Ulmer Münster, den Stephansdom in Wien. Das museale Saigerhüttenareal ein UNESCO-Welterbebestandteil beherbergt: Kupferhammer, ständige Ausstellung, Arbeiterwohnhaus mit Schusterwerkstatt, Stockhausen – das lebendige Spielzeugland für Kinder, Hüttenteich, Bergbaulehrpfad, Hotel und Gastronomie. Hier endet die Etappe. Bei einem Stadtbummel auf den historischen Pfaden des Olbernhauer Reiterleins und im Theater Variabel klingt Ihr Tag kulturell aus.

Ausflugstipps:

Seiffen: mit Freilichtmuseum, Spielzeugmuseum, Schauwerkstätten Erzgebirgischer Volkskunst

Olbernhau: Denkmalkomplex Saigerhütte mit Kupferhammer, Museen, Kindererlebniswelt und Arbeiterwohnhaus mit Schusterwerkstatt, Bergkirche Oberneuschönberg, Museum Olbernhau, Stadtkirche, Rittergut mit Theater Variabel, Erzgebirgische Sagentour „Der Hüttenmatthys“

Deutschnordorf (7 km): Besucherbergwerk Fortuna-Stollen Bernsteinzimmer, Dorfmuseum „Haus der erzgebirgischen Tradition“, Erster deutscher Glockenwanderweg mit Wanderkapelle

Weitere Infos:

www.seiffen.de

www.olbernhau.de

17



Hotel Saigerhütte **
und das Restaurant Hüttenschänke**

In der Hütte 9
09526 Olbernhau
Tel. +49 37360 7870
www.saigerhuette.de

Öffnungszeiten

Hotel 06:00 bis 22:00 Uhr
Restaurant
11:30 bis 22:00 Uhr
Warme Küche täglich
ab 12:00 Uhr

Hotel Saigerhütte ★★★★★ 17

Restaurant Hüttenschänke

Gorny & Gorny OHG
 In der Hütte 9
 09526 Olbernhau
 Tel. +49 37360 7870
www.saigerhuette.de



Unser Hotel Saigerhütte mit dem Restaurant Hüttenschänke liegt direkt am Kammweg in der historischen UNESCO-Welterbestätte Saigerhütte. Das Hotel bietet den idealen Standort für einen Zwischenstopp zur Stärkung oder um eine Wanderetappe zu beenden.

Unser Angebot für Wanderfreunde:

- Übernachtung inkl. Frühstück, auch für eine Nacht
- Lunchpakete zum selbst zusammenstellen
- 2 x jährlich hauseigene Wanderwochen
- Transferfahrten zum nächsten Etappenziel oder Bahnhof Olbernhau
- Auskunft über Wetterdaten, Trockenräume, Stempelstelle, Erste Hilfe Koffer, etc.
- kostenfreier Parkplatz, auch für einen längeren Zeitraum
- spezielles Wanderarrangement und Gruppenpreise

Öffnungszeiten

Hotel von 06:00 bis 22:00 Uhr
 Restaurant von 11:30 bis 22:00 Uhr
 Warme Küche täglich ab 12:00 Uhr

Olbernhau – 18

Mitten im Erzgebirge

Stadt Olbernhau - Tourist-Information
 Grünthaler Straße 20
 09526 Olbernhau
 Tel. +49 37360 689866
tourinfo@olbernhau.de
www.olbernhau.de/tourismus



Zum rund 330 km langen gut beschilderte Olbernhauer Wanderwegenetz gehören Themenwege, wie der Sagenweg „Der Hüttenmatths“, der Familienfreundliche Wanderweg „Dörfelbach“. Wir organisieren geführte Wanderungen und halten in der Tourist-Information viele Wandervorschläge und Wanderkarten bereit. Wandertouren und -wege führen dabei zu den Sehenswürdigkeiten der Stadt und der Ortsteile. Das Schloss Pfaffroda, die Ölmühle, das Heimatmuseum und die Wehrkirche in Dörnthal, das Stadtmuseum, die Saigerhütte oder die Spielerlebniswelt Stockhausen sind dabei nur eine kleine Auswahl. Neben dem KAMMweg führen auch die Fernwanderwege E3, EB und WDE durch Olbernhau.

Öffnungszeiten

Mo., Di., Do., Fr. 10 bis 17 Uhr
 Mi., Sa. 10 bis 13 Uhr
 sächs. Feiertage geschlossen



16

Buntes Haus Seiffen - Hotel Erbgericht

Hauptstraße 94

09548 Kurort Seiffen

Tel. +49 37362 776-0 · Fax 776-60

vertreten durch: www.buntes-haus.com

www.erggebirgshotels.de · buntes-haus@erggebirgshotels.de

Öffnungszeiten

Restaurant

täglich geöffnet

19



Museen der Stadt Olbernhau

Museum Saigerhütte mit Kupferhammer

In der Hütte 10

09526 Olbernhau

Tel. +49 37360 73367

saigerhuette@olbernhau.de



Öffnungszeiten

November - April

Di. - So. u. Feiertage 10 - 16 Uhr

Mai - Oktober

Di. - So. u. Feiertage 9 - 17 Uhr

Führungen zur vollen Stunde

Schließzeit jeweils 2. und 3.

Woche im März und Nov.

20



Museen der Stadt Olbernhau

Stadtmuseum -

Das Museum für die ganze Familie

Markt 7 · 09526 Olbernhau

Tel. +49 37360 79521

museum@olbernhau.de



Öffnungszeiten

Di. bis So. und Feiertage

10 bis 17 Uhr

Schließzeit jeweils 2. und 3.

Woche im März und Nov.



Hotel Carola

21

Inhaberin: Monika Groschupf

Zollstraße 37

09526 Olbernhau

Tel. +49 37360 72662

Mobil 0151 55597883

www.hotel-carola-olbernhau.de



Unser Hotel liegt nahe am Kammweg in waldreicher Umgebung. Geräumige Zimmer mit TV, W-LAN, Telefon, Dusche, WC. Reichhaltiges Frühstücksbuffet für einen guten Start in den Tag. Wir bieten Ihnen in unserer Gaststätte erzebergische Küche und weitere Spezialitäten. Biergarten am Haus.

Idealer Standort für Ihre Wanderetappe oder längeren Aufenthalt. Kostenfreie Parkplätze am Haus. Gepäcktransfer und Lunchpaket möglich. Mit Bus und Bahn erreichbar.



Öffnungszeiten
 Montag nach Vereinbarung
 Dienstag – Sonntag
 Hotel 06:30 bis 23:00 Uhr
 Restaurant 12:00 bis 22:00 Uhr



Kammweg Etappe 05

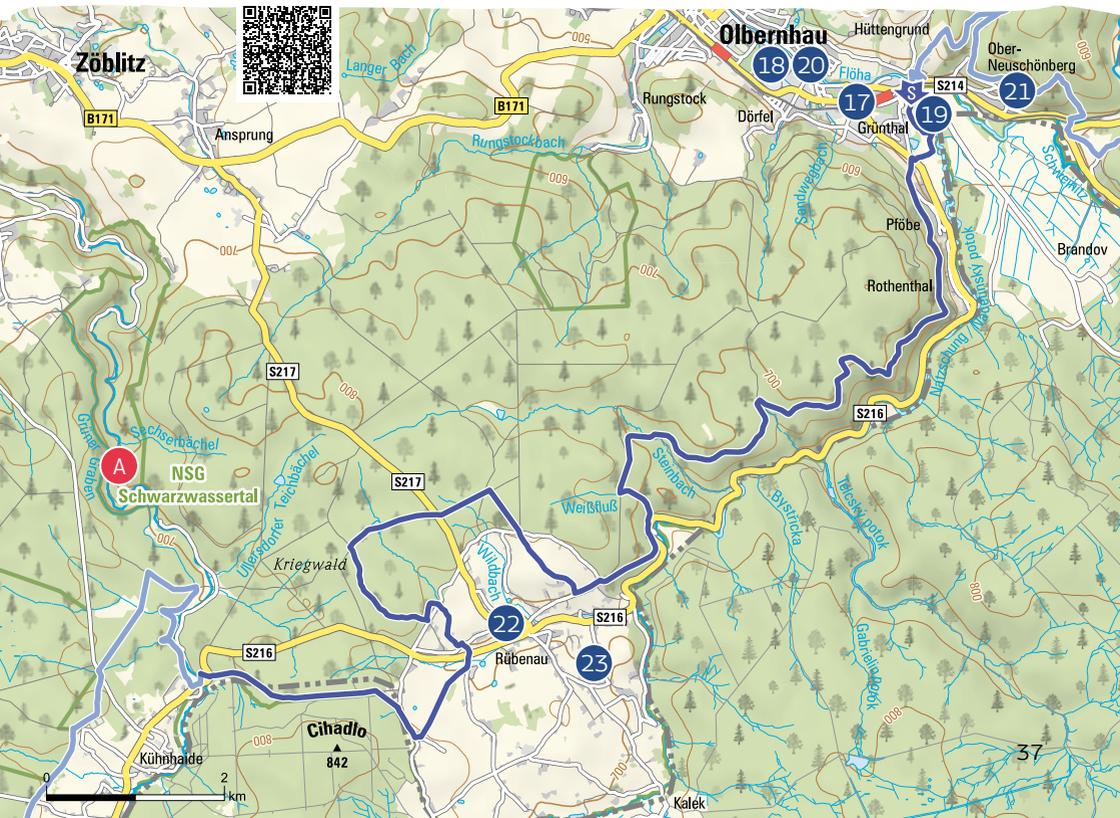
„Von Olbernhau nach Kühnhaide“

Highlights: Denkmalskomplex Saigerhütte – Aussichtspunkt Stößerfelsen – Große Steinbach – Lehmheider Teich – Kräuterlehrpfad Rübenau – Waldlehrpfad Grenzweg – NSG Schwarzwassertal

Beschreibung:

Die Etappe am Denkmalskomplex Saigerhütte beginnend führt am idyllischen Hüttenteich vorbei Richtung Rothenthal und verläuft in Grenznähe zu Tschechien abseits der Straße. Nach Straßenquerung gehen Sie die asphaltierte Pföbe bergauf, bis am Waldrand der Sedanweg als Waldweg Richtung Rübenau abzweigt. Oberhalb des landschaftlich reizvollen Natzschungtales durch Buchenwald wandernd lädt Sie

unterwegs der Rastplatz und Aussichtspunkt Stößerfelsen zur Wanderpause ein. Nach Abzweig auf den Brandleiteweg an der Kleinen Steinbach kommen Sie nach ca. einem Kilometer Mischwald an die unübersehbare Wanderwegekreuzung Große Steinbach. Nach Erfrischung am klaren Steinbach und Überquerung der Steinbogenbrücke steigt der Kammweg noch einmal bis zum Hammerweg an, bis dieser am Abzweig Neulsweg wieder verlassen wird. Entlang des talwärts plätschernden Baches gelangen Sie





schließlich an die Straße zur früheren Lochmühle am Grenzfluss zu Tschechien, der Natzschung. Kurz am alten Mühlgraben entlang führt der Weg wieder allmählich ansteigend auf den Neulsweg bis nach Rübenau, der größten Streusiedlung Sachsens. Am Hirschberg hinauf übers Feld erreichen Sie die Waldstraße. Durch Hochwald am maulerischen Lehmheider Teich angekommen legt der Wanderer bei Schönwetter unwillkürlich eine Pause ein, bevor der Weg wieder nach Rübenau abzweigt. An Gehöften und typischen Erzgebirgshäusern, an artenreichen Bergwiesen, Heilkräuterlehrpfad und Gassen vorüber hinterlässt die Aussicht auf den Ort und das böhmische Erzgebirge einen bleibenden Eindruck.

Um endlosen Asphaltstraßen zu entgehen, zieht der Kammweg ab Heidenweg einen Bogen über einen Feldweg zum Kriegswald, dann auf den Grenzweg bis nach Kühnhaide, der kälteste Ort Sachsens. Am Wanderparkplatz der Schwarzen Pockau, als Naturschutzgebiet Schwarzwassertal bekannt, endet die anspruchsvolle Tagestour.

Ausflugstipps:

Olbernhau: Denkmalkomplex Saigerhütte einschließlich Hüttenteich am Bergbaulehrpfad, Aussichtspunkte Stößerfelsen und Sophienstein

Marienberg/Rübenau: Heilpflanzen- und Kräuterlehrpfad (4 km Rundweg), Haus der Kammbegegnungen – Naturherberge

Weitere Infos:

www.olbernhau.de,
www.marienberg.de



Schwierigkeit: mittel
Strecke: ca. 21,0 km
Aufstieg: 558 m
Abstieg: 314 m
Dauer: ca. 6,0 h
Höchster Punkt: 696 m
 (Spitzbergweg Seiffen)
Niedrigster Punkt: 465 m
 (Saigerhütte Olbernhau)

Die Farb-Legende zur Beschaffenheit des Wanderweges finden Sie auf Seite 15.

Start der Tour: Olbernhau, Parkplatz Saigerhütte

Zielpunkt der Tour: Marienberg OT Kühnhaide, Wanderparkplatz Schwarzwassertal

Anfahrt: über B 171 nach Olbernhau

Parken: Olbernhau, Parkplatz Saigerhütte; Kühnhaide, Wanderparkplatz Schwarzwassertal

Rückfahrt: mit Bus, Haltestelle Kühnhaide/Schwarzwasser

Fahrplanauskunft: www.vms.de

21

Hotel Carola

Inhaberin: Monika Groschupf
Zollstraße 37 · 09526 Olbernhau
Tel. +49 37360 72662
Mobil 0151 55597883
www.hotel-carola-olbernhau.de

Öffnungszeiten

Mo. nach Vereinbarung
Hotel Di. – So.
06:30 – 23:00 Uhr
Restaurant
12:00 – 22:00 Uhr

17



Hotel Saigerhütte *** sup.

Gorny & Gorny OHG
In der Hütte 9
09526 Olbernhau
Tel. +49 37360 7870
www.saigerhuette.de

Öffnungszeiten

Hotel von 6 – 22 Uhr
Restaurant von
11 – 22 Uhr
täglich geöffnet

22

Gasthaus Rübenau

Inh. Erik van Hal
Einsiedlerstraße 38
09496 Marienberg OT Rübenau
Tel. 0162 9284586
www.gasthausruebenau.de

3 DZ in ruhiger Lage
am Erzgebirgskamm
mit Außenpool

23

Naturherberge KAMMBEGEGNUNGEN

Inh. Natura Miriquidica e.V.
In der Gasse 3
09496 Marienberg OT Rübenau
Tel. +49 3735 7696331 o. 0162 1668001
www.kammbegegnungen.de

Einzigartig rustikale Gruppen-
unterkunft für Naturerfahrung
und Entspannung.
· 40 Schlafplätze im Haus
· Zeltplätze
· Bio-Verpflegung

24

Gaststätte & Pension Waldeck

Inh. Annette Faust
Ratsseite-Rathausstraße 36,
09496 Marienberg
Tel. +49 3735 23214
www.das-waldeck.de

Öffnungszeiten

wochenaktuell auf
Homepage,
7 neu renovierte Zimmer
inklusive eines exklusiven
Saunazimmers

25

Hotel „Weißes Roß“ Marienberg

Annaberger Str. 12 · 09496 Marienberg
Tel. +49 3735 68000 · www.weisses-ross.com
weisses-ross@erzgebirgshotels.de
vertreten durch: Erzgebirgshotels GmbH Seiffen,
Hauptstr. 94, 09548 Kurort Seiffen

Öffnungszeiten

Restaurant tägl. geöffnet;
Shuttleservice am Ende
der 5. Etappe bis zum Start
der 7. Etappe

17 Hotel Saigerhütte siehe auch Anzeige Seite 33

TIPP

A

Während der Sommermonate können Sie an Sonn- und Feiertagen am mobilen Wandercafé „Kaffee-Kurt“ Rast machen und sich mit frisch gemahlenem Kaffee und selbstgebackenem Kuchen stärken. Direkt am Grünen Graben gelegen weisen Ihnen alte Fahrräder als Hinweistafeln den Weg. (nach Start Etappe 6)

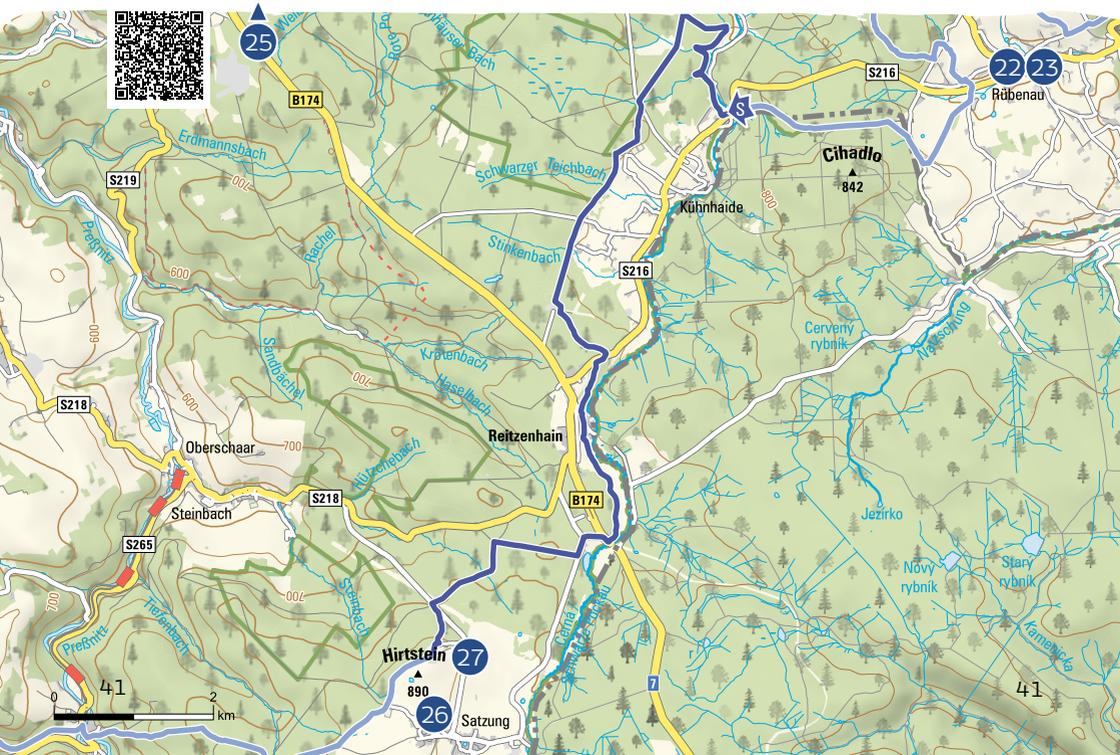
Kammweg Etappe 06 „Von Kühnhaide nach Satzung“

Highlights: NSG Schwarzwassertal – Grüner Graben – Moorlehrpfad Stengelhaide – Reißigmühle – Aussichtsberg Hirtstein (890 m) mit Basaltaufbruch und Berggasthaus

Beschreibung:

Am Wanderparkplatz in Kühnhaide des wildromantischen Tales der „Schwarzen Pockau“ beginnend führt diese Etappe im NSG Schwarzwassertal durch pure Naturlandschaft. Auf einem Wanderpfad folgen Sie dem Grünen Graben, einem künstlichen Wasserkanal. Im 17. Jahrhundert erbaut bedeutet er eine bergbauliche Meisterleistung. Über 8 km führt er mit minimaler Strömung Wasser als Energiequelle zum Betreiben der Bergbautechnik in die früheren Gruben von Poberschau.

Nach idyllischen Wegschleifen verlässt der Kammweg das Tal auf dem Neubrückenweg. Im Wald abbiegend Richtung Kühnhaide wird das Moor- und Torfstichgebiet „Wirtsgarten“ am Rand der Ortschaft Kühnhaide gestreift, wo noch bis 1989 Torf abgebaut wurde. Hier gedeihen vortrefflich Wollgras, Zitensumpfsimse, Pfeifengras sowie die Rauschbeere. Letztere bedeutet Lebensgrundlage für den Hochmoorgelbling, einer vom Aussterben bedrohten Schmetterlingsart. Zum Erhalt des Lebensraumes begannen seit 2004 Wiedervernässungsmaßnahmen.



Immer am Waldrand entlang mit Sicht auf das Grenzdorf wird in Herrenhaide auf sicherem Forststeig ein Mooregebiet durchquert. Auf dem als 2 km Rundweg ausgebauten Moorlehrpfad Stengelhaide erfährt der Interessierte anschaulich alles über die Entstehung und den Werdegang eines für das Erzgebirge typischen Hochmoores. Nach Verlassen des Pfades am Zeuggraben gehen Sie durch Mischwald bis zum Übergang der Wildhäuser Straße weiter auf dem Poetenweg Richtung Reitzenhain. Im Ort führt der Weg ein Stück auf herrlichem Wiesenpfad, dann auf dem Zeuggrabenweg Richtung Reißigmühle. Kurze Rast bietet sich am liebevoll hergerichteten Standort der ehemaligen Reißigmühle und Namensgeber des Ortsteiles oder nach Unterquerung der B 174 an einem Gedenkstein des Heimatdichters Anton Günther an. Gegenüber der Verbindungsstraße zwischen Reitzenhain und Satzung verläuft erst ein kurzer Waldpfad an der Neuen Welt in Richtung Hirtstein, dann weiter auf gerader Linie auf den Auerhahnweg bis zum

Wanderparkplatz an der Straße zwischen Steinbach und Satzung. Hier gilt es Kräfte zu sammeln, um auf schönen Wiesenpfaden durch Laubwald den Hirtstein (890 m) zu erklimmen. Ein Geotop und Naturdenkmal von europäischer Bedeutung stellt der Basaltaufbruch in Form eines 15 m großen Fächers oder Palmwedels dar. Schautafeln verraten seine außergewöhnliche Entstehungsgeschichte. Wenn die Wetterlage günstig ist, bietet sich ein herrlicher Panoramablick auf das Erzgebirge, manchmal bis zum Völkerschlachtdenkmal Leipzig. Die Gastgeber auf dem Hirtstein und im Ortszentrum von Satzung kümmern sich um Ihr Wohl. Wer eine größere Strecke zurücklegen möchte, der läuft am Etappenanfang am Grünen Graben weiter und erlebt das Schwarzwassertal in all seinen landschaftlichen Facetten: Felsformationen, Aussichtspunkt Katzenstein, Naturschutzzentrum, Lamaranch, Gastronomie/Hotel und im wunderschönen Bergdorf Poberschau angelangt zahlreiche Museumsangebote.



Die Farb-Legende zur Beschaffenheit des Wanderweges finden Sie auf Seite 15.

Schwierigkeit: leicht
Strecke: ca. 14,0 km
Aufstieg: 184 m
Abstieg: 4 m
Dauer: ca. 3,5 h
Niedrigster Punkt: 700 m (Grüner Graben)
Höchster Punkt: 890 m (Hirtstein)

Start der Tour: Marienberg OT Kühnhaide, Wanderparkplatz Schwarzwassertal

Zielpunkt der Tour: Marienberg OT Satzung, Hirtstein

Anfahrt: von Marienberg über B 174 und S 216, von Olbernhau über S 216 nach Kühnhaide

Parken: Kühnhaide, Wanderparkplatz Schwarzwassertal; Hirtstein, Parkplatz an Auffahrt und auf dem Hirtstein

Rückfahrt: Mit dem Bus, Haltestelle Satzung/Hirtsteinauffahrt in Richtung Annaberg-Buchholz oder von Reitzenhain/Wendeschleife nach Marienberg (nur Mo–Fr)

Fahrplanauskunft: www.vms.de

Ausflugstipps:

Marienberg/Kühnhaide-Pobershau: Naturschutzgebiet „Schwarzwassertal“ mit „Grüner Graben“ und seinen Felsgebilden Stiftskanzel, Vogeltoffelfelsen, Ringmauer, Katzenstein, Teufelsmauer und Nonnenfelsen

Marienberg/Reitzenhain:

Moorlehrpfad Stengelhaide

Marienberg/Satzung:

Hirtstein mit Aussicht und Geotop Basaltfächer, Schauwerkstätten Glasveredlung

Marienberg OT Pobershau (5 km):

Naturschutzzentrum, Schaubergwerk „Zum Tiefen Molchner Stolln“, Schnitzausstellung Galerie „Die Hütte“, Ausstellungen „Böttcherfabrik“ mit Gemäldegalerie, Werkzeugbau-Werkstatt „Wittig-Fabrik“, Steingalerie und Historisches aus der Landwirtschaft, Haus des Gastes „Silberscheune“

Marienberg OT Zöblitz (6 km):

Serpentinsteinmuseum, Barocke Kirche mit Silbermannorgel

Weitere Infos: www.marienberg.de

25

Hotel „Weißes Roß“ Marienberg

Annaberger Straße 12

09496 Marienberg

Tel. +49 3735 68000 · www.erzgebirgshotels.de

vertreten durch: Erzgebirgshotels GmbH Seiffen,
Hauptstr. 94, 09548 Kurort Seiffen

Öffnungszeiten

Restaurant tägl. geöffnet;

Shuttleservice am Ende
der 5. Etappe bis zum Start
der 7. Etappe

26

Gasthof & Pension Erbgericht

Inh. P. Meier & U. Günther

Satzunger Hauptstraße 85

09496 Marienberg OT Satzung

Tel. +49 37364 8273

www.erbgericht.hirtstein.de · erbgericht@hirtstein.de

Öffnungszeiten

täglich geöffnet
von 10 bis 14 Uhr
und von 17 bis 22 Uhr
-kein Ruhetag-

27

Berggasthof & Pension HIRTSTEINBAUDE

Inh. Tamara Bergelt

Am Hirtstein 3

09496 Marienberg - Satzung

Tel. + 49 37364 12844

www.hirtsteinbaude.de

Öffnungszeiten

Mo. 11:30-17:00 Uhr

Di./Mi. Ruhetag

Do./Fr. 11:30-19:00 Uhr

Sa./So. 11:30-20:00 Uhr





Kammweg Etappe 07

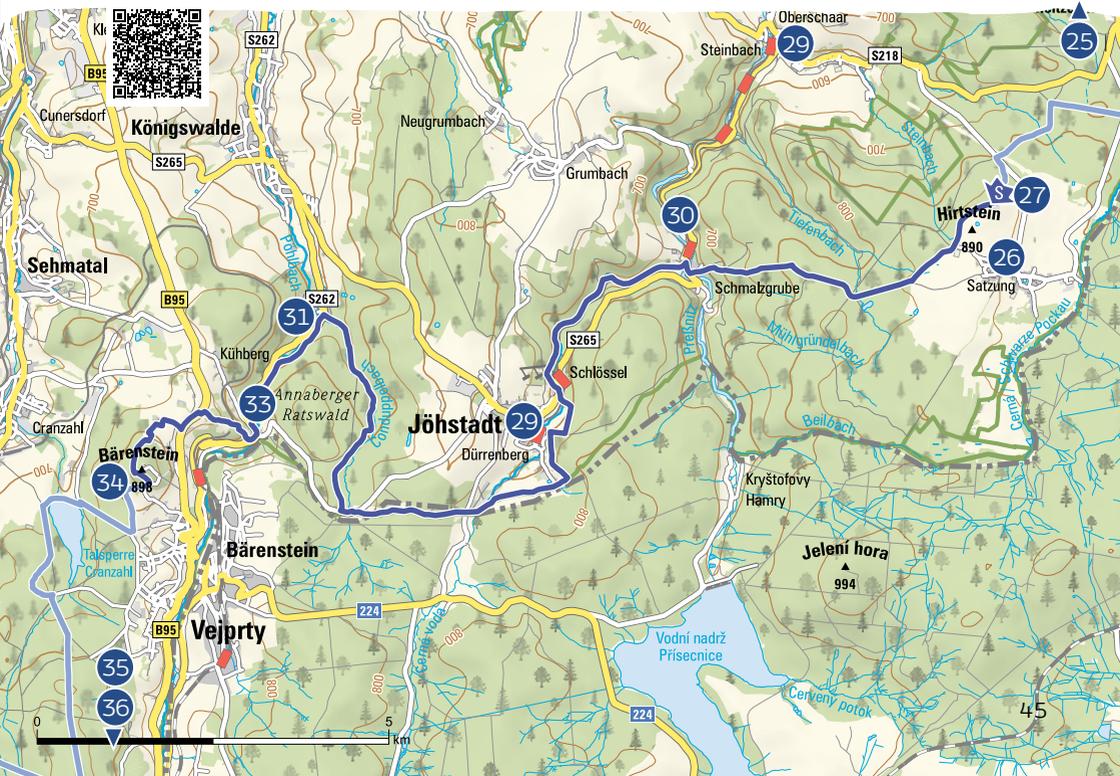
„Von Satzung nach Bärenstein“

Highlights: Hirtstein – Pressnitztalbahn – Jöhstadt – Grenzweg – Brettmühle – Pöhlwassertal – Bärenstein mit Bergasthaus und Aussichtsturm

Beschreibung:

Mit Start ab Hirtstein gehen Sie am Waldrand über einen Wiesenweg weiter bis zum Rastplatz Lustiger Hans. Die Infotafel an der Schutzhütte erklärt die Herkunft des originellen Namens. Durch Laubwald wandern Sie die Alte Schmalzgrubener Straße bergab, streifen Bergbauzeugnisse und gelangen nach Schmalzgrube. Ein kurzes Stück straßenbegleitend wird nun auf den Pressnitztalrad- und Wanderweg gewechselt. Die von einer Interessengemeinschaft wie-

der aufgebaute Schmalspurbahn schlängelt sich an Wochenenden und Feiertagen dampfbetrieben auf 8 km zwischen Steinbach und Jöhstadt gemütlich durch das reizvolle erst Pressnitztal, dann Schwarzwassertal. Die schnaufende Dampflok ist immer beliebtes Fotomotiv und von Weitem schon hörbar. In Schlüssel am Bahnhof mit Lokschuppen angekommen, führt der überwiegend naturnahe Weg leicht bergauf am Damwildgehege vorbei über den Dürrenberg auf den teilweise schmalen Grenzweg.





Pöhlgrund – Wassergraben für Wasserkraftwerk

Beschreibung:

Mit Start ab Hirtstein gehen Sie am Waldrand über einen Wiesenweg weiter bis zum Rastplatz Lustiger Hans. Die Infotafel an der Schutzhütte erklärt die Herkunft des originellen Namens. Durch Laubwald wandern Sie die Alte Schmalzgrubener Straße bergab, streifen Bergbauzeugnisse und gelangen nach Schmalzgrube. Ein kurzes Stück straßenbegleitend wird nun auf

den Pressnitztalrad- und Wanderweg gewechselt. Die von einer Interessengemeinschaft wieder aufgebaute Schmalspurbahn schlängelt sich an Wochenenden und Feiertagen dampfbetrieben auf 8 km zwischen Steinbach und Jöhstadt gemütlich durch das reizvolle erst Pressnitztal, dann Schwarzwassertal. Die schnaufende Dampflok ist immer beliebtes Fotomotiv und von Weitem schon hörbar. In Schlüssel am Bahnhof mit Lokschuppen angekommen, führt der über-



Schwierigkeit: schwer
Strecke: ca. 22,5 km
Aufstieg: 532m
Abstieg: 588 m
Dauer: ca. 7,0 h
Niedrigster Punkt: 587 m (Brettmühle)
Höchster Punkt: 898 m (Berg Bärenstein)

Die Farb-Legende zur Beschaffenheit des Wanderweges finden Sie auf Seite 15.

Start der Tour: Marienberg OT Satzung, Hirtstein

Zielpunkt der Tour: Bärenstein, Wanderparkplatz Bergauffahrt

Anfahrt: Von Marienberg über K 8104 oder Annaberg-Buchholz über K 7104 zum Hirtstein

Parken: Wanderparkplatz an Hirtsteinauffahrt oder Hirtsteinplateau;
 Wanderparkplatz Berg Bärenstein

Rückfahrt: Mit dem Bus, Haltestelle Bärenstein/Turnhalle oder mit der Bahn Bärenstein/
 Bahnhof über Annaberg nach Satzung/Hirtsteinauffahrt

Fahrplanauskunft: www.vms.de



Ausstellungs- und Fahrzeughalle Schlössel, Pressnitzalbahn

wiegend naturnahe Weg leicht bergauf am Damwildgehege vorbei über den Dürrenberg auf den teilweise schmalen Grenzweg.

Am Grenzübergang für Fußgänger und Rastplatz sollte eine Pause eingelegt werden, denn allerlei Wissenswertes wird über Jöhstadt auf den Infotafeln dargestellt und ein Abstecher in die Bergstadt lohnt. Weiter bergan den weißen Grenzsteinen folgend erblicken Sie nach 1 km den Bärenstein mit Aussichtsturm. Bis zum Ziel liegt noch ein gutes Stück vor Ihnen. Am ehemaligen Berghof biegt der Weg Richtung Condoppelbach und Zigeunerfelsen ab. Dieser wanderfreundliche Laubwaldabschnitt mit Kletterfelsen und Rastgelegenheiten endet am Wanderparkplatz. Nach einer Stärkung im Gasthof Brettmühle geht die Wanderung entlang des Floßgrabens weiter, welcher noch heute für den

Antrieb eines Wasserkraftwerkes dient. Das Rauschen des Pöhlbaches begleitet Sie im Pöhlgrund. Im Unterdorf von Kühberg verläuft der Weg die Königswalder Straße weiter, bis er bergauf abzweigt.

Über Wiesen- und Waldwege am Umspannwerk vorbei ist die B 95, Hauptverkehrsader zwischen Chemnitz und Oberwiesenthal, erreicht. Nun noch Acht geben bei der Straßenüberquerung und auf die Wegweisung! Weiter geht's über Feldwege bis zum aufgelassenen Steinbruch an der Nordseite, der die Säulenbildung des Basalts zeigt. Über den Pfad des Gipfelrundweges ist das Bärenstein-Plateau mit Berggasthaus und 30-m-Aussichtsturm geschafft. Nun sollte man endlich den traumhaften Panoramablick auf die höchsten Berge des Erzgebirges, die Talsperre Cranzahl und die Erzgebirgsdörfer genießen.

Weiter auf dem Rundweg zum Wanderparkplatz am Waldrand klingt diese anspruchsvolle Etappe aus. Die Aufteilung der Tour ist auch in Jöhstadt möglich.

Ausflugstipps:

Jöhstadt: Dampfbetriebene Schmalspurbahn Pressnitztalbahn zwischen Steinbach und Jöhstadt über 8 km mit Fahrzeughalle in Schlössel

Königswalde: Technisches Museum Wasserwerk und Floßgraben Brettmühle

Bärenstein: Aussichtsberg, Gemeinsame Mitte Bärenstein-Veiprty, Kerzenwelt-Schauwerkstatt in Kühberg (2 km)

Weitere Infos:

www.marienberg.de

www.joehstadt.de

www.pressnitztalbahn.de

www.baerenstein-erzgebirge.de

30

Gaststätte und Pension Forellenhof

Hauptstraße 2
09477 Jöhstadt OT Schmalzgrube
Tel. +49 37343 2472
www.forellenhof.com

Öffnungszeiten

Mi. – So. 11 – 20 Uhr
durchgehend
warme Speisen

31



Gasthof & Pension Brettmühle ***

Gastgeberin: Iris Sellke
Brettmühle 5
09471 Königswalde
Tel. +49 3733 429639
www.brettmuehle.com

Öffnungszeiten

tägl. 9 – 21 Uhr,
durchgehend
warme Speisen

32



St. Annenkirche

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Annaberg-Buchholz
Kleine Kirchgasse 23
09456 Annaberg-Buchholz
Tel. +49 3733 4269922 · Fax 288577
kg.annaberg-buchholz@evlks.de · www.annenkirche.de

Öffnungszeiten

Januar – März
Mo. – Sa. 11 – 16 Uhr
So./Feiertag 12 – 16 Uhr
April – Dezember
Mo. – Sa. 10 – 17 Uhr
So./Feiertag 12 – 17 Uhr

33

Erlebnishotel & Restaurant Fichtenhäusel

Benny Langer
Königswalder Str. 20 · 09471 Bärenstein
Tel. +49 37347 80265
www.fichtenhaeusel.de
info@fichtenhaeusel.de

Öffnungszeiten

Mo. - Fr. ab 12:00 Uhr
Sa., So. & Feiertags
ab 11:00 Uhr

34

Berghotel Bärenstein

Inh. Dennis Feist
Bergstraße 18
09471 Bärenstein
Tel. +49 37347 807277

Öffnungszeiten

Montag bis Sonntag
Küche 11 – 20 Uhr
Service 10 – 21 Uhr

www.berghotel-baerenstein.de · verkauf@berghotel-baerenstein.de

Preßnitztalbahn 29

IG Preßnitztalbahn e. V.
 Am Bahnhof 78
 09477 Jöhstadt
 Telefon 037343 808037
www.pressnitztalbahn.de
info@pressnitztalbahn.de



Museumsbahn Steinbach - Jöhstadt Preßnitztalbahn

Museumsbahn Steinbach-Jöhstadt: Preßnitztalbahn

Ein Reise-Erlebnis wie in den 1960er und 1970er Jahren durch die romantische Erzgebirgslandschaft.

Dampfzugbetrieb mit historischen Fahrzeugen an bestimmten Wochenenden und Feiertagen, u. a.: an Wochenenden in den Winterferien, Ostern, Himmelfahrt, Bahnhofsfest zu Pfingsten, im Advent, zum Jahreswechsel. Sowie jeden Samstag und Sonntag von Mai bis Oktober. An ausgewählten Fahrtagen verkehrt ein historischer Omnibus der „Ausflugslinie Preßnitztal“ zwischen den Bahnhöfen Steinbach und Wolkenstein.



Kammweg Etappe 08

„Vom Bärenstein zum Fichtelberg Kurort Oberwiesenthal“

Highlights: Berg Bärenstein – Talsperre Cranzahl – Toskabank – Erlebnispfad Bimmelbahn – Waldlehrpfad mit Wassertretbecken – Kreuzbrückfelsen – Fichtelbergplateau



Beschreibung:

Am Wanderparkplatz Gipfelauffahrt Bärenstein orientieren Sie sich an der Markierung in Richtung Cranzahl. Auf größtenteils naturnahen Wegen wird bald die Talsperre Cranzahl erreicht. Über die 500 m lange Staumauer der Trinkwassertalsperre führt der Weg weiter auf die befestigte geradlinige Torfstraße. Unterwegs berühren wir die Toskabank, welche dem Wanderer Sitzgelegenheiten für eine Ruhepause bietet. Über Fürstenweg und Wiesenweg vorbei an der Steinpyramide in Kretscham-Rothensehma gelangen Sie auf den Waldlehrpfad. Dieser liebevoll vom Forstbezirk Neudorf angelegte 1400 m lange Pfad mit Wassertretbecken und Rastplätzen stellt den Lebensraum Wald unter den Bedingungen des Mittelgebirges dar. Auf dem Bimmelbahn-Erlebnispfad können Sie der Fichtelbergbahn begegnen, welche bereits seit über 100 Jahren mehrmals am Tag zwischen Cranzahl und Oberwiesenthal mit Dampflok verkehrt. Ein Kurztrip mit der Bahn nach Neudorf zum Suppenmuseum oder in die Wehrichkarzl-Schaumanufaktur bringt unvergessliche Eindrücke. Der Kammweg führt den Wanderer auf den Gelben Weg. Stetig ansteigend vom Fuße des Fichtelberges nähert man sich Oberwiesenthal, mit 914 m höchstgelegene Stadt Deutschlands. Über Floßzechen- und Stümpelweg lohnt der kleine Abstecher zum Rastplatz Kreuzbrückfelsen. Weiter gelangen Sie über den Bärenfangweg zum Waldeck und zum Hotel des Skisprungolympiasiegers Jens Weißflog.

Ab Skihang Himmelsleiter heißt es in der Wander- saison auf der Loipentrasse noch einmal Kräfte mobilisieren, um über den Amtssteig den mit 1215 m höchsten Berg Sachsens zu erklimmen. Der Fichtelberg als Etappenziel ist zweithöchster Berg des Erzgebirges nach dem Keilberg mit 1244 m auf böhmischer Seite. Eine besondere Attraktion stellt die 1924 gebaute und damit älteste Seilschwebebahn Deutschlands dar, die mit einem Höhenunterschied von 303 m Gipfel und Stadtzentrum miteinander verbindet. Während Oberwiesenthal als Wintersportort über die Grenzen hinaus bekannt ist, lockt der Kurort auch außerhalb der Wintersaison mit erholsamen und extravagan- ten Aktivangeboten. Von den Vorläu- fern der Schmalspurbahn, den Postkutschen, zeugt eine wunderschöne Post-Distanzsäule auf dem Marktplatz von Oberwiesenthal. Entdecken Sie die Bergstadt, Heimat weltweit erfolgreicher Wintersportler.

Ausflugstipps:

Sehmatal: Talsperre Cranzahl, Suppenmuseum, 1. Räuchermannuseum in Cranzahl, Schau- werkstatt „Zum Weihrichkarzi“ in Neudorf, Stein- pyramide in Kretscham-Rothensehma

Kurort Oberwiesenthal: Schmalspurbahn Fichtelbergbahn, Fichtelberg–Seilschwebebahn, Wiesenthaler K3-Museum, Gästeinformation, Bibliothek, Aussichtsturm, Sessellift, Flyline, Sommerrodelbahn, Fichtelchens-Erlebnispfad (derzeit geschlossen da Instandsetzungsarbeiten)

Weitere Infos: www.baerenstein-erzgebirge.de, www.sehmatal.de, www.oberwiesenthal.de



Die Farb-Legende zur Beschaffenheit des Wanderweges finden Sie auf Seite 15.

Schwierigkeit: schwer

Strecke: ca. 18,0 km

Aufstieg: 697 m

Abstieg: 316 m

Dauer: ca. 6,5 h

Niedrigster Punkt: 716 m
(Talsperre Cranzahl)

Höchster Punkt:
1215 m (Fichtelberg)

Start: Bärenstein, Wanderparkplatz Bergauffahrt am Waldrand (800 m oberhalb B 95)

Zielpunkt der Tour: Fichtelberg, Kurort Oberwiesenthal

Anfahrt: von Annaberg über B 95 nach Bärenstein

Parken: Wanderparkplatz Bergauffahrt Bärenstein; Parkplätze in Kurort Oberwiesenthal

Rückfahrt: Mit der Fichtelberg Schwebebahn Talfahrt, weiter mit dem Bus, Haltestelle Oberwiesenthal/Am Bahnhof bis Bärenstein oder mit der Fichtelbergbahn Oberwiesenthal/Bhf Richtung Cranzahl, **Fahrplanauskunft:** www.vms.de



35



Landhaus Bergidyll

Inhaber Steffen Kreil

Niederschlag 20

09471 Bärenstein

Tel. +49 37347 1327

www.landhaus-bergidyll.de

36

Café & Gästehaus Reichel

Gastgeberin: Brigitte Reichel

Niederschlag 10 B

09471 Bärenstein

Tel. +49 37347 1252

www.cafe-gaestehaus-reichel.de

Öffnungszeiten

Di. + So.

11:00 - 17:00 Uhr

Mi. bis Sa.

11:00 - 20:00 Uhr

Mo. Ruhetag

37



Schauwerkstatt „Zum Wehrichkarzl“

Schauwerkstatt & Laden & Leffelstüb & Ferienwohnung

Karlsbader Str. 187/189

09465 Sehmatal-Neudorf

Tel. +49 37342 14939-0

www.wehrichkarzl.de · laden@juergen-huss.de

Öffnungszeiten

unter

www.wehrichkarzl.de

38

Hotel & Gästehaus Vierenstraße

Vierenstraße 18 / 20

09465 Sehmatal – Neudorf

Tel. +49 37342 14840 · Fax 14841

hotel.vierenstrasse@t-online.de · www.hotel-vierenstrasse.de

39



Best Western Ahorn Hotel Oberwiesenthal ****

Ihrem Erwachsenenhotel im Erzgebirge

Vierenstraße 18 · 09484 Kurort Oberwiesenthal

Reservierung: Tel. +49 37348 14380

reservierung.oberwiesenthal@ahorn-hotels.de

www.erwachsenenhotel-erzgebirge.de

40

Oberwiesenthaler Panorama Hotel GmbH Öffnungszeiten

Geschäftsführer: René Klechowicz

Vierenstraße 11

09484 Kurort Oberwiesenthal

Tel. +49 37348 780

www.panoramahotel-oberwiesenthal.de

Restaurants

täglich geöffnet

41

Hotel Zum Alten Brauhaus GmbH & Co. KG

Brauhausstr. 2

09484 Kurort Oberwiesenthal

Tel. +49 37348 8688 · Fax 20070

www.hotel-zum-alten-brauhaus.de

42

Pension Teuber

Inh. Gabriele Teuber

Keilbergstraße 5

09484 Kurort Oberwiesenthal

Tel. +49 37348 7317

www.pension-teuber.de

gemütliche Zimmer,

Apartments und

Ferienwohnungen



Fichtelbergbahn 43

SDG Sächsische Dampfisen-
bahngesellschaft mbH
Bahnhofstraße 7
09484 Kurort Oberwiesenthal
Tel. +49 37348 151-0 · Fax 151-29
www.fichtelbergbahn.de



FICHELBERGBAHN

Ein Stück die Wanderfüße baumeln lassen und beim gemütlichen Klang des Dampflok Schnauzens entspannen – das können Sie bei der Fichtelbergbahn. Sommers wie winters dampft sie mehrmals täglich zwischen Crazahl und Kurort Oberwiesenthal in unmittelbarer Nähe zum Kammweg. Dichte Fichtenwälder und beschauliche Ortschaften säumen den Schienenweg. Steigen Sie ein und unternehmen Sie eine kleine Zeitreise.

Öffnungszeiten
täglicher Fahrbetrieb nach Fahrplan
mit Dampflokomotiven,
Fahrplanwechsel im Dezember

Fichtelberghaus 44 GmbH

Inh. Familie Meinel
Fichtelbergstraße 8
09484 Kurort Oberwiesenthal
Tel. +49 37348 1230 · Fax 12345
www.fichtelberghaus.de



Gipfelerlebnis auf den Fichtelberg in 1.215 m im Hotel Fichtelberghaus. Schon beim reichhaltigen Frühstücksbuffet bietet sich ein grandioser Panoramablick auf das sächsische und böhmische Erzgebirge. Grenzüberschreitende Wander- und Radwanderwege, Loipen und Liftrassen liegen direkt vor der Haustür, ebenso die Bergstationen der Fichtelbergsschwebebahn, des Vierer Sesselliftes und der Flyline. Im Hotel wohnen Sie in gemütlich eingerichteten Zimmern und zum Relaxen steht ein kleiner, aber feiner Wellnessbereich zur Verfügung. Für Gruppen bis 10 Personen empfehlen wir unser Ferienhaus Kuckucksnest. Unser Restaurant hat täglich geöffnet und bei schönem Wetter auch der Imbiss auf unserer Terrasse.

Kurztrip auf den Berg.

**2 Ü/F, inclusive 1 Gipfelschnaps,
Parkplatz, W Lan, Saunanutzung
Buchbar: April – Nov., Anreise: So. – Mi.
Preis: ab 99,00€ p.P. im Standard DZ**

Kammweg Etappe 09

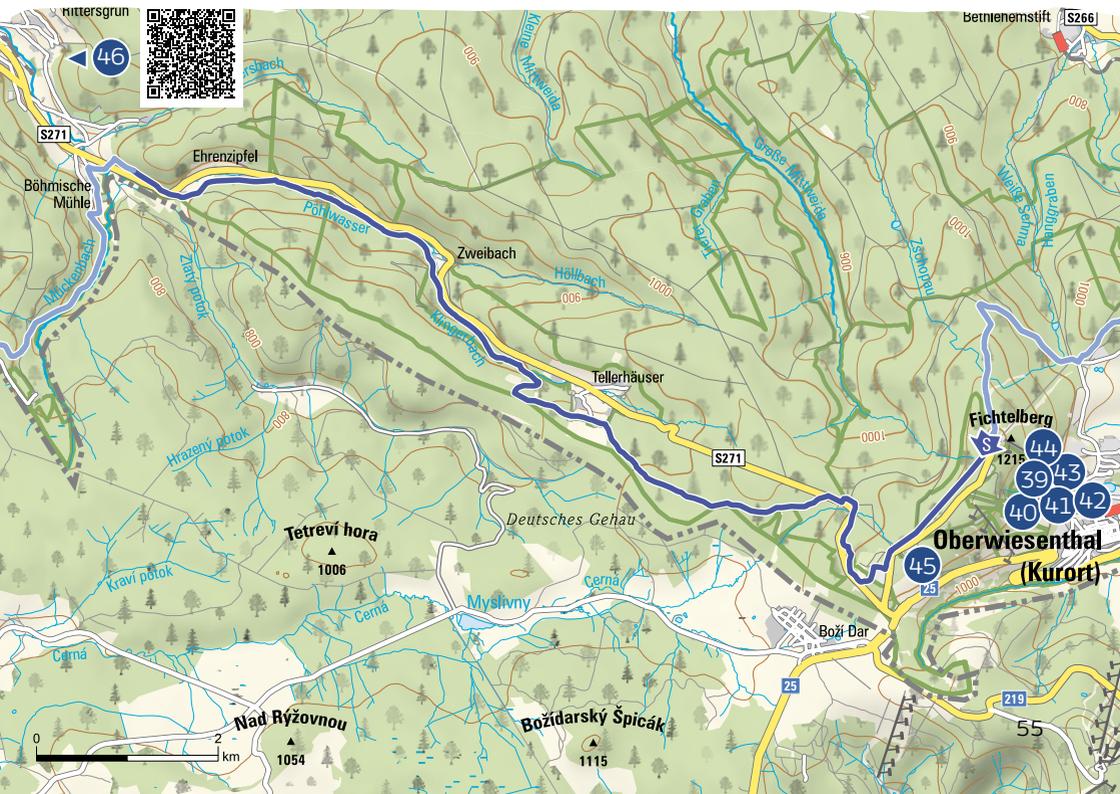
„Von Oberwiesenthal nach Rittersgrün“

Highlights: Fichtelberg (1215 m) – Ski-Arena – Bächelhütte – Wettinplatz mit Fuchslochstollen – Rittersgrün mit Sächsischem Schmalspurbahnmuseum

Beschreibung:

Mit Start vom Fichtelberg-Gipfelplateau führt der Kammweg langsam abfallend geradlinig und offen auf die Wellenschaukel bis zum Loipentor. Am Skistadion, dem Einstieg zum Loipennetz im Winter, treffen hier Sportler und Aktivurlauber zusammen. Der Markierung folgend erreichen Sie waldeinwärts den Rastplatz Bächelhütte mit wissenswerten Schautafeln. Von der Tellerhäuser Straße kommen Sie auf dem Börnerweg am Naturschutzgebiet Börnerwiese,

am Grenzübergang für Fußgänger und am Sportplatz in Tellerhäuser vorbei. Zwischen Grenze und Straße wandern Sie gemütlich auf dem Klingerbachweg am plätschernden Grenzbach bis zur Häusergruppe Zweibach. Auf dem Anton-Günther-Weg zur Siedlung Ehrenzipfel lädt der attraktive Wettinplatz zur Wanderpause ein. Mit dominierendem Wettinbrunnen, zum Andenken an das 800-jährige Jubiläum des sächsischen Herrschergeschlechts Wettin, mit Gedenkstein an den erzgebirgischen Sänger und Heimatdichter Anton Günther und dem



Mundloch des Fuchslochstollens bündelt er Traditionen des Landstrichs. Der Bergstollen kann auf Anfrage von Besuchern befahren werden. Unterwegs laden Liedtafeln zum Singen eines bekannten Liedes von A. Günther ein. Am Pöhlwasser in Rittersgrün überqueren Sie die Tellerhäuser Straße. Über den Reitsteig gelangen Sie zur Schutzhütte. Dort empfiehlt sich eine kurze Rast und der Blick auf Rittersgrün. Wieder paar Meter zurück geht es auf einem anspruchsvollen Pfad hinab über den Fluss Pöhlwasser auf die Zollstraße, dem Etappenende. Wer sich das Sächsische Schmalspurbahnmuseum nicht entgehen lassen möchte, unternimmt einen Abstecher zum stillgelegten Bahnhof Rittersgrün.

Ausflugstipps:

Oberwiesenthal: Wiesenthaler K3-Museum, Gästeinfo, Bibliothek, Sparkassen-Skiarena

Breitenbrunn: Rindenschnitzerei im OT Tellerhäuser, Rittersgrüner Himmelsstein – Infotafel zum Meteoriteneinschlag, Freibad, Sächsisches Schmalspurbahnmuseum im OT Rittersgrün

Weitere Infos:

www.oberwiesenthal.de

www.breitenbrunn-erzgebirge.de

www.rittersgruen.de

45



AHORN Hotel Am Fichtelberg ★★★S

Karlsbader Straße 40 · 09484 Kurort Oberwiesenthal

Reservierung Tel. +49 37348 17830

reservierung.fichtelberg@ahorn-hotels.de

www.ahorn-hotels.de



46

Landhotel Rittersgrün ★★★★★

WF-Hotelgesellschaft mbH

Karlsbader Straße 23

08359 Breitenbrunn OT Rittersgrün

Tel. +49 37757 1880

www.landhotel-rittersgruen.de

Öffnungszeiten

Hotel täglich geöffnet

Restaurants

11:00 – 21:30 Uhr

Bowlingbahnen ab 10:00 Uhr

Sportpark Rabenberg

47



Unser „Wanderspezial“

Kinderermäßigung mgl. **ab nur 72,50 € p. P.**

Entdecken Sie eines der schönsten Wandergebiete Deutschlands – die Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří. Beiderseits der deutsch-tschechischen Grenze warten hohe Gipfel, tiefe Täler und zauberhafte Orte darauf, erkundet zu werden. Der Kammweg führt Sie durch die herrliche Landschaft am Rabenberg. Lassen Sie doch bei uns Ihren ‚Wandertag‘ gemütlich ausklingen, um am Folgetag entspannt die nächste Etappe zu beschreiten! Wir freuen uns auf Sie.



Inklusiv-Leistungen:

- umfangreiches kalt-warmes Abendbuffet
- eine ÜN im Einzelzimmer mit DU/WC, TV
- ein reichhaltiges Frühstücksbuffet
- NEU! WLAN (auf dem gesamten Gelände)
- Gästekarte Breitenbrunn

Sportpark Rabenberg e. V.
Rabenberg
08359 Breitenbrunn
Tel. +49 37756 1710
www.sportpark-rabenberg.de



Die Farb-Legende zur Beschaffenheit des Wanderweges finden Sie auf Seite 15.

Start der Tour: Oberwiesenthal, Fichtelberg

Zielpunkt der Tour: Rittersgrün, Zollstraße

Sicherheitshinweise: Steiler An-/Abstieg am Ortseingang Rittersgrün

Anfahrt: von Annaberg über B 95 nach Oberwiesenthal

Parken: Parkplätze in Oberwiesenthal, Wanderparkplatz Rittersgrün an Kunnersbachstraße/vor Freibad

Rückfahrt: Mit dem Bus, Haltestelle Rittersgrün/Halbmeiler Str. nach Oberwiesenthal zurück oder Richtung Schwarzenberg, **Fahrplanauskunft:** www.vms.de

Schwierigkeit: leicht
Strecke: ca. 14,0 km
Aufstieg: 36 m
Abstieg: 558 m
Dauer: ca. 4,0 h
Niedrigster Punkt: 653 m
 (Rittersgrün, Zollstraße)
Höchster Punkt: 1215 m
 (Fichtelberg)

Kammweg Etappe 10 „Von Rittersgrün nach Johannegeorgenstadt“

Highlights: Rittersgrün – NSG Halbmeile – Naturdenkmal Himmelswiese – Anton-Günther-Weg – Johannegeorgenstadt mit Schaubergwerk Glöckl

Beschreibung:

In Rittersgrün/Zollstraße beginnt die Etappe und der Aufstieg auf den Fritzsberg. Vom Waldrand aus haben Sie noch einmal einen bemerkenswerten Blick auf die Streusiedlung Rittersgrün. Über den befestigten Mückenbachweg gelangen Sie Felsformationen streifend zur malerisch gelegenen Waldsiedlung Halbmeile (910 m ü. NN). Nur auf deutscher Seite ist das durch den Bergbau im Mittelalter geteilte Land noch bewohnt.

Ein Abstecher dahin belohnt Sie mit Idylle pur. Die noch vereinzelt hier zu findende Tanne bildete einst den wesentlichen Baumbestand in den Erzgebirgswäldern, wurde aber durch die Fichte abgelöst. Am Wandergrenzübergang weiter auf deutscher Seite folgen Sie der Grenzlinie bis zum Flächennaturdenkmal Himmelswiese. Die alte historische Straße ist bedeutungslos geworden, nachdem sie einmal wichtige Salz- und Handelsstraße nach Böhmen war. Beobachten Sie an der Himmelswiese, einem unter Naturschutz stehen-





den Biotop, die zahlreichen seltenen Schmetterlinge und Insekten. Durch die ungewöhnliche Stille und Abgeschiedenheit können Sie auf dem Grenzweg Ruhe und Entspannung tanken.

Ausflugstipps:

Breitenbrunn: Sportpark Rabenberg, Besucherbergwerk Sankt Christoph, Naturschutzgebiet Halbeneile mit Himmelswiese

Auf den Wanderweg Preißhausstraße einbiegend kommen Sie am Teichbiotop vorbei. Einen Abstecher zum Sportpark Rabenberg ist über den Oberdorfer Flügel möglich. Weit ab von jeglichem Straßenlärm ist er Quartier und Trainingslager für viele Sportvereine aus Deutschland sowie Nationalmannschaften verschiedener Länder. Weiter der Kammwegmarkierung folgend wechseln Sie auf die Alte Poststraße, die teilweise zugleich als Anton-Günther-Lehrpfad, hinab nach Pachtthaus führt. Hier öffnet sich der Wald und Sie erblicken das vom Bergbau geprägte Johanngeorgenstadt, jüngste Silberbergbaustadt des Erzgebirges. Der Markierung folgend wandern Sie auf der Pachtthausstraße bergab über die Schwarzwasser-Brücke mit Sichtkontakt zum Bahnhof, dem Ende der Etappe.

Weitere Infos:

www.breitenbrunn-erzgebirge.de

www.johanngeorgenstadt.de



Die Farb-Legende zur Beschaffenheit des Wanderweges finden Sie auf Seite 15.

Schwierigkeit: mittel
Strecke: ca. 10,0 km
Aufstieg: 343 m
Abstieg: 300 m
Dauer: ca. 3,0 h
Niedrigster Punkt: 639 m (Johanngeorgenstadt, Wittigstalstraße)
Höchster Punkt: 910 m (Halbeneile)

Start der Tour: Rittersgrün, Zollstraße

Zielpunkt der Tour: Johanngeorgenstadt, Bahnhof

Anfahrt: von Schwarzenberg über S 272 und S 273 nach Rittersgrün (vor Ortsausgang Richtung Tellerhäuser)

Parken: Rittersgrün Wanderparkplatz Kunnersbachstraße, Breitenbrunn Wanderparkplatz Johanngeorgenstadt, Parkplätze Am Bahnhof, Loipenzentrum, Sauschwemme

Rückfahrt: Mit der Bahn bis Schwarzenberg, dann mit dem Bus bis Rittersgrün/ Hst. Halbeneiler Straße, **Fahrplanauskunft:** www.vms.de



Rittersgrün

47



Sportpark Rabenberg e.V.

Rabenberg
08359 Breitenbrunn
Tel. +49 37756 1710
www.sportpark-rabenberg.de

siehe auch Anzeige Seite 57

48

Pension Edelweiß

Gastgeber: Steffen Meixner
Jugelstr. 18
08349 Johanngeorgenstadt
Tel. +49 3773 882723
www.pension-edelweis.de

Wander- und Sportpension

pensionedelweiss@aol.com

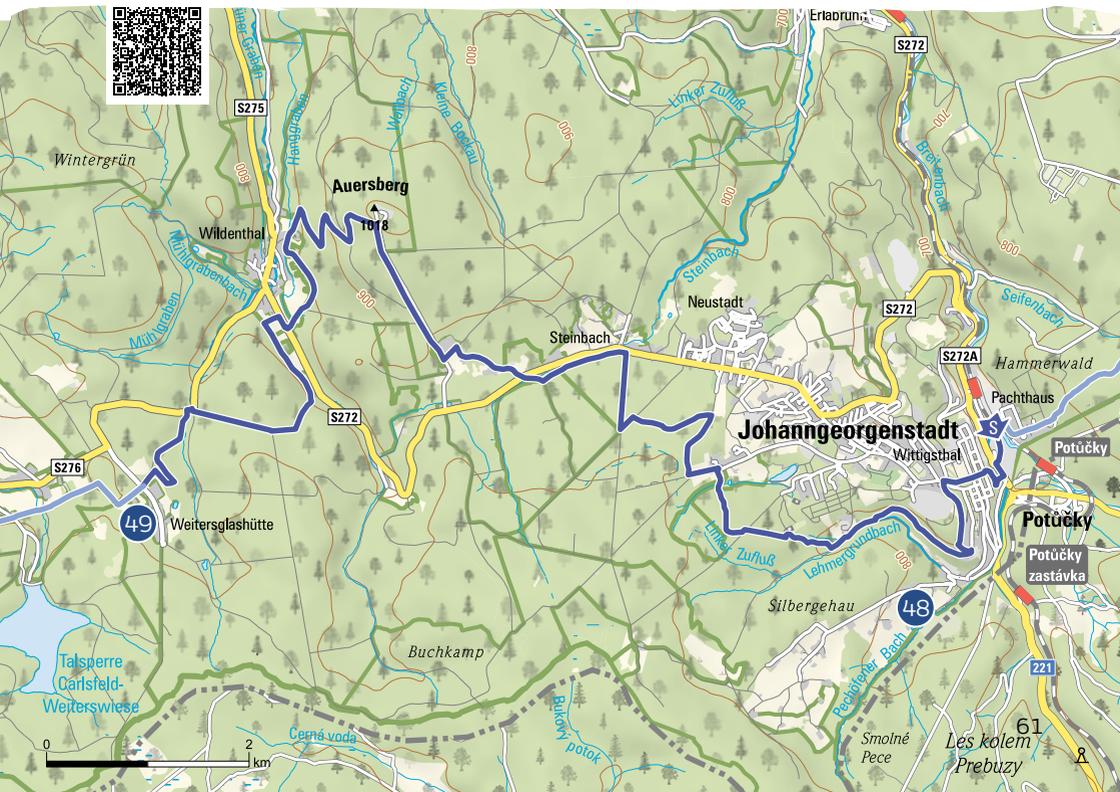
Kammweg Etappe 11

„Von Johannegeorgenstadt nach Weitersglashütte“

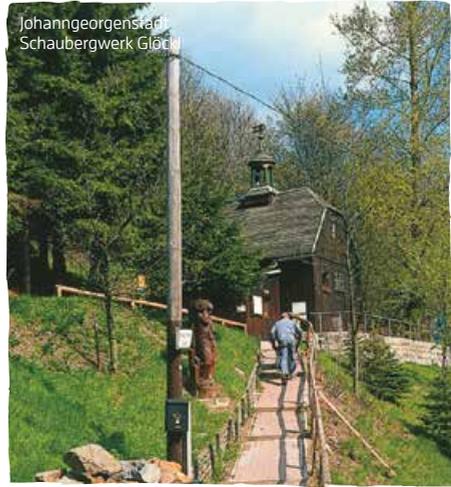
Highlights: Schaubergwerk Glöckl – Schanzenareal – Loipenhaus – Steinbachtal – Auersberg mit Aussichtsturm (1018 m) – Dorfring Wildenthal – Bergbauggebiet Alter Fritz – Weitersglashütte

Beschreibung:

Vom Bahnhof Johannegeorgenstadt aus laufen Sie durch die Gewerbeansiedlung bis kurz vor dem Grenzübergang Potúcky für Pkw und Fußgänger. Entweder Sie stürzen sich ins lebhaftere grenzüberschreitende Marktreiben, entdecken erst einmal unter Tage das „Schaubergwerk Glöckl“ oder wandern weiter auf dem Kammweg hoch zur ehemaligen Altstadt, die vor Jahrzehnten dem Bergbau zum Opfer fiel, nur die



ev.-luth. Kirche blieb stehen. Dass die Bergsicherung und Renaturierung vorangetrieben wird, werden Sie auch auf dem Kammweg feststellen. Schon auf dem Weg zur Jugendherberge oder zu den Sprungschanzen erleben Sie Fernblicke bis ins böhmische Erzgebirge, blühende Bergwiesen und wildromantische Bachtäler, wie im Lehmergrund, am Schwefelbach und Steinbach. Dabei begegnen Sie in der Geburtsstadt des erzgebirgischen metallenen Schwibbogens immer wieder Bergbaudenkmalen. Ein kleiner Umweg zum bergbautechnischen Museum Pferdegöpel lohnt allemal. Durch die Höhenlage zwischen 700 – 1000 m ü. NN zählt Johanngeorgenstadt zu den schneesichersten Wintersportorten der deutschen Mittelgebirge, hält aber auch ganzjährig zahlreiche sportliche und kulturelle Einrichtungen für Freunde des Aktivurlaubes bereit. Wer Abkühlung an heißen Sommertagen sucht, findet diese im Naturbad am Schwefelbach. Über den Ziegelhüttenweg und Eisenstraße erreichen Sie schließlich den



Einstieg auf den idyllischen Lehrpfad Steinbachtal gegenüber dem Gasthof Steinbach. Noch vor dem Parkplatz Sauschwemme zweigt der Kammweg über die Eibenstocker Straße ab, weiter an Einzelgehöften vorbei, bis Sie an die bewaldete Auffahrt zum Auersberg treffen.



Die Farb-Legende zur Beschaffenheit des Wanderweges finden Sie auf Seite 15.

Schwierigkeit: schwer
Strecke: ca. 20,0 km
Aufstieg: 704 m
Abstieg: 499 m
Dauer: ca. 6,0 h
Niedrigster Punkt: 680 m (Wildenthal)
Höchster Punkt: 1018 m (Auersberg)

Start der Tour: Johanngeorgenstadt, Bahnhof

Zielpunkt der Tour: Weitersglashütte

Anfahrt: von Schwarzenberg über S 272, von Eibenstock über S 275 nach Johanngeorgenstadt

Parken: Johanngeorgenstadt, Parkplätze am Bahnhof, Loipenzentrum, Wanderparkplatz Sauschwemme; Weitersglashütte Parkplätze im Ort

Rückfahrt: Mit Bus, Haltestelle Carlsfeld/Weitersglashütte nach Johanngeorgenstadt/ Bahnhof oder Eibenstock

Fahrplanauskunft: www.vms.de



Blick vom Auersberg

Während des anspruchsvollen Aufstiegs auf dem straßenbegleitenden Pfad laden Bänke zum Ausruhen und Kräftesammeln ein. Endlich ist der Aussichtsturm zu sehen. Der Abstecher auf den Gipfel lohnt sich! Am Wanderparkplatz folgen Sie dem Pfad im lehrreichen Bergwaldgarten ohne große Anstrengung bis auf 1018 m Höhe und werden mit fantastischer Aussicht auf die Talsperre Sosa und Rastplätzen belohnt. Zurück am Wanderparkplatz biegt der Kammweg auf den Schlangenweg ab und windet sich auf Serpentinaen allmählich wieder nach unten. Erblicken Sie aus dem Buchenwald kommend die ersten Häuser, haben Sie das Hammerwerksdorf Wildenthal erreicht. Nun liegt ein traumhafter Wegabschnitt auf dem Dorfring vor Ihnen. Die vielen Möglichkeiten zur Rast und die Aussicht auf die Berglandschaft werden Sie bestimmt begeistern. Vom Bärenzechenweg kommend überqueren Sie die Straße. Vor dem Wanderparkplatz führt ein kurzer Anstieg am Skihang zum Amselweg. Am Waldrand 1 km entlang leitet die Markierung Sie wieder den Berg auf den Flößholzzechenweg hinauf, gera-

deaus weiter bis an die Straße. Sie laufen aber über den Glashüttenbach in den Zigeunergrund durch dichten Wald und kommen am Altbergbaustandort „Alter Fritz“ vorbei bis nach Weitersglashütte dem Etappenziel.

Ausflugstipps:

Johanngeorgenstadt: mit Bergbaulehrpfad, Besucherbergwerke Glöckl und Pferdegöpel, Naturbadeseen am Schwefelbach, größter freistehender Schwibbogen der Welt und größte Pyramide des Erzgebirges, Heimatstube, Indoor-Kletterzentrum, Lehrpfad Steinbachtal, grenzüberschreitender Anton-Günther-Rundwanderweg, Moorlehrpfad Kleiner Kranichsee, Exulatenweg mit historischen geschnitzten Eichenholzfiguren

Eibenstock: Auersberg mit Aussichtsturm, Talsperren Carlsfeld, Sosa und Eibenstock, Naturschutzgebiet Hochmoor Großer Kranichsee in Weitersglashütte

Weitere Infos: www.johanngeorgenstadt.de, www.eibenstock.de

49

Pension & FeWo Talblick

Gastgeber: Dennis Gaszi

Frühbusser Straße 8

08309 Eibenstock OT Weitersglashütte

Tel. +49 37752 69299

www.eibenstock-talblick.de



Kammweg Etappe 12

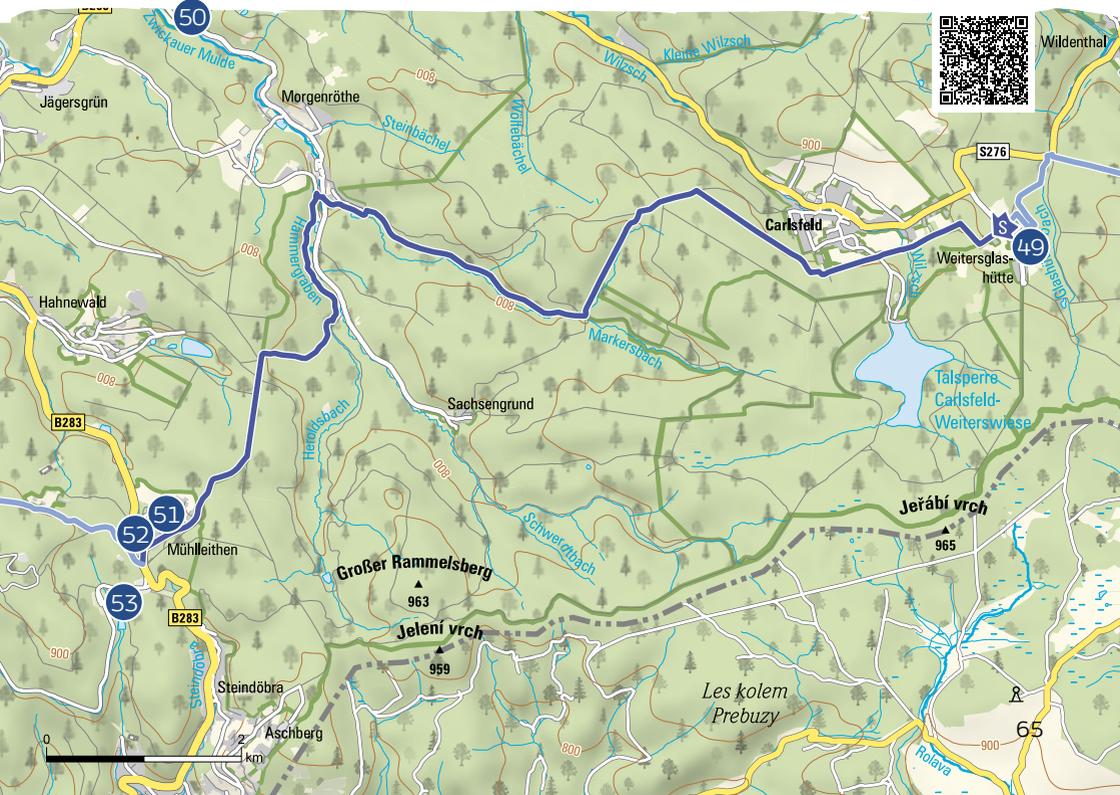
„Von Weitersglashütte nach Mühlleithen“

Highlights: Weitersglashütte – Carlsfeld mit Rundkirche und Talsperre – NSG Drei Bächle mit Drei-Bächle-Hütte – Morgenröthe-Rautenkranz mit Deutscher Raumfahrtausstellung – Hammergraben – Wintersportort Mühlleithen

Beschreibung:

Von Weitersglashütte schlängelt sich der Pfad in Richtung Carlsfeld romantisch am Naturschutzgebiet Hochmoor Weitersglashütte vorbei. Bis das Gasthaus Talsperre ohne große Anstrengung erreicht wird, bieten sich traumhafte Ausblicke auf Carlsfeld, auch „Sapperland“ genannt. Dies ist darauf zurück zu führen, weil die Carlsfelder früher fast das ganze Jahr Filzschuhe (erzgebirgisch: Sapper) trugen. Als älteste

Rundkirche Sachsens war die Trinitatiskirche Carlsfeld Vorbild für den Bau der Frauenkirche in Dresden und der Seiffener Kirche. Bemerkenswert ist auch die Tradition des Bandonions, welches als Tangoinstrument Nr. 1 in Südamerika verehrt wird. Bereits 1854 wurde das von Heinrich Band erfundene Bandonion in Carlsfeld gebaut und weltweit exportiert. Heute wird in Klingenthal produziert. Um die höchstgelegene Trinkwassertalsperre Sachsens in 904 m ü. NN zu sehen, lohnt sich für Sie ein kurzer Umweg



(+ 1,7 km) zur 200 m langen Staumauer des Stausees, der in den 30er Jahren die Siedlung Weiterswiese überflutete. Über den 3-Talsperren-Wanderweg wieder am Kammweg angekommen geht es am Waldrand auf naturnahen Pfaden durch Fichtenhochwald. Ein letzter Blick auf Carlsfeld und schon geht es auf naturbelas- senem Waldweg leicht bergauf am Schneehü- bel (974 m) vorbei bis zum Morgenröther Weg. Diesem gut befestigten Weg folgen Sie ca. 600 Meter in Richtung Morgenröthe-Rautenkranz, bis die Markierung Sie bergab in das Natur- schutzgebiet Drei Bächle leitet, welches sich be- reits im Vogtland befindet. Nach einem knappen Kilometer haben Sie die Drei-Bächle-Hütte, ein großer Rastplatz mit mehreren ankommenden Wanderwegen, erreicht. Hier finden Sie einen der ältesten Fichtenbestände Sachsens vor. Der Kammwegmarkierung folgend gehen Sie ge- mächlich neben dem rauschenden Markers-



Bächelhütte

bach weiter nach Morgenröthe-Rautenkranz. Hier wurde der erste deutsche Kosmonaut im Welt- all, Siegmund Jähn, geboren. Im Ortsteil Rauten- kranz befindet sich die Deutsche Raumfahrt- ausstellung mit vielen bemerkenswerten Ex- ponaten zur Geschichte der Raumfahrt und Weltraumforschung. Die einzigartige Ausstel- lung ist in jedem Fall einen Abstecher (ca. 9,5 km mehr) wert. Der Kammweg leitet Sie durch den



Schwierigkeit: mittel
Strecke: ca. 14,0 km
Aufstieg: 317 m
Abstieg: 341 m
Dauer: ca. 3,5 h
Niedrigster Punkt: 678 m (Morgenröthe)
Höchster Punkt: 929 m (Mühlleithen)

Die Farb-Legende zur Beschaffenheit des Wanderweges finden Sie auf Seite 15.

Start der Tour: Weitersglashütte, Frühbußer Straße

Zielpunkt der Tour: Mühlleithen, Passhöhe B 283

Anfahrt: Über B 283 nach Eibenstock – Richtung Johannegeorgenstadt, in Wildenthal nach Weitersglashütte

Parken: In Weitersglashütte, Carlsfeld und Mühlleithen Parkplätze unmittelbar am Kammweg

Rückfahrt: mit dem Bus, Haltestelle Mühlleithen/Ferienhotel oder Kammweg

Fahrplanauskunft: www.vogtlandauskunft.de



Deutsche Raumfahrt Ausstellung

Ortsteil Morgenröthe vorbei am Wettinplatz und an der Ausbildungsstätte des Staatsbetriebes Sachsenforst über die Pyratalstraße auf den Hammerweg. Der Pfad am Hammergraben führt Sie in Richtung Sachsengrund. Dann geht es steil bergan nach Mühlleithen. Spätestens nach einer dreiviertel Stunde Wanderung werden Sie die ersten Holzvertäfelten Häuser des

Wintersportortes sehen. In Mühlleithen bieten sich Ihnen mehrere gute Möglichkeiten zu Rast, Verpflegung und Übernachtung direkt am Kammweg, der auf der Waldstraße bis zur B 283 führt.

Ausflugstipps:

Eibenstock/Carlsfeld: Talsperre Carlsfeld/Weiterswiese, Bandonionausstellung, Trinitatiskirche, Moorlehrpfad Naturschutzgebiet Kleiner Kranichsee Weitersglashütte (1 km)

Eibenstock: Wurzelrudi Erlebniswelt am Adlerfelsen mit Allwetterbobbahn, Irrgarten, Streichelzoo und Abenteuerspielplatz (7 km), Stickereimuseum, Badegärten mit riesiger Sauna- und Bäderlandschaft, Aussichtsturm auf dem Bühl (662 m) und Märchenpark (7 km)

Muldenhammer: Naturschutzgebiet Drei Bächle bei Morgenröthe-Rautenkranz, Waldweiler Sachsengrund – Erzgebirgische Zoll- und Grenzerhäuser, Deutsche Raumfahrt Ausstellung in Morgenröthe-Rautenkranz, Hochofen der ehemaligen Eisengießerei in Morgenröthe, Aschberg mit Aussichtsturm „Otto-Hermann-Böhm“ (936 m)

Weitere Infos:

www.eibenstock.de

www.muldenhammer.com

50



Deutsche Raumfahrt Ausstellung Morgenröthe-Rautenkranz e. V.

Dr.-Sigmund-Jähn-Straße 4
08262 Muldenhammer
Tel. +49 37465 2538

www.deutsche-raumfahrt-ausstellung.de

Öffnungszeiten

Montag geschlossen
Genauere Infos auf der
Homepage

51



Pension Kammloipe ***

Gastgeberin: Kathrin Tröschel

Waldstraße 6

08248 Klingenthal OT Mühleithen

Tel. +49 37465 401862,0174 7311307

www.pension-kammloipe.de

Öffnungszeiten

ganzjährig geöffnet,
direkt am Kammweg

52



Ferienhotel Mühleithen ***

Ferienhotel Mühleithen GmbH, Gastgeberin: Tina Goldhahn

Waldstraße 4

08248 Klingenthal/Mühleithen

Tel. +49 37465 2201

www.ferienhotel-muehleithen.de

Öffnungszeiten

direkt am Kammweg,
Mo. – Sa. 11 – 22 Uhr
So. 11 – 17 Uhr

53

Waldhotel Vogtland

proSport GmbH

Floßgrabenweg 1

08248 Klingenthal OT Mühleithen

Tel. +49 37465 456-0

www.waldhotel-vogtland.de

Öffnungszeiten

täglich ab 11 Uhr geöffnet
direkt am Kammweg und
der Kammloipe gelegen



Kammweg Etappe 13

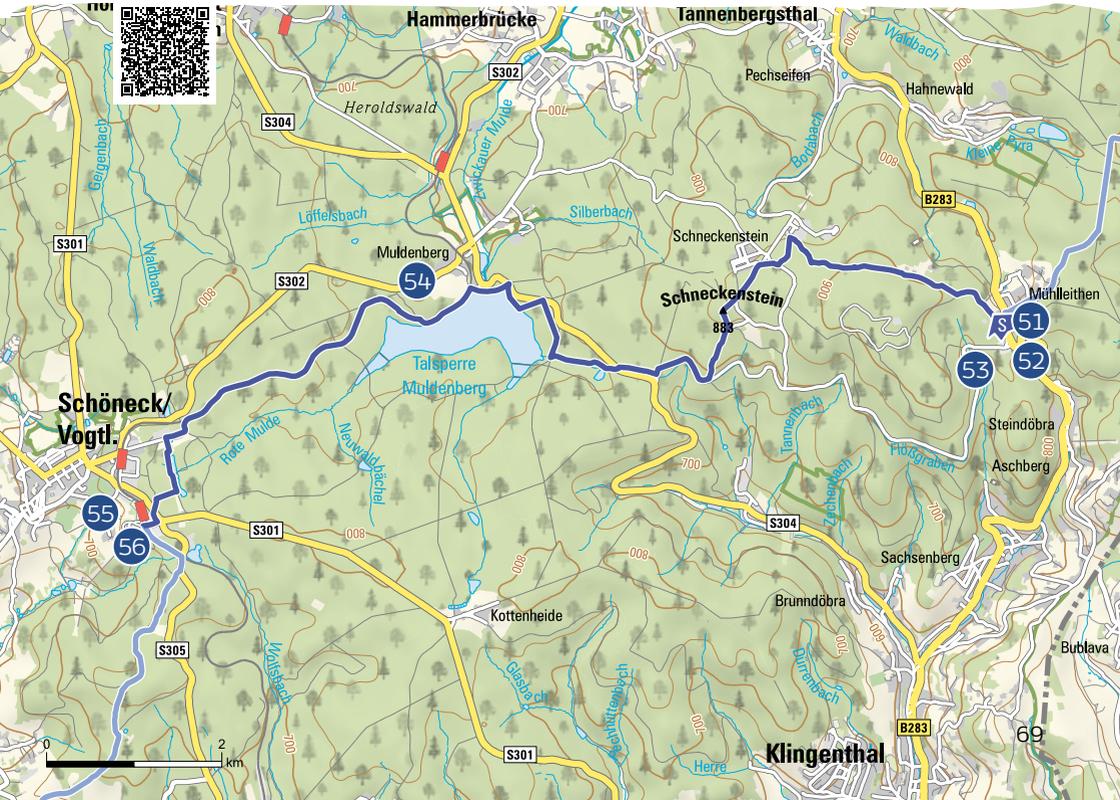
„Von Mühleithen nach Schöneck“

Highlights: Wintersportort Mühleithen – Topasfelsen Schneckenstein (883 m), Vogtländisch-Böhmisches Mineralienzentrum, Besucherbergwerk „Grube Tannenberg“ – Sparkasse Vogtland Arena – historisches Floßgrabensystem – Talsperre Muldenberg – Naherholungsgebiet am Meiler – IFA Ferienpark Schöneck

Beschreibung:

In Mühleithen laufen Sie vom Ferienhotel Mühleithen kommend wenige Meter an der Bundesstraße B 283. Kurz vor der Passhöhe in 861 m ü. NN führt ein befestigter Weg, der auch als Lehrpfad gekennzeichnet ist, in Richtung Winselburg. Gleich zu Beginn der befestigten Strecke bietet sich Ihnen ein herrlicher Ausblick auf den Wintersportort Mühleithen mit Skihang,

Sommerrodelbahn und holzvertäfelten Häusern. Am ehemaligen Naturschutzzentrum Winselburg ist ein kleiner Rastplatz mit Blick auf eine geschützte Arnikawiese. Weiter durch den Wald führt Sie der Weg vorbei am Köhlermeiler und der Großen Pinge. Ein Abstecher in das Besucherbergwerk „Grube Tannenberg“ ist hier möglich. Wenig später sollten Sie auch einen Besuch des Vogtländisch-Böhmischen Mineralienzentrums einplanen, bevor es zum





Meiler Schöneck

Aussichtsfelsen Schneckenstein (856 m) geht. Er ist der einzige oberirdische Topasfelsen auf der nördlichen Erdhalbkugel. Sie wandern weiter, vorbei an der Schneckenstein-Siedlung und um die Schauhalden im Uhrzeigersinn. Wer den knackigen Aufstieg nicht scheut, wird mit einem herrlichen Ausblick auf die Sparkasse Vogtland Arena in Klingenthal belohnt. Die 2006 eröffnete Arena gehört zu den modernsten Skisprunggroßschanzen Europas.

Den Parkplatz Kieflößgraben streifend ziehen Sie weiter zur Floßbrutsche und zum Sauteich, die alle Bestandteile des historischen vogtländischen Floßgrabensystems sind. Nach kurzem Auf und Ab kommen Sie geradewegs auf die Talsperre Muldenberg zu und umrunden diese auf naturnahen Wegen entgegen dem Uhrzeigersinn. Immer linkerhand die Talsperre im Blick erreicht der Weg die Staumauer, über die Sie sich direkt begeben. Gleich in der Nähe sind mehrere



Die Farb-Legende zur Beschaffenheit des Wanderweges finden Sie auf Seite 15.

Schwierigkeit: leicht
Strecke: ca. 15,0 km
Aufstieg: 158 m
Abstieg: 253 m
Dauer: ca. 4,5 h
Niedrigster Punkt: 700 m (Talsperre Muldenberg)
Höchster Punkt: 906 m (Große Pinge)

Start der Tour: Mühlleithen, Passhöhe B283

Zielpunkt der Tour: Schöneck, IFA Ferienpark

Anfahrt: Über Autobahn A 72 - Abfahrt Plauen Süd - B 92 bis Oelsnitz - dann nach Schöneck und Klingenthal Mühlleithen

Parken: in Mühlleithen, beim Schneckenstein, am Kieflößgraben vor Muldenberg, am Meilergebiet und am IFA Ferienpark in Schöneck Parkplätze unmittelbar am Kammweg

Rückfahrt: Mit der Vogtlandbahn, Haltepunkt Schöneck/Ferienpark

Fahrplanauskunft: www.vogtlandauskunft.de

Einkehrmöglichkeiten und auch ein Haltepunkt der Vogtlandbahn. Weiter in Richtung Schöneck neben der Talsperre, begleiten den Wanderpfad bald die Bahngleise der Vogtlandbahn.

Nach einigen hundert Metern wird aus dem Pfad ein gut ausgebauter Weg, der nach ca. 4 Kilometern den Ortseingang Schöneck erreicht. Sie passieren die Muldenquelle und können am Meilerimbiss eine gemütliche Rast einlegen. Nach einem kurzen Marsch durch den Wald haben Sie das Etappenziel, den IFA-Ferienpark Schöneck, geschafft.

Auf der Straße vorbei am Parkhaus und den Wohnmobilstellplätzen überqueren Sie die Bahnbrücke. Hier befindet sich ein Haltepunkt der Vogtlandbahn sowie das Wander- und Loipenhaus mit Umkleiden, Spinten und Duschen sowie im Obergeschoss die Touristinformation Schöneck. In Richtung Hotel sehen Sie links nach wenigen Metern den großen Wegweiser. Ein Abstecher zum Hotel lohnt sich nicht nur der Einkehr, sondern auch der grandiosen Aussicht wegen. Diese macht auch die Fahrt mit dem Panoramasessellift zu einem besonderen Erlebnis.



Ausflugstipps:

Klingenthal: Sparkasse Vogtland Arena – moderne Großschanze, ehemalige Aschbergschanze, Radiumquelle, Arboretum, Musik- und Wintersportmuseum, Tierpark, Rundkirche zum Friederfürsten (zweitgrößte nach der Dresdner Frauenkirche), Naturschutzstation Winselburg mit Arnikawiese, Köhlermeiler und Große Pinge

OT Mühlleithen: Sommerrodelbahn

Muldenhammer: Topasfelsen Schneckenstein, Vogtländisch-Böhmisches Mineralienzentrum, Schneckenstein, Besucherbergwerk „Grube Tannenberg“, Schauhalde „Schneckensteinaussicht“, Floßbrutsche und Sauteich als Teile des historischen Floßgrabensystems im Vogtland

Grünbach: Talsperre Muldenberg, Schausticke-
reien in Hammerbrücke, Aussichtspunkt „Siehdichfür“ bei Grünbach, Minigolfanlage, Flößer-



Schneckenstein

denkmal in Grünbach, Rissfälle – technisches Denkmal „Oberer Floßgraben“, 1. Deutsches Flößerdorf Muldenberg

Weitere Infos: www.klingenthal.de,
www.muldenhammer.com, www.gruenbach.de,
www.schoeneck-vogtland.de

54

**Gasthof - Pension - Campingplatz
Bergschlößchen**

Gastgeberin: Ramona Hommel
Schönecker Str. 22
08223 Muldenberg
Tel. +49 37465 6827 · bergschloesschen-muldenberg@web.de

Öffnungszeiten

täglich
ab 11:00 Uhr geöffnet,
Di./Mi. Ruhetag

55

Pension „Vogtlandhof Hohe Reuth“

Gastgeber: Familie Jentsch
Hohe Reuth 4
08261 Schöneck
Tel. +49 37464 88345

www.pension-vogtlandhof.de · pension-vogtlandhof@t-online.de

**Urlaub
am Bauernhof**

56



IFA Schöneck Hotel & Ferienpark

Hohe Reuth 5
08261 Schöneck, Deutschland
Tel. +49 37464 30
Fax +49 37464 31000
info.vogtland@ifahotels.com · www.ifa-schoeneck-hotel.com

Öffnungszeiten

Hotel ganzjährig



Hinunter nach Wohlbach plätschert ein Bach am Weg, und Sie können die ersten Häuser des Ortes erkennen. In die mittelalterliche Kirche des Ortes dürfen Sie gerne einen Blick werfen, bevor es wieder bergan Richtung Hermigrün geht. Immer etwas oberhalb des kleinen Ortes entlang wandernd bieten sich Ihnen herrliche Aussichten auf diesen landwirtschaftlich geprägten Ort. Danach folgt eine Waldwanderung in Richtung Adorf im Vogtland. Der Kammweg führt Sie dabei am Bahnhof der Stadt vorbei in Richtung Innenstadt. Sie überqueren die Weiße Elster und die Bundesstraße B 92. Bergauf verläuft der

Kammweg zum einzigen noch erhaltenen Stadttor des Vogtlandes in unmittelbarer Nähe des längsten Marktplatzes der Region. Im Tor findet man Deutschlands umfangreichste museale Sammlung zum Thema Perlmutter. Zwei weitere besondere Ausstellungen besucht man am besten bei einem Abstecher zum Stadtrand im Komplex „Miniaturschauanlage Klein-Vogtland – Botanischer Garten“. Vom Stadttor verläuft der Kammweg weiter ins idyllische Tetterweinbachtal. Hier können Sie sich einen Eindruck über die Renaturierung eines einst extensiv landwirtschaftlich genutzten Tales verschaffen. Kurz nachdem der Vogtland Panorama Weg® abbiegt, folgt der Kammweg einem verwachsenen Pfad zu einem Privatgrundstück und führt Sie weiter zu den Zollhäusern vor Gettengrün, einen „Katzensprung“ von Böhmen entfernt. Auf dem Weg nach Gettengrün und durch den Ort begleiten Sie einzigartige Panoramaaussichten. Gettengrün ist auch der Geburtsort des Karikaturisten Erich Ohser, der unter dem Synonym „e.o.plauen“ bekannt wurde.



Die Farb-Legende zur Beschaffenheit des Wanderweges finden Sie auf Seite 1.5.

Schwierigkeit: mittel
Strecke: ca. 22,0 km
Aufstieg: 278 m
Abstieg: 458 m
Dauer: ca. 6,5 h
Niedrigster Punkt: 441 m
 (Tal der Weißen Elster)
Höchster Punkt: 767 m
 (Färberlöcher)

Start der Tour: Schöneck, IFA Ferienpark

Zielpunkt der Tour: Obereichigt, Bushaltestelle

Anfahrt: über Autobahn A 72 Abfahrt Plauen Süd – B 92 bis Oelsnitz – nach Schöneck

Parken: In Schöneck, Wohlbach, Gettengrün und Obereichigt Parkplätze unmittelbar am Kammweg

Rückfahrt: Mit dem Bus, Haltestelle Eichigt/Höhe, mit der Vogtlandbahn-Haltestelle Schöneck/Ferienpark

Fahrplanauskunft: www.vogtlandauskunft.de

Bevor dessen Geburtshaus mit Gedenktafel erreicht wird, durchqueren Sie den abwechslungsreichen Ort Gettengrün. Danach führt ein Waldweg aufwärts nach Eichigt, das Sie mit einem Naturbad empfängt. Die Bushaltestelle Obereichigt an der Hauptstraße ist Ihr Etappenziel.

Ausflugstipps:

Schöneck: Naherholungsgebiet „Muldenquelle“ am Meiler (Loipeneinstieg inkl. Zugang Kammloipe), IFA Hotel & Ferienpark mit Erlebnisbad, Wellnesslandschaft und Kletterwald, „Ski- und Bikewelt Schöneck“, Panoramasessellift von Mai bis Oktober, Aussichtsfelsen „Alter Söll“, großer Ritterspielplatz, Zigarren- und Heimatmuseum, Färberlöcher und Kroatenloch bei Schöneck, mittelalterliche Kirche in Wohlbach

Adorf: landwirtschaftlich geprägte Orte Gunzen, Hermsgrün und Leubetha mit vielen Ausichten, Aussichtsturm im OT Remptengrün, Denkmal für den Dichter Julius Mosen im Geburtsort Marieney, Denkmal für deutschen Kartograph Adam Friedrich Zürner in Marieney, Flusslandschaft im Tal der Weißen Elster, Museum mit Perlmutterausstellung im Freiburger Tor, Historisches Adorfer Stadtzentrum mit längstem vogtländischen Marktplatz, Miniaturschauanlage „Klein Vogtland“, Botanischer Garten in Adorf, Renaturierung Tetterweinbachtal, Geburtshaus und Gedenktafel Erich Ohser (e.o.plauen) Zeichner und Illustrator bekannt durch „Vater & Sohn“ in Gettengrün

Weitere Infos: www.schoeneck-vogtland.de, www.adorf-vogtland.de

57

Perlmutter- und Heimatmuseum

Freiberger Str. 8
08626 Adorf/Vogtl.
Tel. +49 37423 2247
www.perlmuttermuseum.de

Öffnungszeiten

Di. – Fr.	09 – 12 Uhr 13 – 17 Uhr
Sa.	10 – 12 Uhr 13 – 16 Uhr
So./Feiertag	13 – 16 Uhr

58

Landgasthof Süßebach

Betreibergesellschaft „Landgasthof Süßebach“ mbH
Hauptstraße 9
08626 Eichigt OT Süßebach
Tel. +49 37430 63705
www.landgasthof-suessebach.de

Öffnungszeiten

Mo., Mi., Do., Sa., So.	11:00 – 23:00 Uhr
Fr.	11:00 – 24:00 Uhr
Di. Ruhetag	

Blick auf Schöneck



Kammweg Etappe 15

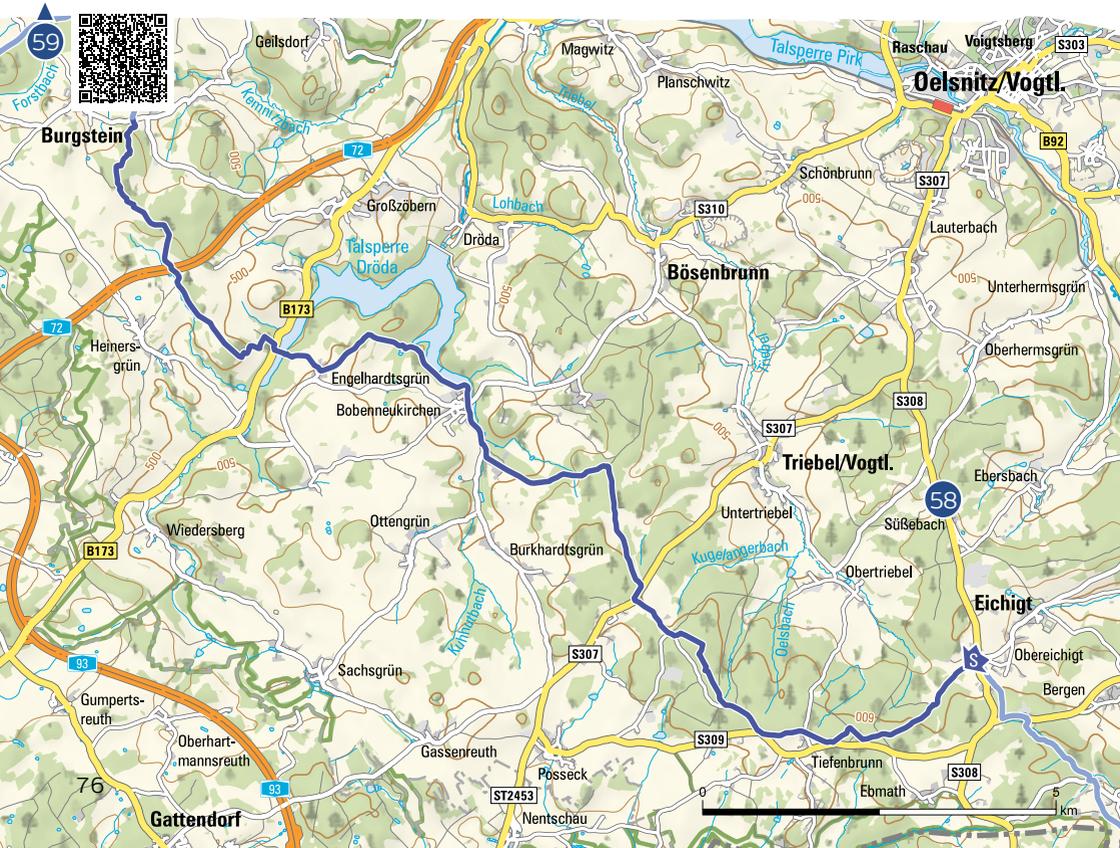
„Von Eichigt ins Burgsteingebiet“

Highlights: Schutzgebiet „Grünes Band“ bei Tiefenbrunn – Bobenneukirchen mit Wanderparkplatz – Talsperre Dröda mit den Vorsperren Bobenneukirchen und Ramoldsreuth – Vordere Platte mit Aussicht ins Umland – Burgstein mit Burgsteinruinen, Wanderparkplatz, Hermann-Vogel-Haus in Krebses

Beschreibung:

Die Bushaltestelle in Obereichigt ist der Ausgangspunkt für die Wanderung auf dem Kammweg ins Burgsteingebiet. Nach der Straßenüberquerung können Sie noch einmal den freien Blick schweifen lassen, dann wandern Sie weiter in den Wald vor Tiefenbrunn. Im dünn besiedelten Gebiet an der ehemaligen Deutsch-

Deutschen Grenze konnte sich in den Jahren der deutschen Teilung eine einzigartige Fauna und Flora entwickeln, die nach der Grenzöffnung als Schutzgebiet „Grünes Band“ eingestuft wurde. Tiefenbrunn liegt weitest des Dreiländerecks von Sachsen, Bayern und Thüringen. Am Kammweg umwandern Sie den Ort, die Aussicht nach Böhmen und Bayern genießend. Ein alter Hohlweg führt Sie in die Nähe des Weißen Steines.





Hermann Vogel Haus Krebes

Hier bietet sich die Gelegenheit zur Rast, bevor es auf den Platzerberg geht. Der Europäische Fernwanderweg E3 durchläuft dieses Gebiet vom Dreiländereck kommend und quert den Kammweg kurz nach Tiefenbrunn. Bis zum Platzerberg wechselt der Wegebelag von Asphalt auf befestigten und später auf verwachsenen Waldweg zum sanft ansteigenden „Gipfel“. Von dort wandern Sie zum Weiler Haselrain und weiter in Richtung Bobenaukirchen, meist im Fichtenwald, teilweise unterbrochen durch Wiesen und Lichtungen. Wenn der Wald sich öffnet, sehen Sie bald die ersten Häuser von Bo-

benaukirchen. Vorbei am Bad kommen Sie ins Ortszentrum mit dem Gasthof „Zum Löwen“ als Einkehrmöglichkeit und der Talsperre Dröda als Anziehungspunkt. Der Kammweg führt Sie direkt entlang der Talsperre bis nach Engelhardtgrün. Bis dahin passieren Sie die Vorsperre Bobenaukirchen und erleben nach einer Wanderung entlang des Waldrandes einen fantastischen Ausblick in das westliche Vogtland. Geradewegs im Ortskern von Engelhardtgrün angekommen erwartet Sie ein Rastplatz zum Verschnaufen. Dann geht es leicht bergab zur Vorsperre Ramoldsreuth.



Die Farb-Legende zur Beschaffenheit des Wanderweges finden Sie auf Seite 15.

Schwierigkeit: mittel
Strecke: ca. 20,5 km
Aufstieg: 367 m
Abstieg: 425 m
Dauer: ca. 6 h
Niedrigster Punkt: 434 m
 (Vorsperren Ramoldsreuth und Bobenaukirchen)
Höchster Punkt: 621 m
 (Platzerberg)

Start der Tour: Eichigt, Bushaltestelle Obereichigt

Zielpunkt der Tour: Krebes, Wanderparkplatz an den Burgsteinruinen

Anfahrt: über Autobahn A 72 Abfahrt Plauen Süd nach Oelsnitz – Abfahrt nach Eichigt

Parken: In Obereichigt und Krebes Parkplätze unmittelbar am Kammweg

Rückfahrt: Mit dem Bus, Haltestelle Krebes/Schule oder Ruderitz/Warte

Fahrplanauskunft: www.vogtlandauskunft.de

An den gleichnamigen Ort, der beim Bau der Talsperre Dröda weichen musste, erinnert heute eine Hinweistafel unweit der Bundesstraße B 173. Der Kammweg arbeitet sich nun im Zick-Zack meist am Waldrand auf naturnahem Untergrund bergan. Die Panoramablicke genießend wandern Sie durch die Auenlandschaft am Weißigbach nahe der A72. Das Rauschen der Autobahn verliert sich, und mit jedem Meter wird die Aussicht grandioser, bis Sie am Anwesen von Schwarzenreuth angekommen sind. Auf und Ab gehen Sie über die „Vordere Platte“. Links und rechts des Weges bieten sich herrliche Aussichtsmöglichkeiten, bevor der Pfad hinab zum Wanderparkplatz an den Burgsteinruinen führt. Damit ist das Etappenziel erreicht. Tipp: Als kleiner Ausblick für die folgende Etappe empfiehlt sich ein Abstecher zu den 100 Meter entfernten Burgsteinruinen.

Ausflugstipps:

Eichigt: Naturbad bei Eichigt, „Weißer Stein“, ehemaliges Grenzsperrgebiet der deutsch-deutschen Grenze, Schutzgebiet „Grünes Band Sachsen“ bei Tiefenbrunn (Dreiländereck Sachsen-Bayern-Thüringen)

Triebel: Kirchenruine Triebel, Burgruine Wiedersberg, Kirchen in Posseck, Sachsgrün und Wiedersberg, Kapelle St. Clara in Heinersgrün

Bösenbrunn: Talsperre Dröda bei Bobenkirchen – ehemaliger Ort Ramoldsreuth (wurde beim Bau der Talsperre Dröda abgerissen), „Auenlandschaft Weißigbach“

Weischlitz: Vordere Platte mit Plattenhaus – Bergbauggebiet (Kupferbergbau) bei Schwarzenreuth

Weitere Infos:

www.weischlitz.de, www.burgstein.de

59

Geschäftsstelle Vogtländisches Mühlenviertel & Gebiet um den Burgstein

Am Park 1 · 08539 Rosenbach/Vogtl.
OT Leubnitz · info@muehlenviertel-vogtland.de
www.burgstein.de · Telefon 0170 9611166

Wir beraten Sie gern!
Unterkünfte und
Ausflugsmöglichkeiten

Burgsteinruinen



Kammweg Etappe 16

„Vom Burgsteingebiet nach Hirschberg“

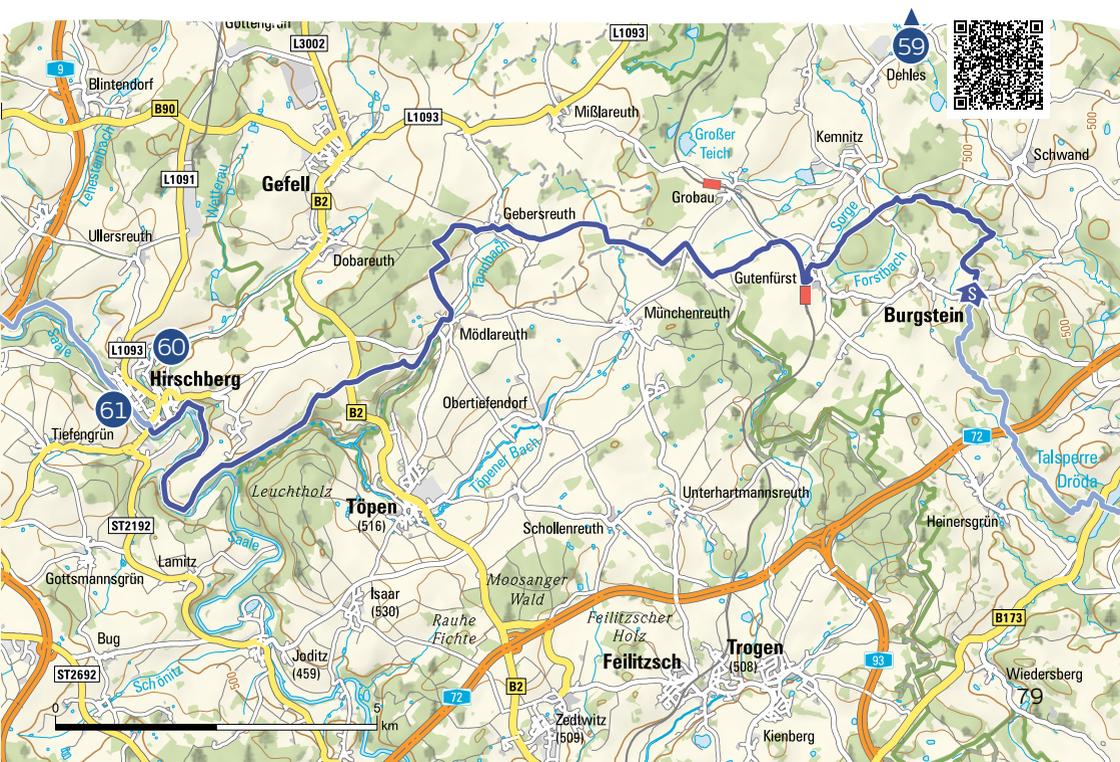
Highlights: Burgsteinhäuser – Kienmühle im Kemnitzbachtal – Gutenfürst mit ehemaligen Grenzbahnhof – Schutzgebiet „Grünes Band Sachsen“ mit Resten der ehemaligen Grenzbefestigung (Kolonnenweg) – Dreifreistaatenstein der drei Freistaaten Sachsen, Thüringen und Bayern – Deutsch-Deutsches Museum Mödlareuth – Saale Tal – Naturschutzgebiet Hag, Saalebänk und Hängesteg – Hirschberg

Beschreibung:

Am Wanderparkplatz bei den Burgsteinruinen beginnen Sie die Wanderung nach Mödlareuth. Im nahe liegenden Krebs hatte der Illustrator Hermann Vogel (Illustrationen in Grimms Märchenbüchern) sein Haus, das noch heute zu besichtigen ist. Über die Straße kommen Sie bereits nach wenigen Metern zu den Burgsteinruinen, ehemalige Wallfahrtskirchen der Bistü-

mer Naumburg und Bamberg, deren Bistumsgrenzen über dem Burgstein verliefen. Von hier führt Sie der Kammweg am Waldrand zum Burgbach und durch den Wald in das wildromantische Kemnitzbachtal. An der Kienmühle findet Sie die erste Rastmöglichkeit. Die stillgelegte Mahl- und Schneidmühle gehört zu den letzten ihrer Art in der Region.

Auf dem Kammweg im Kemnitzbachtal müssen Sie gefasst sein auf herrlich verwachsene Pfa-



de, wurzlige Waldwege und immer das sanfte Rauschen des Kemnitzbaches als Hintergrundgeräusch. Abwechslungsreich führt der zertifizierte Qualitätsweg vorbei an der Unterkemnitzmühle auf eine Anhöhe vor Gutenfürst mit schönem Ausblick. Nach dem idyllischen Forstteich mit angrenzender Freizeitanlage geht es zum ehemaligen deutsch-deutschen Grenzbahnhof in Gutenfürst. Das großräumige bebauter Gelände lässt noch heute seine Bedeutung für die DDR erahnen. Übrig geblieben ist ein Haltepunkt der Vogtlandbahn. Am Bahnhof vorbei führt Sie ein Wirtschaftsweg neben den Bahngleisen hinweg geradeaus, dann links an den Gleisen entlang. Auf der Höhe angekommen bietet sich Ihnen ein traumhafter Rundumblick über das ehemalige Grenzgebiet. Das Bundesland Bayern ist nun zum Greifen nah. Auf den Spuren der deutsch-deutschen Grenzgeschichte leitet Sie bald der Kolonnenweg, ein Betonplattenweg, der wegen seiner Langlöcher nicht einfach zu wandern ist. Der Kammweg verläuft etwas oberhalb des Dreifreistaaten-

steins, der die Grenze der Bundesländer Sachsen, Bayern und Thüringen markiert. Nun wandern Sie auf einem asphaltierten Wirtschaftsweg nach Gebersreuth. Auf der Höhe säumen ab und zu Bäume und Feldgehölze den Weg, den Weiler Straßenreuth lassen Sie links liegen. Nach Gebersreuth treffen Sie im Waldstück auf den Saale-Orla-Weg, der überwiegend identisch mit dem Kammwegverlauf bis nach Blankenstein führt. Den Wald verlassend bekommen Sie schon bald das kleine Örtchen Mödlareuth zu Gesicht. Geteilt durch den Tannbach gehört die südliche Ortshälfte zu Bayern, die nördliche Seite zu Thüringen. Das Deutsch-Deutsche Museum dokumentiert eindrucksvoll die Geschichte „Klein-Berlins“, wie man Mödlareuth wegen seiner Grenzmauer auch nennt. In Mödlareuth gehen Sie vom Gasthaus „Zum Grenzgänger“ am Außengeländes des Museums entlang, vorbei an dem Museumsparkplatz und den Ausgrabungen der Unteren Mühle, bis Sie nach einer kleinen Obstplantage auf den parallel zum Tannbach verlaufenden Kolonnenweg treffen.



Die Farb-Legende zur Beschaffenheit des Wanderweges finden Sie auf Seite 15.

Schwierigkeit: mittel
Strecke: ca. 23 km
Aufstieg: 251 m
Abstieg: 339 m
Dauer: ca. 6,5 h
Niedrigster Punkt: 439 m (Burgbrücke)
Höchster Punkt: 619 m (Straßenreuth)

Start der Tour: Krebs, Wanderparkplatz an den Burgsteinruinen

Zielpunkt der Tour: Hirschberg, Museum für Gerberei- und Stadtgeschichte

Anfahrt: über Autobahn A 72 Abfahrten Pirk über Weischlitz und Schwand nach Burgstein OT Krebs

Parken: in Krebs, Gutenfürst, Mödlareuth und Hirschberg Parkplätze unmittelbar am Kammweg

Rückfahrt: Mit dem Bus, Haltestelle Hirschberg Kulturhaus

Fahrplanauskunft: www.vogtlandauskunft.de oder www.kombus-online.eu



Wenig später verlassen Sie den Betonplattenweg und wechseln auf einen abwechslungsreichen Fahrweg, dann Pfad, dem Sie bis zum Aussichtspavillon Öhninger Hütte folgen. Nach dem herrlichen Ausblick steigen Sie wieder hinab zum Kolonnenweg, der Sie entlang des eindrucksvollen Saalebogens mit Blick auf das Hirschberger Schloss bis kurz vor Hirschberg führt. Der ehemalige Grenzstreifen ist weitgehend als Schutzgebiet „Grünes Band“ durch zahlreiche junge Birken, aber auch andere landschaftsprägende Laubgehölze gekennzeichnet. Ein angenehmer Pfad führt abwechslungsreich auf der Höhe auf dem das Saaletal begrenzenden Hang am rechten Ufer der Saale entlang bis zum Beginn des Hirschberger Hags. Es geht leicht bergan und bergab, durch eine tief eingeschnittene Senke eines Bächleins mit Durchsichten ins Saaletal. Leicht abwärts erreichen Sie das Naturschutzgebiet Hag und die „Saalebänk“ mit Platz für angeblich 97 Personen. Die längste Bank aus dem Stamm eines 130 Jahre

alten Baumes, einst im Guinnessbuch der Rekorde, wurde aufgrund Witterungsschäden durch eine neue moderne Bank ersetzt. Weiter Richtung Hirschberg laufen Sie über den in der zerklüfteten Felswand fest verankerten Hängesteg. Ein Hirsch am Felshang blickt stolz über das Tal der Saale. Nach nur wenigen Metern erreichen Sie das Ziel dieser Etappe, das Museum für Gerberei- und Stadtgeschichte in Hirschberg.

Ausflugstipps:

Burgstein: Burgsteinruinen bei Krebs, Hermann-Vogel-Haus (Zeichner der Illustrationen der Märchenbücher der Gebrüder Grimm) in Krebs, Burgsteinlehrpfad, Wasserburg in Geilsdorf, Kienmühle, gut erhaltene Mahl- und Schneidmühle im Burgsteingebiet, Auenlandschaft Kemnitzbachtal, ehemaliges deutsch-deutsches Grenzsperrgebiet mit noch teilweise vorhandenen Grenzsperranlagen (Kolonnenweg) und Grenzbahnhof bei Gutenfürst



Gefell/Töpen: Schutzgebiet „Grünes Band Sachsen“, Dreifreistaatenstein der drei Freistaaten Sachsen-Bayern-Thüringen bei Grobau/Münchenreuth/Gebersreuth, Dorfkirche Mißlareuth, Denkmal zum gelehrten Bauern bei Mißlareuth/Rothenacker, Deutsch-Deutsches Grenzmuseum im thüringisch-bayerischen Ort Mödlareuth, historische Untere Mühle Mödlareuth, ehem. dt.-dt. Grenzsperrgebiet mit noch teilweise vorhandenen Grenzsperranlagen (Kolonnenweg) zwischen Mödlareuth und Hirschberg

Hirschberg: Hag mit Saalebänk, Hängesteg und Gondelstation, Naturpark Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale, Museum für Gerberei- und Stadtgeschichte

Weitere Infos: www.burgstein.de,
www.moedlareuth.de,
www.stadt-hirschberg.de

60

Hotel Kleeblatt

Gastgeber: Heiko Franke / Jeannette Franke
Gartenstraße 1
07927 Hirschberg
Tel. +49 36644 434870
hotel-kleeblatt@gmx.de

Öffnungszeiten

ganzjährig geöffnet

Kammweg Etappe 17

„Von Hirschberg nach Blankenstein“

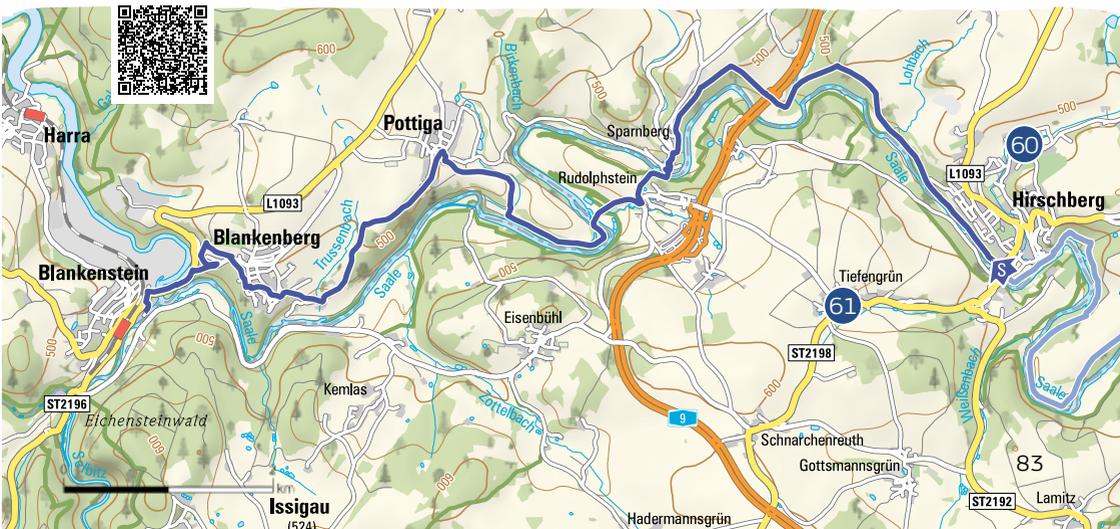
Highlights: Hirschberg Naturschutzgebiet Hag, Saalebänk und Hängesteg – Schutzgebiet „Grünes Band Thüringen“ bei Pottiga – Blankenberg mit Schlossruine, Gasthof, Kirche, Aussichtspunkt „Hochzeitskorb“ und Pferdebahn – Selbitzplatz Blankenstein (Drehkreuz des Wanderns)

Beschreibung:

Am Saaleufer führt Sie der Kammweg weiter auf den Betonplattenweg bis unter das beeindruckende Brückenbauwerk der A 9. In Sparnberg treffen Sie auf eine gut sanierte Kirche und eine Holzbrücke, die Sie über die Saale in das Bundesland Bayern führt. Dann wandern Sie wieder entlang des „Grünen Bandes“ nach Pottiga/Thüringen. Kurz vor dem Dorf ist ein Abstecher (nur 150 m) zum nahen Aussichtspunkt am Wachhügel sehr zu empfehlen. Über den kleinen Marktplatz von Pottiga gehen Sie weiter nach Blankenberg. Auch hier lohnt sich ein Umweg zu den Schlossruinen, in die Kirche oder den Gasthof. Am markanten Aussichtspunkt „Hochzeitskorb“ werden Sie eine fantastische Aussicht auf das Saaletal und Ihr Etappenziel



Blankenstein genießen können. Nun müssen Sie ins Saaletal absteigen, vorbei an der dominanten Papierfabrik zum Selbitzplatz, wo Kammweg, Rennsteig, Frankenweg und Fränkischer Gebirgsweg aufeinander treffen. Man nennt den Ort auch anerkennend Drehkreuz des Wanderns.





Aussichtspunkt Hochzeitskorb Blankenberg



Schwierigkeit: mittel
Strecke: ca. 14 km
Aufstieg: 331m
Abstieg: 365 m
Dauer: ca. 4,0 h
Niedrigster Punkt: 415 m
(Selbitzplatz Blankenstein)
Höchster Punkt: 527 m
(bei Juchhöh)

Die Farb-Legende zur Beschaffenheit des Wanderweges finden Sie auf Seite 15.

Start der Tour: Hirschberg, Museum für Gerberei- und Stadtgeschichte

Zielpunkt der Tour: Blankenstein, Selbitzplatz

Anfahrt: über Autobahn A 72 Abfahrten Hof/Töpen – B 2 nach Juchhöh bis Mödlareuth

Parken: in Hirschberg, Rudolphstein, Blankenberg und Blankenstein

Parkplätze unmittelbar am Kammweg

Rückfahrt: mit der Bahn ab Blankenstein/Bhf, mit dem Bus Haltestelle Blankenstein/Wartehalle

Fahrplanauskunft: www.vogtlandauskunft.de, www.kombus-online.de, www.bahn.de

Ausflugstipps:

Hirschberg: Flusslandschaft Saaletal, ehemalige deutsch-deutsche Grenzbrücke zwischen Hirschberg/Thüringen und Untertiefengrün, ehemaliges deutsch-deutsches Grenzsperrgebiet mit noch teilweise vorhandenen Grenzsperranlagen (Kolonnenweg) zwischen Hirschberg und Pottiga, Lehestenwand, Holzbrücke über die Saale – ehemalige deutsch-deutsche Grenzbrücke bei Sparnberg, Saalbachquelle, Wüstung Saalbach bei Rudolphstein, Schutzgebiet „Grünes Band Thüringen“ bei Pottiga

Blankenberg: Blankenberg mit Kirche, Schloßruine-Nachbildung 1:10, Aussichtspunkt Hochzeitskorb und Dreiländerblick, Pferderennbahn, Flusslandschaft Saaletal

Blankenstein: Museum mit Rennsteig & Mee(h)r, historischer Rennsteigkeller, Drehkreuz des



Wanderns mit Start/Ziel der Fernwanderwege Rennsteig, Frankenweg, Fränkischer Gebirgsweg und Kammweg, Wanderstützpunkt mit Imbiss und Spielplatz am Selbitzplatz

Weitere Infos:

www.drehkreuz-des-wanderns.de,

www.stadt-hirschberg.de,

www.blankenstein-am-rennsteig.de

61

Ferienhof Familie Wolfrum

Gastgeber: Peter und Beate Wolfrum

Schieferbruchweg 2

95180 Berg - Tiefengrün

Tel. +49 9293 7542

www.wolfrum-tiefengruen.de



Streckenwandern auf dem Kammweg

„Wandern ohne Gepäck“

Für unbeschwertes Wandervergnügen auf dem aussichtsreichen Kammweg bieten wir Rundum-Sorglos-Pakete. Ob Wandereinsteiger oder Wanderprofis – wir stellen Ihre Tagesetappen individuell zusammen. Sie übernachten in wandrerfreundlichen Häusern mit Frühstück und bekommen täglich ein Lunchpaket für unterwegs zum Krafttanken an idyllischen Rastplätzen. Sie wandern mit leichtem Wanderrucksack, denn Ihr großes Gepäck steht am Etappenende schon in Ihrer Unterkunft bereit. Für das Abendessen im Haus oder im Ort ist gesorgt.

In Abhängigkeit von Anreise, Lage der Unterkunft entsprechend freier Kapazität und Kondition können Etappenstart- und -ziel variabel gewählt werden. Die MitarbeiterInnen im Buchungsservice beraten Sie gern und organisieren für Sie unvergessliche Wandertage im Erzgebirge und Vogtland.

Wir beraten Sie gern und organisieren Ihren Wanderurlaub auf dem Kammweg:

angebot@kammweg.de

Buchungsservice Erzgebirge:

Tel. +49 (0)3733 188000

Buchungsservice Vogtland:

Tel. +49 (0)3744 19449

Die Preise gelten 2021 für

- Übernachtung pro Person im Doppelzimmer inklusive Frühstück
- Lunchpaket an den Wandertagen
- Gepäcktransfer an den Wandertagen
- Kammweg-Wanderkarte pro Zimmer
- Wegbeschreibung zu den Unterkünften
- bei „KAMMkomplett“ den Kammweg-Pin

Einzelzimmerzuschlag: 20,00 €/ÜN

Komfortaufschlag: 25,00 €

Kurtaxe ist im Preis nicht enthalten, ggf. beim Gastgeber zu zahlen.

Buchungstermine Mai – Oktober

Gruppenrabatt ab 9 Personen



Angebot: Kamm komplett

1. Tag Anreise Geising
2. Tag Wanderung
Geising – Neuhermsdorf ca. 19 km
3. Tag Neuhermsdorf – Sayda ca. 18,5 km
4. Tag Sayda – Seiffen ca. 10 km
5. Tag Seiffen – Olbernhau ca. 12 km
6. Tag Olbernhau – Rübenu ca. 17 km
7. Tag Rübenu – Satzung ca. 19 km

8. Tag Satzung – Bärenstein ca. 22,5 km
9. Tag Bärenstein – Oberwiesenthal ca. 20 km
10. Tag Oberwiesenthal – Rittersgrün ca. 17 km
11. Tag Rittersgrün – Johannegeorgenstadt ca. 18 km
12. Tag Johannegeorgenstadt – Weitersglashütte ca. 16 km
13. Tag Weitersglashütte – Mühlleithen ca. 14 km
14. Tag Mühlleithen – Schöneck ca. 15 km

15. Tag Schöneck – Eichigt/Süßebach ca. 25 km
16. Tag Eichigt – Burgstein ca. 22 km mit Abholung
17. Tag Früh Transfer Burgstein,
Wanderung – Hirschberg ca. 20 km
18. Tag Hirschberg – Blankenstein ca. 15 km
19. Tag Abreise aus Blankenstein

Wir stellen Ihnen gern Ihre individuelle Wandertour zusammen.

18 ÜN **1.514,00 € p.P. im DZ**

KAMM-Wandereinsteiger und KAMM ganz kurz





Hinauf zu den Gipfeln

Das Erzgebirge von oben erleben

Atemberaubende Ausblicke auf die Tafelberge bis hin zum Völkerschlachtdenkmal bei Leipzig genießt man von den Gipfeln der Berge.

Geisingberg	824 m
Kahleberg	905 m
Schwartenberg	789 m
Hirtstein	890 m
Bärenstein	898 m
Fichtelberg	1.215 m
Auersberg	1.018 m
Schneckenstein	583 m

„KAMM ganz kurz“ – 4 Tage

3 Übernachtungen mit 2 Wandertagen

Von Geising bis Neuhausen

Von Oberwiesenthal nach

Johanngeorgenstadt

Von Johanngeorgenstadt nach Schöneck

239 € p.P. im DZ

„KAMM ganz kurz“ – 5 Tage

4 Übernachtungen mit 3 Wandertagen

Von Seiffen nach Satzung

Von Johanngeorgenstadt nach Schöneck

329 € p.P. im DZ

Wandereinsteiger

6 Übernachtungen mit 5 Wandertagen

Von Geising nach Satzung

Von Olbernhau nach Oberwiesenthal

Von Marienberg/Kühnhaide nach

Johanngeorgenstadt

494 € p.P. im DZ

KAMM-Wanderwoche(n) komplett-halb-sportlich





Angebote für KAMMweg Einsteiger

Von Geising nach Schöneck

13 Übernachtungen mit 12 Wandertagen

Preis: 1.089,00 €

12 Übernachtungen mit 11 Wandertagen

Preis: 1.004,00 €

Von Geising nach Johanngeorgenstadt

10 Übernachtungen mit 9 Wandertagen

Preis: 834,00 €

KAMM halb

Geising - Oberwiesenthal - Blankenstein

8 Übernachtungen mit 7 Wandertagen

Preis: 664,00 €

7 Übernachtungen mit 6 Wandertagen

Preis: 579,00 €

Angebote für Kammwegbezwinger „KAMM komplett“

Von Geising nach Blankenstein

Für Genießer

18 Übernachtungen mit 17 Wandertagen

Preis: 1.514,00 €

17 Übernachtungen mit 16 Wandertagen

Preis: 1.429,00 €

16 Übernachtungen mit 15 Wandertagen

Preis: 1.344,00 €

Sportlich

15 Übernachtungen mit 14 Wandertagen

Preis: 1.259,00 €

14 Übernachtungen mit 13 Wandertagen

Preis: 1.174,00 €

Angebote Standortwandern

Für wanderfreudige Gäste, die aber im Urlaub nicht täglich Koffer packen und in einem anderen Haus schlafen möchten, sind Standortwanderungen genau das Richtige. Die Gastgeber bringen die Wanderer jeweils nach dem Frühstück zum Start und sie laufen an zwei Tagen auf dem Kammweg zum Hotel/Gasthof zurück. Für mehr Wandern auf dem Kammweg fahren Sie zwei Etappen weiter zur nächsten Unterkunft und Sie werden an zwei Tagen wieder zum jeweiligen Wanderstart gefahren und so weiter. Die Umgebung des Übernachtungsortes mit seinen landschaftlichen und kulturellen Besonderheiten lernen Sie durch Verlängerung Ihres Aufenthaltes allerdings noch besser kennen. Attraktive Rundwandertouren mit Besuch der oftmals einzigartigen Ausflugsziele werden Sie begeistern. Über www.kammweg.de und auf den Websites der Tourismusverbände sind

Rundwandertouren mit einem Stück auf dem Kammweg eingestellt und ausdrückbar oder downloadgeeignet. Gern senden wir Ihnen die aktuellen Wanderbroschüren zu.

Wir übernehmen für Sie die Buchungen in den Hotels/Gasthöfen/Pensionen/Ferienhäusern, die den Transfer zum Wanderstart am Kammweg anbieten: in Altenberg, Hermsdorf, Sayda, Neuhausen, Kurort Seiffen, Olbernhau, Marienberg und OT Rübenau, OT Satzung, Kurort Oberwiesenthal, Breitenbrunn, Klingenthal OT Mühlleithen, Hirschberg, Berg OT Tiefengrün. Zur Anreise beachten Sie bitte Seite 6 – 9. Die Etappenlänge kann durch Verschiebung des Standortes in Absprache mit dem Gastgeber auch verkürzt werden.

HINWEIS



Nachfolgende Wandervorschläge sind buchbar über die Tourismusverbände Erzgebirge und Vogtland:

angebot@kammweg.de

• Buchungsservice Erzgebirge:
Telefon 03733 18800-88

• Buchungsservice Vogtland:
Telefon 03744 19449
Buchungsservice@VVGvogtland.de

Nachfolgende Preise für Standort- und Themenwandern gelten für 2021.

Schnupperwandern

auf dem Kammweg mit 3 Übernachtungen und 2 Wandertagen

in der Kur- und Sportstadt Altenberg

2 Wandertage auf dem Kammweg von Geising bis Rechenberg-Bienenmühle – 28 km

1. Tag Anreise Altenberg
2. Tag Transfer zum Wanderstart in Geising und Wandern auf dem Kammweg ca. 15 km zurück zur Unterkunft
3. Tag Transfer zum Start in Rechenberg-Bienenmühle und Wandern auf dem Kammweg ca. 16 km zurück zur Unterkunft
4. Tag Abreise

in Olbernhau – Stadt der sieben Täler

2 Wandertage auf dem Kammweg von Neuhausen bis Kühnhaide – 37 km

1. Tag Anreise Olbernhau
2. Tag Transfer zum Start in Neuhausen und Wandern auf dem Kammweg ca. 16 km zurück zur Unterkunft
3. Tag Transfer zum Start in Kühnhaide und Wandern auf dem Kammweg ca. 21 km zurück zur Unterkunft
4. Tag Abreise

in der Bergstadt Marienberg

2 Wandertage auf dem Kammweg von Kühnhaide bis Bärenstein – ca. 36 km

1. Tag Anreise Marienberg oder Satzung
2. Tag Transfer zum Start in Kühnhaide und Wandern auf dem Kammweg ca. 14 km bis Satzung, ggf. Abholung durch den Gastgeber zurück zur Unterkunft
3. Tag Transfer zum Start in Bärenstein und Wandern auf dem Kammweg ca. 23 km zurück bis Satzung
4. Tag Abreise

Leistungen:

- 3 Übernachtungen im DZ mit Du/WC
- Begrüßungsdrink
- 3x Frühstücksbuffet
- 2x Lunchpakete an den Wandertagen
- 2x Transfer zum Startpunkt der Wanderung auf dem Kammweg (ca. 15-23 km)
- Streckenbeschreibung
- Kammweg-Wanderkarte

EZ-Zuschlag 20,- € / pro Nacht

Kurtaxe ist vor Ort zu entrichten.

(Preise gelten für 2021)

ab 204,00 €



Schnupperwandern

auf dem Kammweg mit 3 Übernachtungen und 2 Wandertagen

im Kurort Oberwiesenthal

2 Wandertage auf dem Kammweg von Bärenstein bis Rittersgrün – ca. 32 km

1. Tag Anreise Oberwiesenthal
2. Tag Transfer zum Start in Bärenstein und Wandern auf dem Kammweg ca. 18 km zurück zur Unterkunft
3. Tag Transfer zum Start in Rittersgrün und Wandern auf dem Kammweg ca. 15 km zurück zur Unterkunft
4. Tag Abreise

in Breitenbrunn

2 Wandertage auf dem Kammweg von Rittersgrün bis Carlsfeld – ca. 32 km

1. Tag Anreise Breitenbrunn
2. Tag Transfer zum Start in Rittersgrün und Wandern auf dem Kammweg ca. 15 km zurück zur Unterkunft
3. Tag Transfer zum Start in Carlsfeld und Wandern auf dem Kammweg ca. 17 km zurück zur Unterkunft
4. Tag Abreise

in Klingenthal oder OT Mühlleithen

2 Wandertage auf dem Kammweg von Wildenthal bis Schöneck – ca. 33 km

1. Tag Anreise Mühlleithen
2. Tag Transfer zum Start in Wildenthal und Wandern auf dem Kammweg ca. 18 km zurück zur Unterkunft
3. Tag Transfer zum Start in Schöneck und Wandern auf dem Kammweg ca. 15 km zurück zur Unterkunft
4. Tag Abreise

in Hirschberg an der Saale

2 Wandertage auf dem Kammweg von Burgstein bis Blankenstein – ca. 37 km

1. Tag Anreise Hirschberg/Tiefengrün
2. Tag Transfer zum Start in Weischlitz/Burgstein und Wandern auf dem Kammweg ca. 24 km zurück zur Unterkunft
3. Tag Transfer zum Start in Blankenstein und Wandern auf dem Kammweg ca. 15 km zurück zur Unterkunft
4. Tag Abreise

Leistungen:

- 3 Übernachtungen im DZ mit Du/WC
- Begrüßungsdrink
- 3x Frühstücksbuffet
- 2x Lunchpakete an den Wandertagen
- 2x Transfer zum Startpunkt der Wanderung auf dem Kammweg (ca. 15-23 km)
- Streckenbeschreibung
- Kammweg-Wanderkarte

EZ-Zuschlag 20,- € / pro Nacht

Kurtaxe ist vor Ort zu entrichten.
(Preise gelten für 2021)

ab 204,00 €

Standortwandern

Kammweg mit Wechsel nach 2 Etappen

12 Wandertage auf dem Kammweg von Geising bis Schöneck – 206 km

1. Tag Anreise in Neuhermsdorf (Unterkunft 1)
2. Tag Transfer zum Wanderstart in Geising und Wandern auf dem Kammweg ca. 19 km zurück zur Unterkunft 1
3. Tag Transfer zum Start in Sayda und Wandern auf dem Kammweg ca. 19 km zurück zur Unterkunft 1, Weiterfahrt mit Pkw nach Olbernhau zur Unterkunft 2
4. Tag Transfer zum Start in Sayda und Wandern auf dem Kammweg ca. 21 km zurück zur Unterkunft 2
5. Tag Transfer zum Start in Kühnhaide und Wandern auf dem Kammweg ca. 21 km zurück zur Unterkunft 2, Weiterfahrt mit Pkw nach Satzung zur Unterkunft 3
6. Tag Transfer zum Start in Kühnhaide und Wandern auf dem Kammweg ca. 14 km zurück zur Unterkunft 3
7. Tag Transfer zum Start nach Königswalde od. Kühberg und Wandern auf dem Kammweg ca. 17 oder 19 km zurück zur Unterkunft 3, Weiterfahrt mit Pkw nach Oberwiesenthal zur Unterkunft 4
8. Tag Transfer zum Start nach Königswalde od. Kühberg und Wandern auf dem Kammweg ca. 23,5 od. 22 km nach Oberwiesenthal zur Unterkunft 4 (Verkürzung um ca. 7 km durch Fahrt mit der Fichtelbergbahn ab Kretscham-Rothensehma nach Oberwiesenthal)
9. Tag Transfer zum Start in Rittersgrün und Wandern auf dem Kammweg ca. 14 km zurück zur Unterkunft 4, Weiterfahrt mit Pkw nach Johanngeorgenstadt zur Unterkunft 5
10. Tag Transfer zum Start in Rittersgrün und Wandern auf dem Kammweg ca. 16 km zurück zur Unterkunft 5
11. Tag Transfer zum Start in Weitersglashütte und Wandern auf dem Kammweg ca. 17 km zurück zur Unterkunft 5, Weiterfahrt mit Pkw nach Mühlleithen zur Unterkerk. 6
12. Tag Transfer zum Start in Weitersglashütte und Wandern auf dem Kammweg ca. 14 km zurück zur Unterkunft 6
13. Tag Transfer zum Start in Schöneck und Wandern auf dem Kammweg ca. 15 km zurück zur Unterkunft 6
14. Tag Abreise von Schöneck

Leistungen:

- 13 Übernachtungen im DZ mit Du/WC
- 6x Begrüßungsdrink
- 13x Frühstücksbuffet
- 12x Lunchpakete an den Wandertagen
- 12x Transfer zum Startpunkt der Wanderung auf dem Kammweg
- Streckenbeschreibung
- Kammweg-Wanderkarte und Pin

EZ-Zuschlag 20,00 € / pro Nacht

902,00 €

Hallo Kids, entdeckt die Urlaubsregion Altenberg mit Eurem ganz persönlichen Kinder-Wanderpass! Mehr erfahrt Ihr unter www.altenberg.de. Wir freuen uns auf Euch!

Da ist er...

Starterrucksack 12,50 €

Starterrucksack
mit Gästekarte 9,50 €

Erhältlich in der
Tourist-Information
Altenberg

HOLT
IHN EUCH!




14 ACHTTAUSENDER IM OSTERZGEBIRGE

„lus giehts“

Der Himalaya im Osterzgebirge! Die 14 Gipfel über 8000 Dezimeter!

Genießen Sie atemberaubende Ausblicke und versteckte Geheimplätze auf einer einzigartigen Tour zu Fuß oder mit dem Rad.

So funktioniert es:

Den Starterrucksack in der Tourist-Information Altenberg erwerben.

Der Rucksack ist gefüllt mit Wanderkarte, Stempelkarte, Trinkflasche, Regenponcho und kleinen Wanderutensilien. Natürlich enthält der Rucksack auch den Gutschein für das Gipfelstürmer-T-Shirt. Unterwegs sammeln Sie die verschiedenen Stempel und kommen mit der ausgefüllten Stempelkarte und dem Gutschein zurück in die Tourist-Information Altenberg und werden mit Ihrem T-Shirt belohnt.

Der Starterrucksack ist zum Preis von 29,50 € erhältlich.

Informationen:

Tourist-Information Altenberg
Tel. 035056 23993

Schwierigkeit: mittel
Strecke: 75,6 km
Aufstieg: 1764 m
Abstieg: 1766 m



Kammweg trifft Welterbe - Dem Bergbau auf der Spur

Im Juli 2019 wurde die Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří von der UNESCO zum Welterbe gekürt. Eine lebendige Kulturlandschaft mit weitreichenden Wurzeln, die aus über 850 Jahren Bergbaugeschichte erzählt. In den Schatzkammern unter Tage spürt man den Erfindungsreichtum der Bergleute, aber auch die Schwere ihrer Arbeit. Das Silber, das sie dem Berg abrangen, brachte der Region Wohlstand und Ansehen. Ein Reichtum, der sich bis heute in stolzen Bergstädten spiegelt – mit prächtigen Kirchen und einer Architektur zwischen Gotik und Renaissance. Bei einem Stadtspaziergang mit einem kundigen Guide wird so manche Geschichte ans Licht gebracht. Nicht nur der Glanz des Silbers erstrahlt in der Region – auch die italienische Renaissance hat ihre Spuren hinterlassen. Die Bergstadt Marienberg mit ihrem quadratischen Markt zeigt die wohl früheste und bis heute erhaltene Idealstadtanlage dieser Epoche, welche eine faszinierende Regelmäßigkeit und Weite aufweist.

Das Kupfer aus dem Erzgebirge glänzt bis heute auf den schönsten Dächern der Welt. Grünthaler Dachkupfer schmückt das Dach des Berliner Doms, des Adlon-Hotels und des Stephansdoms in Wien. Wie durch das Saigern Kupfer und Silber aus silberhaltigen Kupfererzen getrennt wurden, lässt sich in der Saigerhütte in Olbernhau eindrucksvoll nachempfinden. Auch der erzgebirgische Zinnbergbau war von europaweiter Bedeutung und prägte das Gesicht der

Erzgebirgslandschaft über Jahrhunderte. Vom Geisingberg lohnt sich ein Blick in die Altenberger Pinge. Über einen Durchmesser von 400 Metern erstreckt sich der 150 Meter tiefe Einbruchtrichter, der seit dem 16. Jahrhundert schrittweise entstand. Auf einem Bergbaulehrpfad lässt sich der imposante Trichter erlebnisreich umrunden.

Diese und andere Zeugnisse der über 850-jährigen Bergbaugeschichte der UNESCO-Welterbestätte Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří können Sie entlang des Kammwegs Erzgebirge-Vogtland mit allen Sinnen erleben. Reisen Sie auf historischen Pfaden durch die reiche bergbaugeschichtliche Vergangenheit, deren Erbe das Erzgebirge bis heute zum Blühen bringt.

Altenberg, Olbernhau oder Marienberg

5 Tage mit 4 ÜN/FR ab 279,00 €

alternativ:

4 Tage mit 3 ÜN/FR ab 204,00 €

6 Tage mit 5 ÜN/FR ab 349,00 €

ab 204,00 €



Kammweg trifft Heimatgenuss

Gastlichkeit mit bestem Geschmack



Die Erzgebirger wissen aus Erfahrung, wie man mit saisonalen und regionalen Produkten feinste Köstlichkeiten zaubert. Von deftig-rustikal nach ländlicher Tradition bis hin zu frischen Kreationen voller Leichtigkeit und Liebe. Umgeben von Wiesen und Wäldern schmecken entlang des Kammwegs preisgekrönte Slow-Food-Spezialitäten ebenso gut wie echt erzgebirgische Traditionsgerichte: vom Buttermilchgetzen über Raachemaad bis hin zu grünen Klößen mit „Schwammehrieb“, einer kräftigen Pilzsoße. Dazu prickelt ein würziges Bier aus einer regionalen Erzgebirgs-Brauerei, wo ländliche Traditionen mit innovativen Craftbeer-Ambitionen verschmelzen – so wie das Holzhauer Rumpelbräu.

Das Siegel HEIMATGENUSS ERZGEBIRGE führt Sie direkt zu erzgebirgischer Gastlichkeit und regionalem Genuss. Gaststätten und regionale Erzeuger, die das Qualitätssiegel HEIMATGENUSS ERZGEBIRGE tragen, verwöhnen ihre Gäste mit hier gewachsenen, hergestellten oder veredelten Produkten – schmackhaft, frisch und immer typisch Erzgebirge. Vielen von ihnen darf man bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen und hier und da können die Gäste sogar selbst mit Hand anlegen – ob beim Kräutersammeln oder Räucherkerzendrehen.

Zu einem kulinarischen Erlebnis der Extraklasse lädt das Kleine Vorwerk in Sayda ein. Der Altsächsische Gasthof serviert in idyllischer Lage feinstes Fleisch vom schottischen Hoch-

landrind, das auf den weiten Wiesen rund um den Erlebnishof grasst. Das jüngste Highlight ist die Vorwerk-Genusshütte – das kleinste Restaurant Sachsens. In der urig-eleganten Hütte aus heimischem Holz finden gerade einmal vier Personen Platz. Direkt neben dem Tisch bereitet der Koch am Holzofen ein exklusives Fünf-Gänge-Menü zu, das Sie mit Blick auf den Sonnenuntergang über den Vorwerkswiesen genießen. Auf dem Hof der Familie Nestler in Rittersgrün tummeln sich mehr als 350 Nutz- und Haustiere: Legehennen, Weihnachtsgänse, Deutsche Sattelschweine, Kaltblutpferde, Heidschnucken, ostfriesische Milchschafe, Bunte Edelziegen, Zwergziegen, Braunvieh und Fleckvieh. Bei einer Käse-Kräuterwanderung mit der ausgebildeten Kräuterpädagogin Birgit Nestler können Besucher in die Rolle eines Bauern oder einer Bäuerin schlüpfen und viel Wissenswertes über heimische Wildkräuter und die Käseherstellung lernen. Als „Superfood“, das zu Recht in aller Munde ist, gilt die vitaminreiche Aroniabeere.

Und was man daraus alles machen kann: Aronia-Tee, Likör, Kuchen, Brotaufstriche, ja sogar Aronia-Pralinen ... In der Ferienanlage Rasehorn können Sie die gesunden Pralinen selbst herstellen und als Souvenir mit nach Hause nehmen – falls nach dem Probieren noch welche davon übrig sind.

Genuss für alle Sinne verspricht auch die Schauwerkstatt „Zum Wehrichkarzl“ in Neudorf. Im aufwändig sanierten Dreiseitenhof ist das berühmte „Karzl“ zu Hause. Alle Freunde des weihnachtlichen Weihrauchduftes können hier mit eigenen Händen Räucherkerzen formen und verschiedene Düfte ausprobieren. In der „Löffelstube“ schmeckt die Suppe mit dem Karzl-Löffel ganz besonders gut. Und mit etwas Glück hört man das Schnaufen der Fichtelbergbahn, die direkt hinter dem Hof in Richtung Oberwiesenthal dampft.

**Altenberg, Sayda,
Sehmatal, Rittersgrün**

5 Tage mit 4 ÜN/FR

ab 279,00 €



Über Bergwiesen und mystische Moore

Blühende Bergwiesen, geheimnisvolle Moore und idyllische Bachtäler verzaubern Sie bei einer Wanderung durch die einzigartige Natur entlang des Kammwegs, der durch den Naturpark Erzgebirge-Vogtland verläuft.

Von Mai bis August verströmen die Bergwiesen einen betörenden Duft. Weithin leuchten die farbenfrohen Blütenesseln, die man bei einer Kräuterwanderung durch das Naturschutzgebiet Zechgrund bei Oberwiesenthal schmackhaft erkunden kann.

Auf Knüppelwegen durchstreift man das sagenumwobene Krummholzkiefernmoor in Zinnwald-Georgenfeld oder das Hochmoor Kleiner Kranichsee in Johannegeorgenstadt. Moosbeeren, Rausch- oder Trunkelbeeren, verschiedene Torfmoosarten, der Rundblättrige Sonnentau, das Wollgras oder Heidekraut können sich in dem geschützten Naturraum entfalten. Auch Bergeidechsen und Kreuzottern sind in den erzgebirgischen Mooren heimisch.

Auf den Spuren alter Zeiten, als Moore noch dunkel und bedrohlich waren, wandelt man im Haus der Kammbegegnungen in Rübenau. Versinkt man in den Schlafstätten aus würzig duftendem Stroh, könnte man meinen, die Zeit sei stehengeblieben. Vielleicht ist sie das auch ein bisschen – hier am Kammweg Erzgebirge-Vogtland, der ganz leichtfüßig Gestern und Morgen verbindet.

Altenberg, Marienberg, Kurort Oberwiesenthal, Johannegeorgenstadt

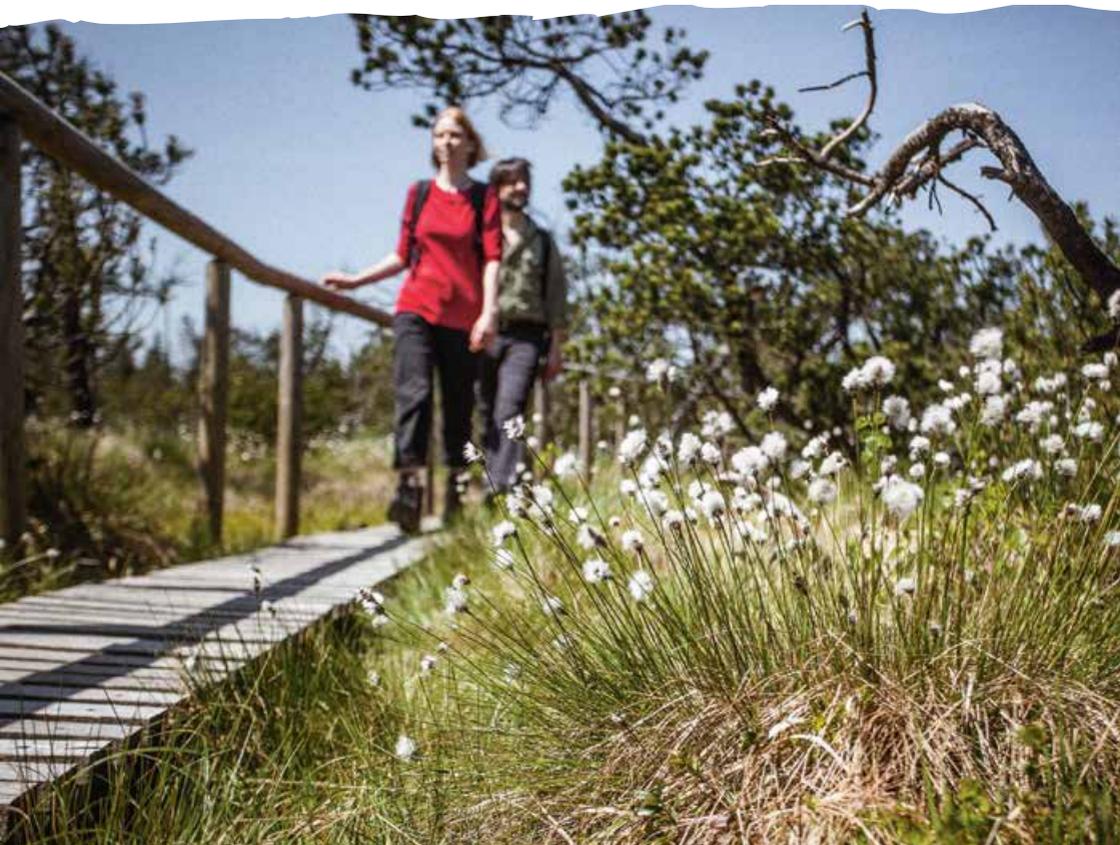
5 Tage mit 4 ÜN/FR ab 279,00 €
alternativ:

4 Tage mit 3 ÜN/FR ab 204,00 €

6 Tage mit 5 ÜN/FR ab 349,00 €

ab 204,00 €





Kammweg trifft Zschopautal

Wanderglück inmitten von Burgen und Schlössern

Naturnah und reich an Burgen- und Schlössern – der rund 130 km lange Zschopautalwanderweg lässt das Wanderherz höher schlagen. Vom höchsten Punkt Sachsens – dem Fichtelberg (1.215 m) bis nach Technitz bei Döbeln zur Mündung in die Freiburger Mulde schlängelt sich die Zschopau durch schroffe Felsen, entlang malerischer Städte bis in weite Flussauen, welche von Ursprünglichkeit und Vielfältigkeit geprägt sind. Hoch oben thronen majestätisch eine Fülle an Burgen aus dem Mittelalter, die von Macht und Reichtum ihrer früheren Besitzer künden. Ihre dicken Mauern verbergen manch spannende Geschichte.

Genuss für alle Sinne verspricht die Tour rund um Crottendorf am Fuße des Fichtelberges. Hier ist nämlich das ganze Jahr Räucherkerzen-Zeit. Alle Freunde des weihnachtlichen Weihrauchduftes können mit eigenen Händen Räucherkerzen formen und verschiedene Düfte ausprobieren. Die Erzgebirger wissen aus Erfahrung, wie man mit saisonalen und regionalen Produkten feinste Köstlichkeiten zaubert. Mit leckerem Käse aus den herrlichsten Kräutern oder Honig der fleißigen Bienen kann man seinen Gaumen verwöhnen oder ein köstliches Souvenir mit nach Hause nehmen.

Der Duft von Benzin und der vertraute Klang von Motoren liegen in Augustusburg und Zschopau in der Luft. Klangvolle Namen, wie MZ, DKW und Wanderer haben ihre Wurzeln im Erzgebirge.



Die Museen im Schloss Wildeck oder auf Schloss Augustusburg lassen nicht nur Männeraugen strahlen.

In der Silbertherme Warmbad, der wärmsten Thermalheilquelle Sachsens, gehören Wellness und Entspannung zum Programm. Aber auch Heilfrieren ist in der Ganzkörperkältekammer möglich. Egal wofür man sich entscheidet, hier kann man nach der Wanderung im sagenhaften Zschopautal Kraft für neue Erlebnisse tanken.

4 ÜN/FR
3x Lunchpaket

ab 235,00 €



Winter am Kammweg



Die Wandersaison auf dem Qualitätsweg Kammweg Erzgebirge-Vogtland endet am 31. Oktober. Einige Abschnitte des Kammweges werden im Winter zu gespurten Loipen.

In den Kammlagen bieten die Wintersportorte Altenberg/Rehefeld-Zaunhaus – Schellerhau und Geising, Hermsdorf, Holzau, Seiffen, Olbernhau, Pobershau, Marienberg/Rübenau – Kühnhaide – Reitzenhain und Satzung, Jöhstadt, Bärenstein, Sehmatal/Neudorf, Oberwiesenthal, Breitenbrunn/Rabenberg, Rittersgrün/Tellerhäuser, Johanngeorgenstadt, Eibenstock/Wildenthal und Carlsfeld, Klingenthal/Mühlleithen und Schöneck zwischen 5 – 86 km Loipennetze für Skiläufer.

Die **Kammloipe** zwischen Johanngeorgenstadt im Erzgebirge und Schöneck im Vogtland über 36 km gilt als eine der längsten, schneesicheren und beliebtesten Loipen Deutschlands. Sie verläuft jedoch nicht auf dem Qualitätswanderweg Kammweg.

Neben der Kammloipe im Westerzgebirge ist die 150 km lange Skimagistrale ein beliebtes Terrain für Langläufer. Sie verbindet die Kamm mit der Osterzgebirgsloupe und führt dabei auch über tschechisches Gebiet.

TIPP

Winter-Wanderwoche
08. – 16.01.2022
14. – 22.01.2023



Da auch der Kammweg meterhoch eingeschneit ist, werden von einigen Kommunen nur ausgewählte Wege des Wanderwegenetzes als **Winterwanderweg** präpariert. Nähere Informationen zu wanderbaren Strecken einschließlich überregional bedeutsamen Veranstaltungen finden Sie unter www.kammweg.de.

Bei **Schneeschuhwanderungen** stellen Tief Schnee und Berge kein Hindernis dar. Frische Luft und verschneite Landschaften lassen das Herz zufrieden höher schlagen. Erfahrene Guides führen zu traumhaften Zielen und halten Leihhausrüstung bereit.

Immer zwischen dem zweiten und dem dritten Samstag im Januar startet die Winter-Wanderwoche. Zu Fuß oder mit Schneeschuhen geht es durch den erzgebirgischen Winter. Naturpark- und Wanderführer begleiten die thematischen Touren mit Streckenlängen zwischen drei und 15 Kilometern und erzählen spannende Geschichten am Wegesrand. Ganz nach Belieben stehen dabei unter anderem Abstecker auf den Kammweg, Ausflüge zu den tschechischen Nachbarn oder Exkursionen im Fackelschein zur Wahl.

Weitere Infos zu Winterurlaub:

www.erzgebirge-tourismus.de/winterzeit
www.vogtland-tourismus.de

Tourist-Informationen am Kammweg

In diesen Servicestellen erhalten Sie Wanderkarten, umfangreiches Informationsmaterial und hilfreiche Tipps zu Gastronomie, Übernachtung, Wanderveranstaltungen und vieles mehr für Ihren Wanderurlaub oder Tagesausflug.

	Telefon	Internet
Tourismusverband Erzgebirge Annaberg-B.	+49 3733 188000	www.erzgebirge-tourismus.de
Tourismusverband Vogtland Auerbach / V.	+49 3744 188860	www.vogtland-tourismus.de
Tourist-Info-Büro Altenberg 	+49 35056 23993	www.altenberg.de
Fremdenverkehrsbüro Hermsdorf	+49 35057 51210	www.hermsdorf-erzgebirge.de
Fremdenverkehrsamt Rechenberg-Bienenmühle	+49 37327 833098	www.fva-holzgau.de
Fremdenverkehrsamt Sayda	+49 37365 97222	www.sayda.eu
Touristinformation Neuhausen	+49 37361 159777	www.neuhausen.de
Tourist-Information Kurort Seiffen 	+49 37362 8438	www.seiffen.de
Tourist-Information Olbernhau	+49 37360 689866	www.olbernhau.de
Gästebüro OT Pobershau 	+49 3735 23436	www.pobershau.de
Tourist-Information Marienberg 	+49 3735 602270 u. +49 3735 66812910	www.marienberg.de
Gästeinformation Jöhstadt	+49 37343 80510	www.joehstadt.de
Gemeinde Bärenstein / Erzgebirge	+49 37347 1840	www.baerenstein-erzgebirge.de
Gästeinformation Sehmatal-Neudorf	+49 37342 877218	www.sehmatal.de
Gästeinformation Kurort Oberwiesenthal 	+49 37348 155050	www.oberwiesenthal.de
Gästebüro Rittersgrün	+49 37757 18686	www.breitenbrunn-erzgebirge.de
Gemeinde Breitenbrunn	+49 37756 17448	www.breitenbrunn-erzgebirge.de
Tourist-Information Johanngeorgenstadt	+49 3773 888222	www.johanngeorgenstadt.de
Tourist-Information Carlsfeld	+49 37752 2000	www.carlsfeld.com
Tourist-Service-Center Eibenstock	+49 37752 2244	www.eibenstock.de
Tourist-Information Muldenhammer	+49 37465 402825	www.muldenhammer.com



Erzgebirge-Vogtland 

Die Stationen von Geising im Osterzgebirge bis Blankenstein

Geising - Geisingberg (824m) - Sportstadt Altenberg - Kahleberg (905m) -
Neurehfeld - Rechenberg - Bergstadt Sayda - Neuhausen - Schwartenberg
 (789m) - Spielzeugdorf Seiffen - Obernhau - Saigerhütte - Grüner Graben -
 Hochmoorlandschaft um Kühnhaide - Hirtstein mit Basaltfächer (890m) -
 Jöhstadt - Königswalde - Bärenstein (898m) - Sehmatal - Kurort
 Oberwiesenthal mit Fichtelberg (1215m) - Rittersgrün -
 Johanngeorgenstadt - Auersberg (1019m) - Carlsfeld - NSG Drei-Bächel bei
 Morgenröthe Rautenkranz - Wintersportort Mühleithen - Topasfelsen
 Schneckenstein (883m) - Talsperre und 1.Flößerdorf Muldenberg -
 Schöneck - Wohlbach - Gettengrün - Talsperre Dröda - Schwarzenreuth -
 Kräbes - Dreifreistaatenstein - Mödlareuth - Hirschberg - Sparnberg -
 Rudolphstein - Pottiga - Blankenberg - Blankenstein Drehkreuz des
 Wanderns

Kontakt:
 Tourismusverband Erzgebirge e.V.
 Adam-Bies-Strasse 16, 09456 Annaberg-Buchholz
 Tel.: 03733/ 188000 Fax.: 03733/ 188020
 info@erzgebirge-tourismus.de
 www.erzgebirge-tourismus.de

www.kammweg.de 

Tourist-Information Klingenthal	+49 37467 64832	www.klingenthal.de
Gemeindeverwaltung Grünbach-Muldenberg	+49 3745 5303	www.gruenbach.de
Tourist-Information am Kammweg Schöneck	+49 37464 330011	www.schoeneck-vogtland.de
Fremdenverkehrsbüro Adorf	+49 37423 2247	www.adorf-vogtland.de
Vogtländisches Mühlenviertel und Gebiet um den Burgstein	+49 37431 86200	www.burgstein.de
Information im Deutsch-Deutschen Museum Mödlareuth	+49 9295 1334	www.moedlareuth.de
Tourist-Information Hirschberg	+49 36644 43139	www.hirschberg-saale.de
Wanderstützpunkt Blankenstein	+49 36642 29533	www.blankenstein-am-rennsteig.de

II. Allgemeine Geschäftsbedingungen zur Reisevermittlung durch den TVE

§ 1 Allgemeines/Geltungsbereich

(1) Ihr Vertragspartner ist der

Tourismusverband Erzgebirge e. V.,
Adam-Ries-Straße 16, D-9456 Annaberg-Buchholz,
Tel.: +49 3733 188000, Fax: +49 3733 1880020,
Email:info@erzgebirge-tourismus.de
(folgend: Buchungsservice/TVE).

(2) Der Buchungsservice vermittelt Hotelzimmer (eingeschlossen sind Übernachtungsleistungen in Pensionen, Gasthöfen und dergleichen) und Ferienunterkünfte in Privatzimmern entsprechend dem aktuellen Buchungsangebot. Vertragliche Beziehungen bei der Vermittlung von Übernachtungsleistungen entstehen direkt zwischen dem Beherbergungsbetrieb und dem Kunden. Der TVE schuldet dem Kunden die ordnungsgemäße und sorgfältige Vermittlung, nicht die vermittelte Leistung selbst. Unsere Angaben zur vermittelten Leistung basieren auf den Angaben des jeweiligen Vertragspartners und stellen keine eigenen Zusicherungen oder Garantien dar. Für die Buchung und Abwicklung der genannten Angebote gelten die nachfolgenden Bedingungen.

§ 2 Zustandekommen des Vermittlungsvertrages

(1) Der Vermittlungsauftrag des Kunden, eine touristische Leistung oder eine Beförderung für den Kunden verbindlich bei dem jeweiligen Leistungsträger zu buchen, kann schriftlich, mündlich, per Fax an den Buchungsservice erfolgen. Des Weiteren kann der Kunde die gewünschte Leistung auf der Website des TVE über den Button „in den Warenkorb“ in einem sogenannten Warenkorb sammeln. Über den Button „Zahlungspflichtig buchen“ oder „kaufen“, „bestellen“ gibt er ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Vermittlungsvertrages über touristische Leistungen ab. Vor Abschicken der Bestellung kann der Kunde die Daten jederzeit ändern und einsehen und über die üblichen Tastatur- und Mausfunktionen korrigieren. Darüber hinaus werden alle Eingaben vor der verbindlichen Abgabe der Bestellung noch einmal in einem Bestätigungsfenster angezeigt und können auch dort mittels der üblichen Tastatur- und Mausfunktionen korrigiert werden. Der Antrag kann jedoch nur abgegeben und übermittelt werden, wenn der Kunde durch Klicken auf den Button „AGB akzeptieren“ diese Vertragsbedingungen akzeptiert und dadurch in seinen Antrag aufgenommen hat. Die Bestellung ist außerdem ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Beherbergungsvertrages mit dem Leistungserbringer der touristischen Leistung.

(2) Die Buchung erfolgt durch den Anmelder auch für alle in der Anmeldung mit aufgeführten Teilnehmer, für deren Vertragsverpflichtung der Anmelder wie für seine eigenen Verpflichtungen einsteht, sofern er eine entsprechende gesonderte Verpflichtung durch ausdrückliche und gesonderte Erklärung übernommen hat.

(3) Der TVE sendet daraufhin dem Kunden eine automatische Buchungsbestätigung per E-Mail zu, in welcher die Bestellung des Kunden nochmals aufgeführt wird und die der Kunde über die Funktion „Drucken“ ausdrucken kann. Durch die Buchungsbestätigung kommt ein bindender Vertrag über touristische Leistungen zustande, der im Auftrag des touristischen Leistungserbringers erfolgt.

(4) Die Zahlung erfolgt direkt beim Leistungserbringer.

(5) Vertragssprache ist deutsch.

§ 3 Leistungen und Preise

(1) Die angegebenen Preise sind verbindliche Endpreise pro Zimmer. Sie schließen, soweit in der Preistabelle nicht anders angegeben, im Regelfall alle Nebenkosten außer der Kurtaxe ein.

(2) Die möglichen Zahlungsvarianten (z.B. Kreditkarte, Lastschrift, Zahlung auf Rechnung) sind für alle buchbaren Reisen und Leistungen aufgeführt und können variieren. Zur Zahlung beachten Sie bitte die Angaben des Vertragspartners, dort können Sie auch sehen, ob und in welcher Höhe eine Anzahlung erforderlich und wann diese fällig ist.

(3) Nebenabreden, die den Leistungsinhalt erweitern, werden nur bei einer ausdrücklichen Bestätigung, die in jedem Fall der Schriftform bedarf, verbindlich.

§ 4 Rücktritt

(1) Bei einem Rücktritt von einer verbindlichen Buchung oder Nichtinanspruchnahme von gebuchten Leistungen hat der Beherbergungsbetrieb grundsätzlich einen Rechtsanspruch auf die volle Vergütung, abzüglich der Aufwendungen, die ihm infolge der Nichtinanspruchnahme der Leistungen erspart bleiben.

(2) Die Erklärung zum Reiserücktritt muss schriftlich an die buchende Stelle des Buchungsservice Sachsen erfolgen.

(3) Folgende Gebühren gelten bei Rücktritt von einer verbindlichen Buchung:

a) Stornierung von Beherbergungsleistungen durch den Gast:

Für Buchungen von Beherbergungsleistungen, die nicht über Reisebüros/Reiseveranstalter, sondern die Buchungsstellen vorgenommen werden, gelten grundsätzlich für den Gast folgende Stornierungsgebühren lt. Nr. 4 der Empfehlungen des DEHOGA zur Stornierung von Beherbergungsleistungen:

i. 80% des Übernachtungspreises bei Übernachtung oder Übernachtung/Frühstück als gebuchte Leistung.ii. 60% des Übernachtungspreises bei Halb- oder Vollpension als gebuchte Leistung

Die Stornierungsgebühren sind grundsätzlich vom Gast zu leisten, sofern dem nicht im Einzelfall die geltende Rechtsprechung entgegensteht, d.h. eine Weitervermietung der stornierten Zimmer ohne weitere oder gesonderte finanzielle und/oder personelle Aufwendungen des Beherbergungsbetriebes möglich ist. Dem Gast wird ausdrücklich der Nachweis gestattet, dass dem Beherbergungsbetrieb kein oder ein geringerer Schaden, als in den Stornierungsgebühren angegeben, entstanden ist.

b) Stornierung von Beherbergungsleistungen durch den Gast beim Reisebüro/Reiseveranstalter:

Die Stornofristen und -gebühren bei Rücktritt des Gastes / Reisenden gegenüber dem Reisebüro /Reiseveranstalter sind Bestandteil der Vertragsgestaltung zwischen Reisebüro /Reiseveranstalter und Gast /Reisendem.

c) Stornierung von Beherbergungsleistungen/Hotelreservierungsverträgen durch Reiseveranstalter/Reisebüros:ii. Stornierungsfristen und -gebühren bei Stornierung von Hotelreservierungsverträgen (Beherbergungsleistungen) durch Reisebüros/Reiseveranstalter gegenüber dem Beherbergungsbetrieb können ausdrücklich individuell vereinbart werden (Rücktrittsrecht bzw. Rücktrittsvorbehalt).ii. Ist eine solche Vereinbarung nicht geschlossen, beträgt die Frist, innerhalb der Reservierungsverträge kostenfrei durch den Reiseveranstalter bzw. das buchende Reisebüro storniert werden können, drei Wochen bei Hotelreservierungsverträgen (Beherbergungsleistungen) und vier Wochen bei Sonderveranstaltungen (Beherbergungsleistungen und darüber hinausgehende, nicht zum Standardangebot gehörende Leistungen des Beherbergungsbetriebes).

Stornierungen nach Ablauf der in 3 c ii genannten Fristen begründen die unter 3 a) genannten Stornierungsgebühren für Reiseveranstalter bzw. Reisebüros, sofern nicht ausdrücklich andere Stornierungsgebühren zwischen den Vertragspartnern vereinbart wurden. Maßgeblich für die Einhaltung dieser Fristen ist der Eingang des Stornierungsschreibens des Reiseveranstalters bzw. Reisebüros beim Beherbergungsbetrieb.

(4) Der Buchungsservice Sachsen empfiehlt den Abschluss einer Reiseerücktrittskosten-Versicherung.

(5) Der Buchungsservice Sachsen empfiehlt den Abschluss einer Reiseerücktrittskosten-Versicherung.

§ 5 Haftung

Da der Buchungsservice nur vermittelt, kann die Haftung nur für eventuelle eigene Fehler bei der Vermittlung übernommen werden, ansonsten ist der jeweilige Beherbergungsbetrieb unmittelbar haftungspflichtig.

§ 6 Gewährleistung/Reklamationen

Soweit Leistungsstörungen auftreten, ist der Leistungsträger zunächst der Ansprechpartner des Reisenden. Wird der Leistungsstörung nicht abgeholfen, so verständigen Sie bitte die buchende Stelle des Buchungsservice.

Wanderkarten, Kammweg-Literatur



285 km auf einer Karte!
vom Verlag Publicpress GmbH
Preis: 12,99 €
Leporello wetterfest, reißfest,
abwischbar laminiert mit
Ausflugszielen und Beherbergung

**Wanderkarten vom
Landesvermessungsamt
Sachsen, ab 2011 erstellt:**
Info: www.geosn.sachsen.de



Buch: Den Wolken ganz nah

Ein Wander-Verführer zu
Menschen und Natur.
Unterwegs auf dem
Kammweg Erzgebirge-Vogt-
land von Frank Hommel und
Eva-Maria Simon
224 Seiten
ISBN: 978-3-937025-87-2
Preis: 14,80 €



**Wander-, Ski und
Radwanderkarte
„Kammweg
Erzgebirge-Vogtland“**

3. Auflage vom
Dr. Barthel Verlag
mit Zick-Zack-Faltung,
wetter- und reißfest,
Maßstab 1:35.000
Preis: 10,90 €



Wanderveranstaltungen



1. Mai – Anwandern am Kammweg

Zum Start der Wandersaison auf dem Kammweg lassen Sie sich (ver-)führen! Wanderfeste laden mit geführten Touren für Groß und Klein am 1. Mai ein - jedes Jahr in Olbernhau, Altenberg, Neuhausen und Sehmatal. Infos unter www.kammweg.de

Erzgebirgische Liedertour

Immer am 3. So. im August nach dem Motto „Wandern und Musik“ wird auf einen Rundkurs zum individuellen Wandern mit unterhaltsamen Musikstationen unterwegs eingeladen. Info: www.baldauf-villa.de

Wanderwochen „Unterwegs mit Freunden“

Jene, die gern in Gesellschaft unterwegs sind und Lieblingsplätze der Erzgebirger kennenlernen möchten, dürfen sich auf die Wanderwochen freuen! Grüne Wälder, saftige Bergwiesen, frische Luft und spannende Geschichten: Die Erzgebirger zeigen auf geführten Rundwanderungen die Lieblingsplätze ihrer Heimat und erzählen nebenbei so manch spannende Geschichte.

08. – 16.01.2022 **14. – 22.01.2023**
21. – 29.05.2022 **20. – 28.05.2023**
17. – 25.09.2022 **16. – 24.09.2023**

TIPP

Auf Wunsch organisieren wir in Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern ortskundige und gut ausgebildete Wanderführer für Ihre Wandergruppe. Wir beraten Sie gern zu ausgewählten Wandertouren und berücksichtigen bei der Tourenplanung selbstverständlich auch Ihre persönlichen Erwartungen.

Anfragen: info@erzgebirge-tourismus.de, Tel. 03733 188000

ERZHIKE

marathon

3 Tage wandern im Erzgebirge – über 100 km bzw. knapp 3.000 Hm zu Fuß zurücklegen. Nimm die Herausforderung an: Wandern und das pure Erlebnis der Erzgebirglandschaft – all dies verspricht der ERZHIKE Marathon.

Alle Informationen unter www.ksberzgebirge.de/breitensport



Weitere Termine

Über unsere Kooperationspartner erfahren Sie weitere Termine zu geführten Wanderungen:



Erzgebirgsverein mit seinen örtlich aktiven Erzgebirgszweigvereinen
Info: www.erzgebirgsverein.de/Wanderungen
Telefon +49 3772 371221



Zweckverband Naturpark Erzgebirge/Vogtland
in Kooperation mit dem Staatsbetrieb Sachsenforst
Info: www.naturparkfuehrer-erzgebirge-vogtland.de
Telefon +49 3733 622107



Sachsenforst



Verband Vogtländischer Gebirgs- und Wandervereine e. V.:
Der Wanderplan bietet Veranstaltungen mit Strecken zwischen 5 und 100 Kilometern an. Die Wandersportler können sich auf über 1000 km markierten Wanderstrecken „austoben“. Fast zu jedem Wandertag sind auch geführte Routen für Kinder und Familien dabei.

Info: www.vogtlandwandern.de, Telefon +49 3741 4041115

Kooperationspartner am Kammweg



Zwischen dem osterzgebirgischen Holzgau und dem vogtländischen Bad Elster erstreckt sich der Naturpark „Erzgebirge/Vogtland“. Das Gebiet von 1495 km² Größe liegt überwiegend oberhalb 500 m ü. NN. 60 % des Naturparkgebietes sind Waldfläche, 30 % landwirtschaftliche Nutzfläche und 10 % Siedlungsfläche.

Mit ca. 290.000 Einwohnern gehört der Naturpark zu den am dichtesten besiedelten Mittelgebirgsregionen Europas. Das Naturparkgebiet zählt zu den landschaftlich wertvollsten Teilen des süd- und südwestsächsischen Raumes. In den höheren Lagen des Erzgebirges sind zahlreiche Pflanzen- und Tierarten nachgewiesen, die europaweit stark gefährdet sind.

Viele Orte und Regionen des Erzgebirges und oberen Vogtlandes sind traditionelle Urlaubs- und Naherholungsgebiete. Die landwirtschaftliche Produktionsstruktur ist maßgeblich vom Mittelgebirgscharakter der Landschaft geprägt. Der interessierte Gast kann sich durch ein vielfältiges Publikationsangebot über den Naturpark „Erzgebirge/Vogtland“ informieren. Einen ganz besonderen Lebensraum können Naturfreunde am Erzgebirgskamm erkunden – die Moore, deren Entwicklung nach der letzten Eiszeit vor etwa 10.000 Jahren begann. Um dem

Aussterben bedrohter Moorbiotope entgegenzuwirken, werden derzeit in über das ganze Naturparkgebiet verstreut liegenden Moorstandorten Maßnahmen zur Wiedervernässung durchgeführt, welche die Selbstregulation der Moore zum Ziel haben.



Moorlehrpfad Stengelhaide

Eine Devise unter den Natur- und Moorschützern lautet: „Nur was man kennt, achtet und schützt man!“ Aus diesem Grund wurden in einigen Mooren Lehrpfade und Beobachtungsstationen geschaffen. Hier kann man Wissenswertes erfahren:

- Georgenfelder Hochmoor in Altenberg OT Zinnwald
- Moorlehrpfad Stengelhaide in Marienberg OT Reitzenhain
- Hochmoor Kleiner Kranichsee in Johanngeorgenstadt
- Moor Am alten Floßgraben bei Muldenberg

Eine weitere Rarität im Naturpark stellen die drei großen Basaltberge Pöhlberg, Bärenstein und Scheibenberg vulkanischen Ursprungs dar.



Orgelpfeifen Scheibenberg

Als bedeutendes Zeugnis der Geschichte der Geowissenschaften gehört der Scheibenberg (807 m ü NN) zu den assoziierten Objekten der Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří. Das Geheimnis der „Orgelpfeifen“ wird auf dem 2005 angelegten geologischen Lehrpfad gelüftet. Anschaulich werden die geologische Situation des Scheibenberges, Flora und Fauna der Umgebung und Interessantes zur Geschichte des Berges und der Städte Scheibenberg und Schlettau

gezeigt. Informationspunkte des Naturparks „Erzgebirge Vogtland“ befinden sich am Naturbad Rechenberg-Bienenmühle und auf dem Schwartenberg.



Durch Text- und Bildtafeln werden die Besonderheiten des Naturraumes vorgestellt und Hinweise auf weitere Sehenswürdigkeiten gegeben. Informationen zur Flora, Fauna, Geologie und Hydrogeologie der Region ergänzen bisherige Angebote (Kräuterpfad, Flößberhaus, Entenstein, Info-Insel im Torfhaus) und vermitteln Erkenntnisse zur Entwicklung der Kulturlandschaft des Osterzgebirges. Die Darstellung naturräumlicher Aspekte und deren Schutzbedürftigkeit werben um Verständnis und Akzeptanz für Einschränkungen und Verbote.

Kontakt

Zweckverband Naturpark „Erzgebirge/Vogtland“
 Schlossplatz 8
 09487 Schlettau
 Telefon +49 3733 622106
www.naturpark-erzgebirge-vogtland.de



Sachsenforst

Die Waldpädagogik ist im Waldgesetz für den Freistaat Sachsen als eine wichtige Aufgabe des Staatsbetriebes Sachsenforst festgeschrieben. Das Anliegen der waldbezogenen Bildungs- und Erziehungsarbeit ist die Vermittlung zwischen Wald, Forstwirtschaft und Gesellschaft. Die waldpädagogischen Angebote richten sich vor allem an Kinder und Jugendliche, aber auch Erwachsenen stehen in ganz Sachsen interessante Möglichkeiten zur Verfügung.

Auf Lehr- und Erlebnispfaden (z. B. Lehrpfad am Auersberg) können Waldbesucher auf eigene Faust nicht nur die Schönheit der Natur genießen, sondern auch ihr Wissen vertiefen. Sie erfahren viel über Pflanzen und Tiere in verschiedenen Lebensräumen, über die Waldfunktionen, die Bedeutung von Forstwirtschaft, Jagd und Naturschutz sowie darüber, wie der Wald durch eigenes Handeln geschützt werden kann. Wer lieber an einer Führung teilnehmen möchte, beispielsweise an einer Wanderung mit dem Förster, kann sich an die Forstbezirke wenden.

Jedes Jahr, in den Monaten Mai und Juni, bieten die sächsischen Forstbezirke insgesamt rund 60 Termine für Waldjugendspiele an. Die Schüler der 3. und 4. bzw. 6. Klassen können dabei praxis- und erlebnisorientiert ihr Wissen zum Thema Wald und Forstwirtschaft unter Beweis stellen. In einigen Forstbezirken bestehen zusätzliche Einrichtungen speziell für die Waldpädagogik – im Erzgebirge beispielsweise für Tagesveranstaltungen die „Waldschule am Fichtelberg“ auf dem Gelände der Forstbaumschule Kretscham in Hammerunterwiesenthal oder für längere Aufenthalte das „Waldschulheim Conradswiese“ in Lauter. Für Schulklassen oder andere Gruppen gibt es hier Sachunterricht der anderen Art, verbunden mit Spielen, Experimentieren und unmittelbaren Begegnungen und Erfahrungen mit der Natur. Das vermittelt Wissen auf ganz besondere, einprägsame Weise. Mehr Informationen über Sachsenforst sowie die regionalen Ansprechpartner in den Forstbezirken finden Sie im Internet unter: www.sachsenforst.de



Genießen Sie
die Natur,
genießen Sie den
Kammweg!

Informationen erhalten Sie unter
www.sachsenforst.de

STAATSBETRIEB
SACHSENFORST



Freistaat
SACHSEN

natur 
erleben & bewahren

- Genieße die Natur
 - Schütze Pflanzen und Tiere
 - Achte auf Forstarbeiten
 - Nimm Rücksicht auf Andere
 - Verhindere Waldbrände
 - Hinterlasse keinen Müll
 - Halte Gewässer sauber
 - Beachte Schutzgebiete
 - Sei vorsichtig und sorgsam
- www.sachsenforst.de

STAATSBETRIEB
SACHSENFORST



Freistaat
SACHSEN

Schutzhütte bei Satzung



**TOP
TRAILS**
OF GERMANY

DIE BESTEN WANDERWEGE DEUTSCHLANDS

Wer gerne wandert und in der Natur unterwegs ist, für den sind diese Wanderwege ein Muss.

Für jeden Wandertyp ist etwas dabei: anspruchsvolle Passagen für Aktive, wohlthuende Stille für Ruhesuchende, kleine und große Schätze auf und abseits der Wege für Entdecker.

- › Heidschnuckenweg
- › Eifelsteig
- › Goldsteig
- › Hermannshöhen
- › Westerwaldsteig
- › Harzer-Hexen-Stieg
- › Schluchtensteig
- › Albsteig
- › Westweg
- › Rothaarsteig
- › Kammweg
Erzgebirge-Vogtland
- › Weserbergland-Weg
- › Altmühltal-Panoramaweg

WWW.TOP-TRAILS.DE

AUSGEZEICHNET

Jeder Top Trail ist aus gezeichnet, entweder als Qualitätsweg (Deutscher Wanderverband) oder als Premiumweg (Deutsches Wanderinstitut).



Wandern ohne Gepäck auf dem **Kammweg**

**Pauschalangebote
für Individualreisende,
Familien und Gruppen**

Übernachtungen an der Route in
sehr guten wanderfreundlichen
Hotels, Gepäcktransport, detailliertes
Karten- und Informationsmaterial

CORSO
RAD WANDERN REISEN

CORSO REISEN • Telefon 03521 710501
info@corso-reisen.de • www.corso-reisen.de

BEREIT FÜR NEUE ZIELE?



LOWA
simply more...

SIRKOS EVO GTX MID Ws | All Terrain Classic    

#ForTheNextStep



BLEIB
WIE DEIN
BIER

augensturm



#FREIBERGERPILS

Meine Stationen am Kammweg

Datum/Ort

Tageskilometer ca.

Meine Stationen am Kammweg

Datum/Ort

Tageskilometer ca.

Meine Stationen am Kammweg

Datum/Ort

Tageskilometer ca.

Kooperationspartner am Kammweg

AHORN
HOTELS & RESORTS

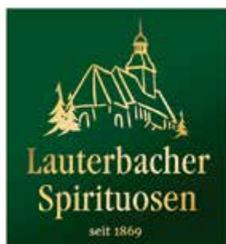


RICHTER
Erzgebirge
HEIMISCH IM GUTEN GESCHMACK.




Annaberger
Backwaren
... mit Liebe gebacken

 **Erzgebirgs-
sparkasse**





Die mit diesem Symbol gekennzeichneten Beherbergungsbetriebe erfüllen das Qualitätsversprechen „Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland“. Die Gastgeber haben sich auf die Wünsche der Wanderer und speziell auf Etappenwanderer eingestellt und heißen Sie herzlich willkommen. Weitere Häuser mit Q-Siegel im Erzgebirge, Vogtland und Ostthüringen finden Sie aktuell unter: www.wanderbares-deutschland.de



Kooperationspartner HEIMATGENUSS ERZGEBIRGE



Marke „Familienurlaub in Sachsen“ (Orte, Einrichtungen, Unterkünfte)



Aktuell geprüft **barrierefrei zugänglich** – detaillierte Informationen zur Barrierefreiheit unter www.sachsen-barrierefrei.de

Impressum

Herausgeber:

Tourismusverband Erzgebirge e. V.

Adam-Ries-Str. 16
09456 Annaberg-Buchholz
Tel. +49 3733 188000
Fax +49 3733 1880020
www.erdgebirge-tourismus.de
info@erdgebirge-tourismus.de



Tourismusverband Vogtland e. V.

Göltzschtalstr. 16
08209 Auerbach/V.
Tel. +49 3744 188860
Fax +49 3744 1888659
www.vogtland-tourismus.de
info@vogtland-tourismus.de



Impressum

Fotonachweis:

Archive der Tourismusverbände Erzgebirge und Vogtland mit freundlicher Unterstützung der am Kammweg liegenden Kommunen und Ausflugsziele

Titel: Blick vom Bärenstein, Rene Gaens

Studio2Media: U2/1, 88/89, 101, 106/107,

René Gaens: S. 2, S. 7, S. 9 Mitte, unten, S. 14, S. 21, S. 27, S. 30/31, 47, 49, 52, 60, 61, 64, 66, 74, 81, 82, 86/87, 93, 102/103, 109, 114,

Gemeindeverwaltung Blankenstein, Foto Keller: S. 3

Top Trails: S. 12

Uwe Meinhold: S. 13, S. 38/39, 44, 99, 105 oben, 112

Kristian Hahn: 34/35

Tourist-Service Olbernhau, Frank Scholz: S. 5

Verkehrsverbund Vogtland GmbH, Marcografie: S.9

Eva Schalling: S. 36,

Egbert Kamprath: S.18/19,

Anja Schmidt: S. 24,

Andreas Tiede: S. 26,

Photoron, Ronny Küttner: S. U2/1, S. 56

Philipp Horak (Bergwelten): S. 63,

S. Theilig: S. 67, 68, 70, 71, 72, 83, 84, 85

T. Peisker: S. 77, 78

Stadt Schöneck, Foto Weidlich: S. 75

TMGS, Achim Meurer, Online_ftpachimmeurer.com: S. 90/91

Marcel Drechsler: S. 100

Georg Ullrich Dostmann: S. 104

Andreas Schaarschmidt: S. 105 unten,

Jens Kugler: S. 115 links

Gemeindeverwaltung Rechenberg-Bienenmühle:

S. 115 rechts

Staatsbetrieb Sachsenforst: S. 116

Kartengrundlage: Outdooractive Kartografie.

Geoinformationen © Outdooractive © GeoBasis-DE / BKG 2017 © OpenStreetMap (ODbL) - Mitwirkende (www.openstreetmap.org/copyright)

Die Zusammenstellung und Beschreibung erfolgte mit größter Sorgfalt der Autoren. Die Herausgeber haften jedoch nicht für Schäden, die sich im Nachvollzug der Touren oder aufgrund geänderter Bedingungen ergeben. Hinweise, Kritiken und Vorschläge nehmen die Tourismusverbände Erzgebirge und Vogtland gern entgegen.

Gemeinschaftsprojekt Qualitätsweg Kammweg:

Die Umsetzung wurde mit Unterstützung der Tourismus- und Wanderverbände des Erzgebirges und Vogtlandes, der Kommunen und Landkreise am Kammweg, des Staatsbetriebes Sachsenforst, des Zweckverbandes Naturpark Erzgebirge/Vogtland, des Erzgebirgsvereines, des Verbandes der Vogtländischen Gebirgs- und Wandervereine und des Frankenwaldvereines realisiert.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



SACHSEN. LAND VON WELT.

Herstellung: 2021

Satz & Layout: S-PRINT Digitaler Druck GmbH, Annaberg-Buchholz



Ihre mobilen Reisebegleiter

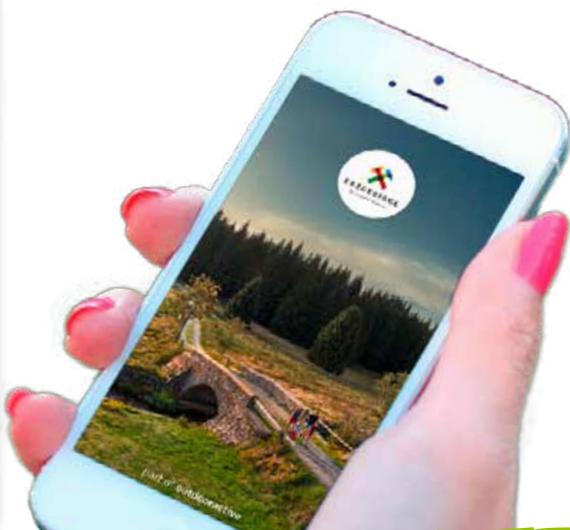
Erzgebirge erleben und Vogtland-APP

Für Aktivtouren durch's Erzgebirge und Vogtland sind die kostenlose **App „Erzgebirge Erleben“** und die **Vogtland-App**, verfügbar für iOS und Android, ideale Wegbegleiter sowohl für Winter- als auch Sommeraktivitäten.

Tourenbeschreibungen, Unterkünfte, Ausflugsziele, Freizeiteinrichtungen sowie gastronomische Einrichtungen sind abrufbar.

Die Fahrplanauskunft und die Verlinkung zur Veranstaltungsdatenbank des Vogtlandkreises runden das Angebot der Vogtland-App neben zahlreichen Features ab.

Raus aus dem Alltag, rein in die Natur!



Download und mehr Infos unter:

www.vogtland-tourismus.de bzw. www.ergebirge-tourismus.de

Der Kammweg im Internet

Regenponcho



2,50 €

Regenschutz, verpackt in praktischer Kugel Ø 63 mm, Unisize

Kammweg Pin



1,00 €

30 x 25 mm

Miniräuchermann



16,95 €

Moppel-Miniräuchermann Kammwanderer, 12 cm, inkl. Miniräucherkerzchen

Kammwegbalsam



4,90 €

30 ml

CD Kammweglied



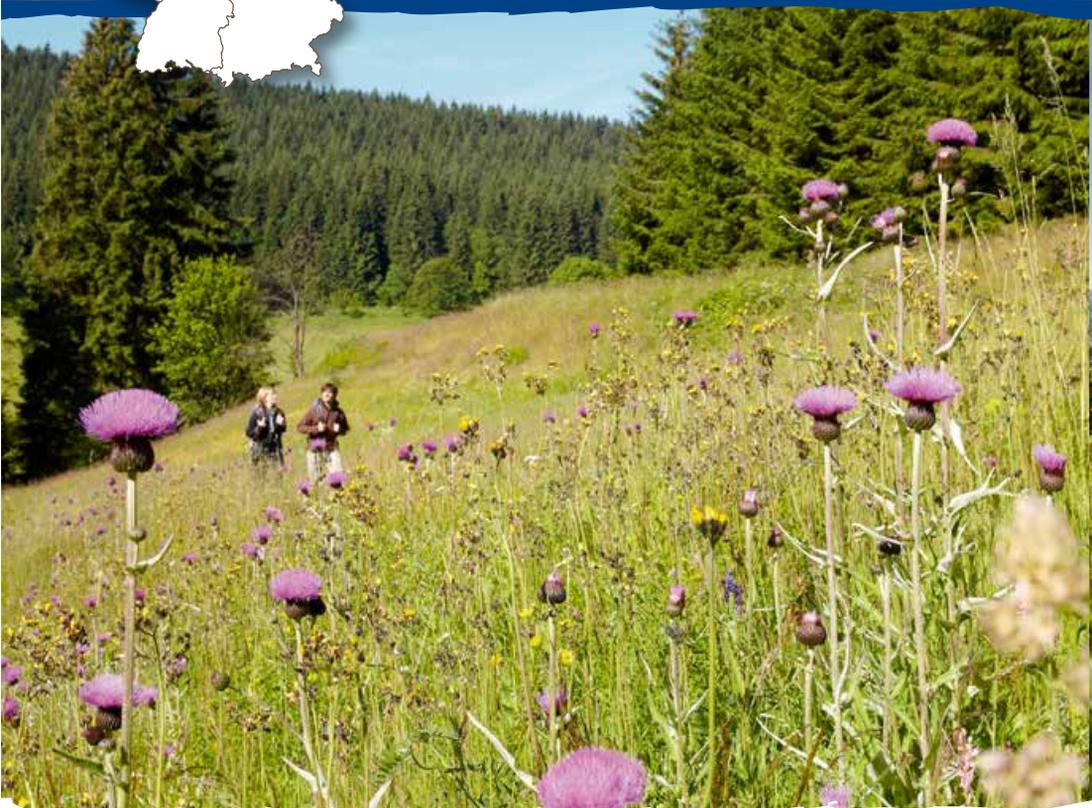
1,29 €

MP3 Download auf amazon.de

Jetzt bestellen unter www.kammweg.de



Dachs statt Dax – Einsteigen und Abschalten Kammweg Erzgebirge-Vogtland



Kontakt für Kammweg-Buchungsanfragen:
www.kammweg.de; angebot@kammweg.de

Buchungszentralen:

Tourismusverband Erzgebirge e. V. Telefon 03733 188000
Tourismusverband Vogtland e. V. Telefon 03744 188860
Buchungsservice Vogtland Telefon 03744 19449



Aufstieg 6.012 m
Abstieg 6.186 m

Orte am Kammweg	Rosenthal am Rennsteig OT Blankenstein	Blankenberg	Pottiga	Berg OT Rudolphstein	Hirschberg OT Sparnberg	Hirschberg	Töpen OT Mödlareuth	Weischlitz OT Gutenfürst	Weischlitz/Burgstein	Bösenbrunn OT Bobenneukirchen	Eichigt/Obereichigt	Adorf	Schöneck	Grünbach OT Muldenberg	Muldenhammer OT Tannenbergesthal/Schneckenstein	Klingenthal OT Mühlleithen	Muldenhammer OT Morgenröthe-Rautenkranz	Eibenstock OT Carlsfeld	Eibenstock OT Weitersglashütte	Eibenstock OT Wildenthal	Eibenstock/Ausersberg	Johanngeorgenstadt/Zentrum	Johanngeorgenstadt/Bahnhof	Breitenbrunn/Halbermeile	Breitenbrunn OT Rittersgrün	Breitenbrunn OT Tellerhäuser	Kurort Oberwiesenthal/Fichtelberg	Sehmatal OT Neudorf	Sehmatal OT Kretscham-Rothensehma	Sehmatal OT Cranzahl/Talsperre	Bärenstein/Berg	Bärenstein OT Kühberg	Königswalde/OT Brettmühle	Jöhstadt OT Schloßel	Jöhstadt OT Schmalzgrube	Marienberg OT Satzung/Hirtstein	Marienberg OT Reitzenhain	Marienberg OT Kühnhaide	Marienberg OT Rübenau	Olbernhau OT Grünthal	Olbernhau OT Oberneuschönberg	Olbernhau OT Hirschberg	Kurort Seiffen/Kirche	Neuhausen	Sayda/Kreuztanne	Rechenberg-B. OT Clausnitz	Rechenberg-Bienenmühle	Rechenberg-B. OT Holzhaus	Hermersdorf OT Neuhermsdorf	Altenberg OT Rehfeld-Zaunhaus	Altenberg/Bahnhof	Altenberg/Geisingberg	Altenberg ST Geising				
Wander-Km	285	283	281	278	277	271,5	263	254	248	240	228	218	206	200	194	191	186	179	177,5	173	170	162	157	153	147	138,5	133	124	123,5	118	115	111,5	109,5	101	98	92,5	87	79	75	58,5	54,5	52	47	42	37,5	32,5	28	24,5	18,5	15	5,5	2,5	0				
Etappe	17	17	17	17	17	16/17	16	16	15/16	15	14/15	14	13/14	13	13	12	12	12	11	11	11	11	10	10	9	9	8	8	8	8	8	7	7	7	7	7	7	6	6	5	5	5	4	4	4	4	3	3	2	2	2	2	1	1	1	1	1